

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 89.

Mittwoch den 16. April

1884.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

20 Langgasse 20. Bitte Firma zu achten. vis-à-vis der Seifen-Handlung W. Poths. Bitte Firma zu achten. 20 Langgasse 20.

Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen- & Granatwaaren.

Vortheilhafte Confirmanden- und Gelegenheits-Geschenke.

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl **Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloques, Crayon, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrennadeln, goldene und silberne Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasieschmucksachen** in neuesten, prachtvollen Mustern, von billigstem Preise anfangend, aufmerksam.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschenuhren zu Fabrikpreisen.

Offerire nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare.

Damen-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren	von 28 M.
Silberne Remontoirs	35 "
Goldene Damenuhren	45 "
Goldene Remontoirs	55 "
Goldene Savonette-Remontoirs	80 "

Werke mit starkem 14karät. Goldgehäuse. Jede Uhr wird aufs Vorzüglichste in meinem Geschäft regulirt abgezogen ohne weitere Preiserhöhung. Ich leiste für jede bei mir gekaufte Uhr 2 Jahre Garantie.

Herren- und Knaben-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren	von 25 M.
Silberne Remontoirs	35 "
Silberne Anker-Remontoirs	50 "
Goldene Anker-Remontoirs	90 "
Goldene Anker-Savonette-Remontoirs	130 "

Zu Hochzeits- und Pathen-Geschenken:

Reichste Auswahl echter grosser und kleinerer Silbergegenstände, als: **Tafel-Service, Tafel-Aufsätze, Frucht- und Zuckerschalen, Zuckerkasten, Jardinières, Fruchtkörbchen, Brodkörbe, Hüllers, Leuchter, kleine Menagen, Bierseidel, Weinkrüge, Pokale, Becher, Serviettenbänder, Kuchenheber, Herren- und Kinder-Bestecke, complete Bestecksachen** und viele andere sehr vortheilhafte, empfehlende Gegenstände, in Etuis einliegend, zu billigen Preisen.

Ganze Ausstattungen und das Umarbeiten von Bestecken werden aufs Prompteste und Billigst ausgeführt. **Eigene Werkstätte.** Anfertigung neuer Gegenstände. Specialität in Brillant-, Fantasie-, Siegel- und Trauringen, Boutons, Medaillons. Umfassen von Juwelen in kürzester Zeit. Reparaturen werden aufs Sauberste hergestellt. Vergoldungen und Versilberungen.

Altes Gold und Silber, echte Steine, Borden, Tressen werden zu höchstmöglichstem Preise in **Tausch und Zahlung** genommen.

Bitte auf meine Firma zu achten.

8494

Königliches Real-Gymnasium.

Dienstag den 22. April d. Js. Morgens 7 Uhr: Eröffnung des Sommersemesters.

Montag den 21. April d. Js. Morgens 7 Uhr: Aufnahmeprüfung.
Spangenberg,
Director.

Für ein Schloss kauft Antiquitäten

G. Blumer, Taunusstrasse 41.

Rheinsalm im Ausschnitt per Pfund 2 Mk. 80 Pf.,
Salm-Mayonnaise 1 Mk., Hummer-Mayonnaise
90 Pf., Maifisch in Gelée 45 Pf., Aal in Gelée 75 Pf.,
Fischpastetchen à Stück 15 Pf. empfiehlt
W. Petri, Koch, 20 Michelsberg 20.



Telegraphen

und Blitzableiter,

Telephone und Sprachrohre, Briefkasten mit electr. Einwurfsmelder, D.R.-Patent, jeden Brief, Post- oder Visitenkarte anzeigend, fertigt billigt bei solider Ausführung
C. Koniecki, Nerostrasse 22.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung in Leipzig.

Errichtet im Jahre 1824.

Bezahlte Schäden seit Bestehen der Gesellschaft 16½ Millionen Mark.

(H. 61442)

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Feldfrüchte aller Art mit oder ohne Stroh nach einem einheitlichen Prämiensatz für alle Gegenden und mit proportioneller Erhöhung nur im Schadensfalle und leistet bei Hagelschäden Ersatz zu 1/15 resp. 1/6 Verlust. Im letzteren Falle gegen 20 Prozent Prämien-Ermäßigung.

Innerhalb 6 Jahren von Hagel nicht betroffene Mitglieder erhalten einen Prämien-Rabatt von 24 resp. 36 und 48 Prozent. **Bezahlung der Schäden 4 Wochen nach Tage.**

Gefattete Anmeldesfrist der Schäden nach 96 Stunden nach 28 Tage. Schaden-Regulierung unter Zuziehung von Vertrauensmännern. Weitere Auskunft erteilen und Anträge vermitteln

Anton Fritsche in Camberg.

J. M. Thoma in Castell.

A. Hatzmann in Diez.

H. Hammerschlag in Limburg.

Ph. Willich in Mehrenberg.

A. Ruppel in Oberursel.

C. L. Flach in Runkel.

Jul. Meier in Selters.

Rechts-Consulenten **Heller & Klotz** in Wiesbaden.

Kurort Ober-Salzbrunn

in Schlesien.

Bahnstation (2 Stunden von Breslau). 427 Meter über dem Meere; mildes Gebirgsklima, hervorragend durch seine Quellen (alkalische Sauerlinge), durch seine großartige Mollenanstalt (Ruh-, Liegen-, Schafmole resp. Milch-, Gselinnich), fortwährend und erfolgreich bestrahlt, durch Vergrößerung und Verschönerung seiner Anlagen, der Badeanstalten, der Wohnungen, allen Ansprüchen zu genügen. Heilbewährt bei allen Krankheiten der Athmungs- und Verdauungs-Organen, bei Scrophulose, chronischen Blasenleiden, Gicht- und Hämorrhoidalbeschwerden; eignet sich insbesondere auch für Blutarmer und Reconvalescenten aller Art. Bevorzugte Frühjahr- und Herbstsaison. Wohnungen weist gern nach die **Kaiserliche Brunnen-Inspection**.

Wiesbadener Fecht-Club.

Wir laden unsere sämmtlichen Mitglieder zu einer **Versammlung auf Donnerstag den 17. April** Abends 8½ Uhr in den „Deutschen Hof“ ein und bitten der Wichtigkeit der Sache halber um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

118

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. April Vormittags 10 Uhr werden in dem Hause **Schlersteinerweg 11** nachbezeichnete Gegenstände durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Barzahlung versteigert, als:

4 eiserne Schienen, 5 Meter lang, 2 Pumpen, Thüren, Fenster, Bekleidungen, Mistbeet-Fenster, 1 Oberlicht, 1 Rollstuhl, 2 große Flaschenzüge, 1 Haspel mit 2 eisernen Rasten, 2 Achsen mit Federn, 4 Wagenräder, ein Geschirrbuch, 1 gemauerter Herd, 1 Kastenofen, 1 Säulenofen, 1 Bettstelle mit Strohsack u. c.

342

Ferd. Müller, Auctionator.

Morgen Donnerstag

Nachmittags 2 Uhr werde ich **Louisenstrasse 20** (Ecke der Bahnhofstrasse) eine große Parthie **Bretter, Latten, Ban- und Brennholz** versteigern.

337

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Eine defekte **Schuhsohle**, eine gebrauchte **Medizin**, ein isolirtes **Stuhlbein**, ein **Schlüsselloch**, zwei abgeschnittene **Nägel**, ein zehnjähriges **Suppenhuhn** und ein **vacantes Herz** billigst zu verk. Abz. unt. A. B. 31 an die Exped. erb. 10140



Prompte und reelle

Passagier-Beförderung

nach allen Städten **Amerika's** und **Australien's**, per Schiff und Bahn, besorgt das Central-Ankunfts-Bureau der „**Wiesbadener Montag-Zeitung**“, 6 Nerostrasse 6, **J. Chr. Glücklich**, alleiniger direkter Vertreter des „**Nordd. Lloyd**“ für Wiesbaden.

Mein Geschäftslocal

befindet sich jetzt **Mauritiusplatz 3** im Hause des Herrn **R. Bollinger**. Ich nehme daselbst außerhalb der Büreau-Stunden des **städtischen Leihhauses**, also von Vormittags 10 Uhr ab, alle diesbezüglichen Aufträge zu promptester Beilegung entgegen. Namentlich weise ich auf die am nächsten Montag den 21. d. Mts. stattfindende Versteigerung hin mit dem Bemerken, daß wegen derselben das **Leihhaus** am 18. 19. und 20. d. Mts. für Umschreiben und Auslösung von Pfändern geschlossen bleiben wird.

10162

H. Reininger,

Schneidermeister und Leihhaus-Taxator.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Goldgasse 4**, sondern **Friedrichstraße 8**, **Sinterhaus**, 1 Treppe links, wohne und erlaube mir, mich zugleich im Anfertigen von **Damen- und Kinder-Garderobe** bestens zu empfehlen.

S. Kröck, Kleidermacherin. 10197

Gardinen

werden **weiß und crème** gewaschen und auf dem Patentspannrahmen getrocknet **Louisenplatz 7**, **Sinterhaus**.

Ein guter **Hofhund** zu verkaufen **Platterstraße 20**. 10169

Aufgebot.

Die Dividendenscheine pro 1882 bis 1888 und Talons zu den Actien No. 1607, 1608 und 1610 der **Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle** sind dem Besitzer der Actien abhanden gekommen. Inhaber dieser Coupons werden aufgefordert, ihre event. Ansprüche bis zum **15. Mai 1884** bei dem Unterzeichneten geltend zu machen, indem nach diesem Termine die Coupons nicht mehr eingelöst werden.

Wiesbaden, den 15. April 1884.

Der Vorsitzende des Verwaltungsraths der Dietenmühle:

Karl Fauser.

10276

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unterm Heutigen

Kirchgasse 45, Ecke des Mauritinsplatzes, ein Geschäft in Elässer Rattan und Möbelftoffen, **Latun** u. nach **Maas** und **Gewicht** eröffnet habe.

Ferner empfehle: **Blaudruck, Bettzeug, Futterstoffe, Bettbarchent, Schürzenleinen**, sowie fertige **Schürzen**. Durch **directe Waareneinfäufe** kann ich **prima Waare** zu **äußerst billigen Preisen** verkaufen.

10248

Hochachtend **A. Schwarz.**

Möbel-Magazin

Ferd. Müller

6 Friedrichstraße 6.

343

Großes Lager in gebrachten, wie auch neuen Möbeln aller Art. — Ganze Zimmereinrichtungen. — Billigste Preise.

Alle Möbel werden angekauft und umgetauscht und die höchstmöglichen Preise dafür berechnet.

Möbel, Betten.

Heinrich Reinemer

Möbelhändler,

Hochstätte 31,

zunächst am Michelsberg.

10174

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Garantieren.

Spiegel.

Bahnhofstraße 20. Größte Auswahl in fertigen deutschen und franz.

Betten, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Bettfedern und Dainen, wollene Schlafdecken, einfarbig und bunt; zurückgelegt eine Partie Steppdecken.

Friedrich Rohr.

Ia Puzbaumwolle

empfehlen **Heinrich Roos, Mehrgasse 5.** 10149

Ein neuer **Frauenwagen** mit **Gummirädern** zu verkaufen. Näheres Expedition. 10210

Eine große **Matratze** zu verkaufen. Näh. Exped. 10216

Zur gef. Beachtung.

Mein Geschäft bleibt **Mittwoch** und **Donnerstag** geschlossen. 10214

M. Offenstadt.

In Anfertigung von Schlosserarbeiten

jeder Art, sowie

in **Neubau** und **Reparaturen** von **Maschinen**

empfiehlt sich bei prompter und reeller Bedienung

Franz Vetterling,

Schlosser und Mechaniker,

4 Schulgasse 4.

6900

Dreher, Kreis- und Hobelarbeit wird ausgeführt.

Kochherde

6198

von 40 Mark an unter Garantie bei

C. Frousser, Schlossermeister, Weisbergstraße 7.

Neue Gurken,

Maifisch in Gelée.

10161 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

Frische

Egmonder Schellfische

à Pfd. 30 Pfg.

Frische Maifische.

Frischen Salm.

10243 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Gute, neue **Malta-Kartoffeln** per Pfund 24 Pf. sind fortwährend zu haben bei

10238 **K. Willenbücher, Saalgasse 30.**

Malta-Kartoffeln,

neues **Frühjahrsprodukt**, empfiehlt in feinsten Güte zu billigen Preis **Peter Scheurer** auf dem Markt am Eingang des Kirchenwegs. 10229

Kartoffeln, blaue, Pfälzer,

in prima Waare bei

10261

Chr. Diels, Mehrgasse 37.

Hydraul. Lahnfalk (Dolomit)

bester Qualität in Wagonladungen billigt zu beziehen durch **H. Morasch, Bautechniker, Karlstraße 1.**

NB. Bestellungen nehme auch während der Bureaustunden, **Dambachthal 5**, entgegen. 10147

Geschmiedete Bügeleisen (mit Achtzehn Garantie) billig zu verkaufen **Louisenstraße 41, 3** Etageen hoch. 10159

Ein **Altenschrant** (als Kleiderschrant verwendbar) zu verkaufen **Bahnhofstraße 6 2. Etage.** 10182

ein zweipanniger und ein einpanniger **Landauer Wagen** stehen zu verkaufen. Näheres **Schulgasse 6** 10036

Ein kleiner, transportabler **Perd** zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 10262

Zimmerpäne sind karmweise zu haben bei **H. Gerner, Feldstraße 6.** 10138

Grube Dung auch karmweise zu verkaufen **Adlerstr. 13.** 10056

Sommer-Strümpfe.

Durch eine besonders günstige Gelegenheit habe ich einen großen Posten **einfarbige, extra lange patentgestrichte** Strümpfe weit unter dem Herstellungswerte angekauft und beabsichtige ich, um möglichst schnelle Räumung herbeizuführen, diese mit dem denkbar kleinsten Nutzen wieder abzugeben, so daß sich eine so günstige Gelegenheit selten wieder bieten dürfte.

Preise für **extra lang**, in allen Farben:

	Für Kinder.					Für Damen.				
Größe:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Paar:	30 Pf.	35 Pf.	40 Pf.	45 Pf.	50 Pf.	55 Pf.	60 Pf.	65 Pf.	70 Pf.	75 Pf.

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

163

Neuheiten in 8461
Knöpfen, Passementen,
Spitzen, Rüschen,
Schnallen, Atlas-,
Faille-, Ottomane-,
Sammt-, Epinglé-
Bänder
in allen neuen
Farben.
Kurwaaren.

SAL. BACHARACH,
neben „Hotel Zais“
Webergasse, 4

Neuheiten in
Tüllen,
Schleiern,
Echarpes, Tressen,
Schliessen, Sattel-
Verzierungen, Chenille-
Verzierungen, Fransen.

Bur Saison
offerire ich:
Echte, weiße Porzellangeschirre
für Hotels und Haushaltungen
zu Fabrikpreisen.
II. Wahl weißes Porzellan 20 % billiger.

Decorirte Tafel-Services.
„ Kaffee-Services von 7 Mark an.
„ Wasch-Garnituren von 6 Mark an.

Krystall- & Glaswaaren.
Weinkelche 2,75, Wasserbecher 1,50, Römer 4,50 per Dgd. an.

Ersatztheile zu decorirten Services
liefere rasch und billigt.

Wilhelm Hoppe,
7875
11 große Bursstraße 11.

Zwei einthürige Kleiderschränke sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 10215

Schönste illustrierte Ausgabe.
Shakespeare's
Sämmtliche Werke.
Mit 830 Illustrationen von John Gilbert.

Auf dieses schon in **fünfter** Auflage erscheinende Prachtwerk wird von der Verlags- handlung soeben eine neue Subscription eröffnet in 60 Lieferungen à 50 Pfg. — Alle 14 Tage eine bis zwei Lieferungen. Die **erste** Lieferung ist soeben eingetroffen in

94 Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.

Sämmtliche Schulbücher.
83 Buchhandlung Jurany & Hensel.

Neue Auflage erschienen:
Prozeß Hugo Schent.
Preis 30 Pf.
Jos. Dillmann, Buchhandlung
32 Marktstraße 32.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

H. & S. Becker'sche Musikschule
für **Klavier, Violine, Kunstgesang, Theorie** und **Ausbildung von Klavier- und Gesang-Lehrern und -Lehrerinnen.** Neue Course für Vorgeschriftene und Anfänger. In der **Elementar-Klavierschule** finden Kinder vom 7. Jahre an Aufnahme. — Mässiges Honorar, gute Referenzen. — Prospekte und Anmeldungen in der Anstalt.

2 Bleichstrasse 2.

Billig zu verkaufen: 2 Binden, eine doppelwertige und eine einfache, 2 Bogen-Wandschilde, sowie 2 gerade, sämmtlich in massivem Eisen, bei **Heinrich Kranz, Schmied, Grabenstraße 4.**

Wegen Feiertage bleiben die Geschäftslokale
heute Mittwoch und morgen Donnerstag
geschlossen.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Bettfedern für Oberbetten und Kissen per Pfund von Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider- Daunen per Pfund von Mk. 4.50 an bis zu den aller-
 feinsten Sorten.

Sämmtliche Qualitäten sind mit Dampf doppelt gereinigt und absolut staubfrei.

**Federleinen, Daunenköper, Matratzendrille, Ross-
 haare, Rouleauxstoffe, Plumeauxstoffe, Betttücher- und
 Kissen-Leinen, Piqué- und Waffel-Bettdecken, wollene
 Culten und Steppdecken** in durchaus reeller Waare zu mässigen, festen Preisen.

Georg Hofmann,

Ausstattungs-Geschäft, 23 Langgasse 23.

Zur Confirmation.

Für Confirmanden und Erstcommunizanten
 empfehlen wir:

Erbauungs- & Gesangbücher
 in einfachen und eleganten Einbänden, sowie ge-
 eignete literarische Fest-Geschenke, Blumen-
 karten etc. in reicher Auswahl und zu
 billigen Preisen.

Moritz & Münzel,

Buchhandlung, 10232

32 Wilhelmstraße 32.

Sämmtliche Schulbücher

vorräthig bei
 10171

Karl Wickel,
 große Burgstraße 6.

Schulranzen in großer Auswahl
 Mehrgasse 37. 9599

Wäsche wird schön gewaschen und mit Glanz gebügelt
 bei schneller und billiger Bedienung. Auch wird alle
 Hand- u. Strickarbeit angen. R. Walramstraße 29, Dl. 10154

Gg. Wallenfels, Langgasse 33,

empfehlte sein Lager in **Kurz- und Modewaaren**, als:
**Besatz- und Einfasslitzen, Stiek-, Strick- und
 Häkelbaumwolle, Zwirn und Seide** in allen Farben,
 moderne **Kleiderknöpfe, Perlmutter- und Lein-
 wandknöpfe, Stickereien, Zackenlitzen, Mig-
 nardisen, Bänder, Zwirn- und seidene Hand-
 schuhe, Corsetten, Corsettstangen, Fischbein,
 Stahlreif, Schweissblätter, Futterstoffe, Mulle,
 Vorhangspitzen, Vorhangtülle und Blondirgarn**
 zum Ausbessern der Vorhänge, **Rouleauxfransen und
 Rouleauxkordel, Teppichfransen und Teppich-
 band.** 101

≡ Großer Möbelverkauf. ≡

Um mit meinem übergroßen Vorrath zu räumen, habe ich
 18 bis 20 **hochelegante, complete Zimmer-Einrich-
 tungen** zum Verkaufe ausgestellt und offerire zu ganz be-
 deutend reducirten Preisen, als: Compl. **Schlafzimmer-
 Einrichtungen** in Kubb. oder Mahag. mit 2 vollst. Betten,
 Spiegelschrank, Waschtisch, Nachttisch von 600 Mk. und höher,
 vollständige, schöne **Dienerschafts-Betten** von 65 Mk. an,
Speisezimmer-Einrichtungen in verschiedenen Holzarten,
 Buffet, Ausziehtisch, Servirtisch, Spiegel, Stühle von 360 Mk.
 an, **Salon-Einrichtungen**, Polster-Garnitur, Verticow,
 Schreibtisch, Sophatisch, Spiegel von 650 Mk. an, sowie einzelne
 Gegenstände jeder Art. — Reiche Auswahl in **Bettfedern,
 Daunen, Rohhaaren, Bett- und Möbelfstoffen** zu sehr
 billigen Preisen. — Für solide Arbeit und gute Waare
Garantie.

W. Schwenck, Möbelschreiner,
 Schützenhofstraße 3.

7267

Prof. Dr. Gustav Jäger's
Normal-Bett- und Reise-Decken
zu Original-Fabrikpreisen empfiehlt gegen Baar-
zahlung netto

Dr. Lugenbühl,
(G. W. Winter),
20 Marktstraße 20.

62

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,
Oerlinghausen bei Bielefeld
und in

große Bleiche 16, **Mainz**, große Bleiche 16.
Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:
Lieferung von Ausstattungen
zu Fabrikpreisen.

15801

Erster & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 15240

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,

empfehlen

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Garantirt reiner Bienenhonig.

Der nassauische Bienenzuchtverein, Section Wiesbaden,
hat Depots errichtet bei den Herren **A. Cratz**, Langgasse 29,
F. Klitz, Lannusstraße 42, und **F. A. Müller**, Abelhaide-
straße 28. 9212

Beachtenswerth für Hoteliers und Private.

Es wird natürliches Niddersefelter Mineralwasser
zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit und jedem Quan-
tum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert, und
werden für das Jahr 1884 jetzt schon Bestellungen an-
genommen. Keine Krüge werden zum höchsten Preis angekauft
Ablerstraße 13, Barterre. **S. Neumann.** 14519

Täglich ist dreimal frische Milch zu haben Feld-
straße 5. 10147

Ein schöner Stamm Leghühner mit Hahn zu verkaufen
Bleichstraße 8 im Laden. 8576

Ein kleiner, englischer Wops ist billig zu verkaufen Michels-
berg 18, 2 Treppen hoch. 10146

Zwei große Vogelheiden zu verkaufen. staheres
Ablerstraße 9, 1 St. 5.

Silbergrauen Gartenfies

stets auf Lager, per Karren 7 Mark, empfiehlt

Dohn, Gärtner, Schiersteinerweg 2
Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann **Gern**
Mörhstraße, und Metzger **Ulrich**, Friedrichstraße 9

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 80 ist täglich
Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Mittwoch den 16. April.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags
2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichen-
Abends von 8-10 Uhr: Fachkursus für Tapezire, Schlosser-
gewerbliche Abendsschule.

Wiesbadener Hilfsverein des Victoria-Klubs zu Kreuznach. Abends 7
Generalversammlung im „Casino“.

Wiesbadener Musik- und Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.
Männergesangsverein „Sängerkreis“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinshaus.
Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 16. April. 89. Vorstellung. 128. Vorst. im Abonnement.

Der Waffenschmied.

Römische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

Personen:

Haus Stadinger, berühmter Waffenschmied und	
Thierarzt	Herr Ruffenl.
Marie, seine Tochter	Frl. Pfeil.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Bhlhpyl.
Georg, sein Knappe	Herr Warbed.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Rudolph.
Irmenbrand, Marien's Erzieherin	Frl. Stabede.
Brenner, Gastwirth, Stadinger's Schwager	Herr Dornenwag.
Ein Schmiedegeselle	Herr Schneider.
Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen	Ritter. Herolde.
Knappen, Pagen, Kinder.	

Ort der Handlung: Worms.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Donnerstag 17. April: Bürgerlich und romantisch. —
Zehn Mädchen und kein Mann.

Totales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 15. April.) Am
unter dem Vorsitz des Ersten Bürgermeisters Herr Dr. v. Zell
Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Israel und
Jugendrat Richter, ferner die Herren Stadträte Bedel, Dr. Beck-
Faujer, Kalle, Mäcker, Roder, Sanitätsrath Dr. Peger-
Fischer, Dr. Schirm, Schlitz, Wagemann und Weil. —
Erledigung von Rechnungen gibt der Herr Vorsitzende dem Gemeinderath
Kenntniß von der Mittheilung des Herrn Polizei-Präsidenten, wonach
a) die Verordnung bezüglich des Verkaufs von wieder-
werthigem Fleisch, sowie b) diejenige über Benutzung des
städtischen Schlachthaus publizirt sind. — Auf Genehmigung be-
gutachtet wird das Gesuch des Kaufmanns Herrn C. Reppert, welcher
in dem von der Ehefrau des Herrn Jacob Baeppler betriebenen,
nunmehr an ihn übergehenden Geschäft in der Abelhaide-
straße 18 den Kleinhandel mit Spirituosen in gleicher Weise wie seine
Vorgängerin fortführen will. — Herr Dr. phil. Witte, welcher kürzlich
einige Vorträge gehalten, hat von dem Reinertrage 60 Mk. für die
städtischen Armen überwiesen, welche dankend acceptirt werden. —
Anrechnung des Herrn Dr. med. Behr wird beschlossen, an den vom 20.
bis 24. April in Berlin (früher immer hier) tagenden Congress für
innere Medizin das Gesuch zu richten, künftig diese Versammlung
wieder in Wiesbaden abzuhalten. — Eine Anzahl Circulare nebst Ziehung-
plan (48,000 Loose à 1 Mk.) für eine seitens des Oberpräsidenten ge-
nehmigte Lotterie zu einem Thurmbau auf dem Aelberg (Wiesbaden),
welche an den Gemeinderath gelangt sind, werden vertheilt. —
Für die Folge nicht mehr in der Rheinstraße abgehalten
werden dürfe, weshalb andere Plätze in Vorschlag zu bringen seien.
Die Angelegenheit geht zunächst an die Accis-Commission. — Weiter

Der Herr Polizeipräsident an die vorzunehmende Imprä-
gung des Holzwerkes im Königl. Theater. Die Kosten
allein für den Boden oberhalb des Kronleuchters betragen circa
6000 Mk., während die Imprägnierung sämtlichen Holzwerkes min-
destens 5000 Mk. kosten würde. Da nun aber voraussichtlich der
Betrag der Imprägnierung sämtlichen Holzwerkes nicht im Ver-
hältnis zu den Kosten stehe, soll zunächst bei der Polizeibehörde ange-
fragt werden, ob es nicht genüge, vorderst nur die gefährlichsten
Theile bew. die auf der Bühne beweglichen Holzgegenstände zu imprä-
gnieren. — Genehmigt wird die schon am 10. d. M. (statt am 1. Mai) erfolgte
Eröffnung des Waldpromenaden-Aussiebers Göbel. — Ferner beschließt der
Gemeinderath, entgegen dem Votum der Bau-Commission, das Gesuch des
Herrn Diehl von der Schule in der Gassestraße um Gehattung der Anlage
eines (ca. 2 Acker haltenden) Hausgartens zu genehmigen, sofern für
die Stadt keine Kosten entstehen. — Da die Entfernung der Abfallvor-
richtung an dem Gail'schen Hause in der Ringstraße stattgefunden, wird
weiterbauend dasselbst erlaubt. — Auf Ansuchen des Wächters des
Theaters unter dem alten Pfarrhause, Herrn Weinbändlers Schmidt, wird
beschlossen, die faul gewordene Zugangsthüre sofort durch eine neue zu
ersetzen. — Genehmigt wird die erfolgte kostenlose Abtretung von 45 Qua-
dratmeter in den nach den Weinbergen am Neroberg hinführenden Weg
des Terrain seitens des Herrn Reg.-Raths Sperling an die Stadt.
Die Befreiung des Bedarfs an Zeichenmaterialien für die Stadtbauver-
waltung im Etatsjahre 1884/85 wird an Herrn Hoflieferant C. Koch ver-
kauft. — Das Vorgehen der Herren Circus-Directoren Corty-Althoff,
betreffend die Errichtung eines Circusgebüdes an der oberen Rheinstraße, wird unter
der Bedingung genehmigt, daß während der Schulstunden jegliche Musik
und Schaulustige unterbleiben muß und daß die zum Schutze der städtischen
Anlagen erforderlichen Maßregeln nach Anweisung des Stadtkommandanten
durch den Herrn Corty-Althoff getroffen werden. — Der Vorstand des
Vereins zur Verbesserung der öffentlichen Gesundheitspflege beabsichtigt, an dem neuerbauten Wohnhaus eine
Klosettoanlage zu errichten, sowie die alte Gartenmauer nach der Stiftstraße
hin mit einem Mauerwerk ablegen und an deren Stelle, in die neue Straßen-
breite eingereiht, ein Gartengeländer mit Einfahrt vom Nerothalweg
einrichten zu lassen. Die Bau-Commission begutachtet das Gesuch auf
Genehmigung; jedoch sind Fluchtlinie und Höhenlage der Einfriedigung
nach dem Kreislandmesser festzustellen. Der Gemeinderath ist hiermit einver-
standen. — Herr Bildhauer B. J. Peters hat i. Z. darum nachgesucht,
daß das Grundstück neben dem Wasserreservoir, welches er bis zum 1. April
1884 in Benutzung habe, auf ein oder mehrere Jahre weiter zu vermieten.
Der Antrag des Herrn Director Winter wurde hierauf beschlossen, den
entworfene Theil des Terrains, welcher zur Arrondirung des Wasserwerks
erforderlich sei, nicht mehr zu verpachten, dagegen den vorderen Theil einer
zukünftigen Verpachtung auszuweichen. Letztere konnte noch nicht erfolgen,
da für den dortigen District (Wöbern) ein Fluchtlinienplan festgelegt
worden ist, welcher zunächst der Genehmigung Königl. Regierung bedurfte,
welche letztere aber nunmehr erteilt wurde. Es wird auf Antrag der Bau-
Commission heute beschlossen, diese Fläche (9 Ar 71 Quadratmeter) zur
Verpachtung auszuschreiben. — Herr Rentner H. Holthaus beabsichtigt
die Erbauung eines Landhauses auf seinem Grundstücke an der oberen
Rheinstraße. Das bezügliche Gesuch wird vorbehaltlich vorheriger Er-
klärung der baulichsanitären Verpflichtungen auf Genehmigung begutachtet.
Die Verpflichtungen bestehen für ca. 30 Meter Front a) im Rückzuge der
Linie bei Herstellung des Canals der Kapellenstraße vorgelegenen rathlichen
Feldes (zu Gunsten des Herrn z. Lehn), berechnet (vorbehaltlich definitiver
Abrechnung) pro laufenden Meter mit 12 Mk., also zusammen mit
ca. 360 Mk.; b) in der Sicherstellung von 28 Mk. pro laufenden Meter,
also zusammen 840 Mk. für den nöthigen Abbruch des zur Erweiterung der
Kapellenstraße erforderlichen Grundeigentums. — Das Gesuch des Herrn
Hausbesizers J. B. Wint, betr. die Errichtung einer Restauration
am Markt, auf seinem Besitzthum Balkmühlstraße 14, wird unter der
Bedingung auf unwiderrufliche Genehmigung begutachtet, daß der
zur projectirten Erweiterung der Balkmühlstraße erforderliche Terrain-
theil unentgeltlich und kostenfrei auf die Stadt übertragen wird, und
daß die Kosten für den straßenmäßigen Ausbau der qu. Straße auf die
Stadtkasse von 19,2 Meter mit 850 Mk. sichergestellt werden. Sodann
ist noch vom Gesuchsteller nachzuweisen, daß er bis zur Anlage des
Straßenkanals seine Abwasser in unschädlicher Weise ableitet. — Das Ge-
such des Herrn Kaufmanns Philipp Rath, betr. Anlage zweier Fenster
an Stelle der Erker in seinem Hause Oranienstraße 22, wird genehmigt.
— Der Wäberer und zwar unter der Voraussetzung, daß Gesuchsteller sich
mit seinem Nachbar geeinigt hat, wird genehmigt das Gesuch des Herrn
Photographen P. Krell, welcher auf dem Carl Christmann'schen Grund-
stück im Nerothal ein photographisches Atelier errichten will. Für etwaige
Verengung des Trottoirs hat Herr Krell 20 Mk. Caution zu hinter-
legen. — Dem Abbruch des Hauses Michelsberg 21 bzw. der Errichtung
neues Neubaus an dieser Stelle seitens des Herrn Meßgers B. Heis
scheid, da besonders städtische Interessen nicht wahrzunehmen sind, nichts
abzuwenden. — Die Befreiung eines diebstahlsichereren eisernen Kessels für das
städtische Leihhaus wird dem Windeshoforden Herrn B. Philipp auf
eine Offerte von 120 Mk. übertragen. — Genehmigt wird das Gesuch des
Herrn C. Kalbfleischer, betr. die Erbauung eines Wohnhauses in der
alten Friedrichstraße. — Das Gesuch des Herrn Samenbändlers Jul.
Schorfhorst, betr. die Erbauung eines Wohnhauses an der Balkmühl-
straße und die dadurch bedingte Abtheilung seines dortigen Terrains in
zwei Theile, wird unter den üblichen Bedingungen auf Grund §§ 10
des Bauakts und die weitere Genehmigung des Bürgerausschusses vor-

behalten, vorläufig auf Genehmigung begutachtet. Die Verhandlungen betreffs Eintragung in das Stockbuch 2c. müssen noch vorausgehen. — Kenntniß nimmt der Gemeinderath von dem Entschcid der königlichen Regierung, wonach dem Baugelege des Herrn Rentiers Duderstadt („Villa Anna“, Partikulare No. 21) stattzugeben sei. Da der Gemeinderath jedoch anderer Ansicht ist, wird beschloffen, hiergegen bei Königl. Ober-Präsidium Recurs zu ergreifen. — Schließlich wird, entsprechend dem Prüfungs-Commissions-Votum, beschloffen, für solche Grabstellen, welche zu einzelnen Gräbern hergerichtet werden sollen und wodurch ca. 50 Centimeter mehr Raum verwendet wird, der Preis für 1½ gewöhnliche Plätze in Anrechnung zu bringen. (Hierauf geheime Sitzung.)

wöhnliche Plätze in Anrechnung zu bringen. (Hiermit geheime Sitzung.)
* (Militär-Perfonalien.) Das Militär-Wochenblatt meldet:
v. Giese, Sec.-Rent. vom 1. Großherzogl. Mecklenburg. Drag.-Regt.
No. 17, in das 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13 versetzt; v. Lenaerke, Oberst
a. D., zuletzt Commandeur des District. Inf.-Regts. No. 78, unter
Ertheilung der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des gen.
Regts., mit seiner Pension zur Disp. gestellt; Leubel, Oberlieut. a. D.,
zuletzt Major und etatsmäßiger Stabsoffizier im Nass. Feld-Art.-Regt.
No. 27, unter Ertheilung der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform
des gen. Regts., mit seiner Pension verabschiedet.

* (Ordensverleihung.) Herrn Rentner Joseph Bachmeyer
dahier ist der Königl. Kronen-Orden vierter Classe verliehen worden.

* (Blinden-Anstalt.) Dem Rechnungsrathbericht des Vorstandes
 des Vorstandes der Blinden-Anstalt, Herrn Rentner Steinfäuler,
 erstattet in der Generalversammlung am 9. April d. J., entnehmen wir
 u. A. Folgendes: Bezüglich des abgelaufenen Rechnungsjahres ist über
 das Gedeihen und Fortentwickeln der Blinden-Anstalt nur Günstiges zu
 berichten. Die Erweiterung der Räumlichkeiten, wie solche vor zwei Jahren
 stattgefunden, hat zur Folge gehabt, daß wir nicht nur einer größeren
 Anzahl Blinden die Wohlthat einer angemessenen Erziehung zu Theil werden
 lassen, sondern daß wir auch für ihr materielles, wie für ihr geistiges
 Wohl besser Sorge tragen konnten, als dieses bisher möglich war. Die
 Zahl der Zöglinge der Anstalt war im letzten Jahre 29, gegen 27 im
 vorhergehenden Jahre, 4 wurden als vollständig ausgebildet entlassen
 und 7 Zöglinge, darunter 3 taubstumme und blinde, neu aufgenommen.
 Was vor Allem aufgefallen sein muß, ist das regere, frische Leben, welches
 sich in den letzten Jahren in der Anstalt entwickelt hat, hervorgerufen durch
 die bedeutend größere Anzahl schulpflichtiger Kinder, welche wir jetzt unter
 den Zöglingen haben; während früher die Anstalt mehr ein Versorgungs-
 haus und Lehranstalt für erwachsene Blinde war, trägt sie jetzt den
 Character einer Blindenschule. Bei der kürzlich abgehaltenen Prüfung ist
 diese Verschiedenheit gegen vergangene Jahre recht lebhaft zum Ausdruck
 gekommen. Die Schulbände sind mit 12 Schülern besetzt, gegen 8 höchstens
 5 im vergangenen Jahre, und wird sich diese Zahl nach Ostern wahrscheinlich
 noch um 3 vermehren. Nur dadurch allein, daß frühzeitig dem blinden
 Kinde eine angemessene Erziehung zu Theil wird, kann dieser traurigen
 geistigen und körperlichen Verwahrlosung vorgebeugt werden, der nur zu
 häufig die Blinden verfallen. Den größeren Anforderungen entsprechend, die
 an die Schule nunmehr gestellt werden, haben sich das Lehrpersonal,
 wie auch die Beschmittel vermehrt; neben dem Anstaltslehrer Herrn Balduß,
 der, wie ich hier gerne constatire, mit regem Eifer, Pflichttreue und Sach-
 kenntniß seines Amtes gewaltet hat, haben wir an Herrn Cremer noch
 eine Lehrkraft für Rechenunterricht und zur Ertheilung von allgemein
 belehrenden Vorlesungen gewonnen; ferner habe ich es dankend anzu-
 erkennen, daß Herr Pfarrvicar Grein den evangelischen Zöglingen zwei
 Stunden wöchentlich biblische Geschichte und Religion unterrichtet, während
 Herr Caplan te Boel den katholischen Zöglingen Religionsstunden er-
 theilt. Beim Musikunterricht, soweit es der instrumentale Theil desselben
 betrifft, ist neben Herrn Balduß Herr Capellmeister Hoffmann thätig.
 Die körperlichen Kräfte der Schüler wurden durch gymnastische Übungen
 gefördert. Der Gesundheitszustand der Zöglinge war im Allgemeinen im
 abgelaufenen Jahre kein ungünstiger. Der Anstaltsarzt, Herr Dr. Cramer,
 dessen unermüdete Bemühungen ich hier dankend anerkenne, war bei
 Krankheitsfällen stets bereit, uns Hülfe zu leisten. Auch die technische Aus-
 bildung der Zöglinge hat im letzten Jahre guten Fortgang genommen;
 unser Streben ist darauf gerichtet, die Zöglinge zu selbstständigen, tüchtigen
 Arbeitern heranzubilden, damit, wenn sie in's Leben hinaustreten, sie den
 Sehenden möglichst wieder nahe treten können und sich selbst fortzuhelfen
 wissen. Bei vielen der entlassenen Zöglinge ist dieses wünschenswerthe
 Ziel erreicht worden und sind dieselben durch das in der Anstalt Erlernte
 in den Stand gesetzt worden, sich selbstständig ihren Lebensunterhalt zu
 verdienen; leider ist dieses aber nicht bei Allen zu erreichen, namentlich
 nicht bei den weiblichen Zöglingen. Was kann nun geschehen, um diesen
 armen, blinden Mädchen zu helfen, ihnen ein menschenwürdiges Dasein zu
 verschaffen? Mit dieser Frage haben wir uns schon oft beschäftigt, aber
 nicht allein wir, sondern Alle, die im Blindenwesen thätig sind, denn die
 Lösung ist eine schwierige. So viel steht übrigens fest und die Erfahrung
 hat dieses bestätigt, daß es zahlreiche Blinde gibt, für welche die Fürsorge
 nur in einem zweckmäßig eingerichteten Versorgungshaus übernommen
 werden kann. Der Vorstand hat beschlossen, dieser Sache demnächst näher
 zu treten und Mittel und Wege ausfindig zu machen, wie am Praktikabelsten
 die Errichtung eines Versorgungshauses für entlassene Zöglinge unserer
 Anstalt, zunächst weiblichen, in hiesiger Stadt verwirklicht werden kann.
 In der Arbeitsanstalt wurden im letzten Jahre von den Zöglingen für
 3248 Mt. Waare angefertigt und verkauft, gegen 2940 Mt. im vorher-
 gehenden Jahre; aus dem hieraus erzielten Gewinn wurden der Anstalts-
 kasse 1050 Mt. überwiesen und den Zöglingen als ihr Verdienst-
 antheil 800 Mt. ausgezahlt. Es sind im Ganzen gefertigt worden:

52,460 Stück Flaschenhüllen gegen 42,900 in 1888; 806 Stück Mohrfische gegen 777 in 1882; 347 Stück Körbe gegen 186 in 1882; 436 Stück Korbreparaturen gegen 437 in 1882; 285 Stück Strohmatten gegen 395 in 1882; 53 Paar Strümpfe gegen 46 Paar in 1882, sowie verschiedene weibliche Handarbeiten, Strohecken, Ausklopper, Strohdöpfe u. s. w. Zum ersten Male seit Bestehen der Anstalt sind 3 taubstumme Blinden technisch unterrichtet worden und zwar mit sehr großem Erfolg. Die letztjährige Rechnung schließt ab in Einnahme mit 27,038 M. 38 Pf., in Ausgabe mit 27,782 M. 34 Pf., also mit einer Mehrausgabe von 693 M. 96 Pf. Obgleich wir nun nach wie vor bemüht bleiben, durch unsere Vereinstätigkeit das Fehlende anzubringen, so spricht doch die Erfahrung der letztvergangenen Jahre zu deutlich dafür, daß diese Einnahmequelle allein sich als ungenügend zur Deckung unseres Deficits erweisen dürfte und hat deshalb der Vorstand, um die ungehörte Fortführung der Anstalt in bisheriger Weise zu ermöglichen, sich mit der Bitte an den Communal-Rathstag gewandt, die uns bisher bewilligte Subvention von 5000 M. auf 7000 M. zu erhöhen. Der verehrliche Communal-Rathstag hat nun in dankenswerther Weise unserem Gesuche entsprochen und es uns dadurch möglich gemacht, unseren Wirkungsbereich zu Nutz und Frommen unserer leidenden Mitmenschen immer weiter auszudehnen.

* (Turnerisches.) Den zweiten Osterfeiertag hatten 26 Mitglieder des hiesigen „Männer-Turn-Vereins“ zu einer Fuchstour auf den Niederwald benutzt. Der Abmarsch erfolgte Vormittags 7 Uhr über Dogheim, Frauenstein, Neuborf, Eltsville und Rüdesheim, woselbst die Ankunft um 1 Uhr erfolgte; unterwegs war dem „Turn-Verein“ in Eltsville ein kurzer Besuch abgethatet worden. Nach einer kleinen Rast in Rüdesheim wurde der Niederwald erklimmt, das Denkmal besichtigt und hier mit Begeisterung das von einem Mitgliede auf das deutsche Vaterland ausgebrachte „Gut Heil“ aufgenommen, während es „Lieb Vaterland magst ruhig sein“ beim Abmarsche aus dem Munde der Mitglieder erklang. Zwischenzeitlich waren nach Rüdesheim noch einige Genossen nachgekommen, in deren Gemeinschaft die Schaar noch manche feierliche Stunde bei frohem Liede und dem köstlichen Trank des Rheingaus verbrachte.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1268 Personen.

* (Wettwechsel.) Herr Banquier Damberger von Mainz hat 37 Ruthen 56 Schuh Bauplatz an der Parkstraße an Herrn Architect Euler verkauft.

* (Schutz der Vögel.) Die alljährlich durch die gesamten Thierschutz-Vereine befürworteten, für den Volkswohlstand so wichtigen Regierungs-Bestimmungen über den Schutz der Vögel gibt dem trotz vielfacher Gegenströmungen in seiner Regsamkeit nicht nachlassenden Thierschutz-Verein zu der Bitte Veranlassung, daß unsere Mitbürger in Stadt und Land sich dieser Pflicht bewußt werden und sie nach Möglichkeit zu erfüllen streben. Die Paar- und Brutzeit ist für die Vermehrung, die Winterzeit für die Erhaltung die wichtigste. Jetzt, bei Beginn der ersten, sorge man für die Vertilgung ihrer Feinde, der Fälsche, Marder, Iltisse, Wiesel, Raubvögel und namentlich der räuberischen, sich außer dem Hause umhertreibenden Raben. Mögen letztere unter Umständen recht nützliche Thiere sein, im Freien gehören sie zu den gefährlichsten und offenbaren hier ihre ganze Raublust. Dann sorge man in ungeschlossenen Gärten und Parks für stille, schattige Plätze, für etwas Unterholz und Gebüsch und sei nicht zu streng mit dem Fortschaffen des verwelkten Laubes, unter welchem sich die zur Nahrung dienenden Würmer und Käfer aufhalten, allenfalls füttere man direct. Vor Allem aber ist regelmäßiges, womöglich stehendes Wasser nöthig; ohne dieses in der Nähe zu wissen, wird nie ein Vogel seinen Nestbau beginnen. Ist letzteres geschehen, was sehr bald am Laub und auf dem Erdboden zu erkennen ist, so ummäge man den betreffenden Baum in Manneshöhe mit einem 50 Centim. breiten Blech, welches die Raben nicht überspringen können. Das gefährlichste aller Raubthiere aber ist der Mensch, häufig aus Unverstand oder Neugierde, meist aber aus Eigennutz. Die durch die terrorisirten Dorfgemeinden kennen diese Wald- und Wildfreveler recht gut, die des Sonntags und an Mondscheinabenden mit Betmrücken und Schlingen versehen, sich von den Uebriken absondern und in brutalster Weise überall in das zerstörend eingreifen, was Natur und Kunst geschaffen. Auf diese Leute ist das strengste Augenmerk zu richten.

* (Die Fleischtransportwagen), welche für den Verkehr zwischen der Schlachthaus-Anlage und den Geschäfts-Localitäten der hiesigen Regieremeister von den Herren J. & G. Adrian zur Verfügung gestellt werden, fuhren am zweiten Oftertage Parade durch die Straßen der Stadt.

* (Arbeiter-Colonie.) Der Vorstand des Vereins für Gründung einer Arbeiter-Colonie für das Großherzogthum Hessen und den preussischen Regierungsbezirk Wiesbaden, der kürzlich in Frankfurt a. M. unter Vorsitz des Ober-Consistorial-Präsidenten Dr. Goldmann tagte, richtet einen Aufruf an die Bewohner des Vereinsbezirks, in welchem unter Hinweis auf die Nothwendigkeit, dem demoralisirenden Bagabundenwesen wirksamer, wie bisher durch Anti-Wettelvereine und ähnliche Einrichtungen möglich war, entgegenzutreten und die schönen in der Colonie Wilhelmshof erzielten Resultate zur Unterstützung des geplanten Unternehmens, insbesondere durch Beiträge zu der demnächst zur Erhebung kommenden Collecte und durch Bildung von Local-Comités, aufgefordert wird. Nachdem Schlesien, Hannover-Braunschweig, Schleswig-Holstein, Brandenburg, Württemberg, Bremen-Oldenburg und Baden den von Pastor

von Bodelschwingh in Westphalen mit so ausgezeichnetem Erfolg eingeschlagenen Weg betreten haben, dürfen auch unsere Landesgenossen nicht zurückbleiben, und es ist darum zu wünschen, daß der eben erwähnte Aufruf überall das Verständnis und Entgegenkommen findet, das er verdient. Die Arbeiter-Colonien sind keine Strafanstalten, sondern Einrichtungen, durch welche den Arbeitslosen als freie Gabe der Barmherzigkeit Arbeit geboten wird, um sie vor dem Bettel und seinen entsetzlichen Folgen zu bewahren. Hier haben wir ein Liebeswerk, an dem Mann und Frauen aller politischen und kirchlichen Richtungen theilnehmen können; hier kann und soll Jeder mitwirken, der ein Herz für die Noth der Mitmenschen hat.

* (Wildkreis. — Sauen.) In hiesiger Gegend nehmen die Sauen täglich mehr überhand und richten in den Pflanzungen und Gärten der Oberförsterei Ebersbach oft bedeutenden Schaden an. Benutzend, gelang es am 12. d. Mts. dem Forstleuten A., einem eifrigen Jäger, auf dem Anfs während der Nacht eine Doublette zu machen, von je 70—80 Pfund.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 21. April.) Oernhaus: Donnerstags den 17.: „Die Maccabäer“. Freitag den 18. (Vorstellung zu ermäßigten Preisen, außer Abonnements): „Wilhelm Tell“ (Schauspiel). Samstag den 19. Nachmittags 3½ Uhr (Vorstellung zu ermäßigten Preisen, außer Abonnements): „Struwwelpeter“. Abends 7 Uhr: „Die lustigen Belier“. Sonntag den 20.: „Lohengrin“. (Lohengrin: Herr William Müller vom Hoftheater in Berlin als Gast.) — Schauspielhaus: Mittwoch den 16. (a. G.): „Harold“. Freitag den 18.: „Der Witz“. Samstag den 19.: „Freund Fritz“. Hierauf: „So sein sei“. Sonntag den 20.: „Der Prophet“. Montag den 21. (a. G. wieder): „Harold“.

* (Mittelrheinisches Musikfest.) Die Vorbereitungen zu dem am 6., 7. und 8. Juli d. J. in Mainz stattfindenden X. Mittelrheinisches Musikfest nehmen jetzt fester Gestalt an. Nach den nunmehr geschlossenen Anmeldungen der einzelnen mitwirkenden Vereine wird die Chor aus 465 Damen und 595 Herren bestehen, im Ganzen also eine Sängerschaa von 1070 Mitgliedern sich präsentiren. Das Programm ist festgesetzt, wie folgt: Erster Tag: Ouverture „Der Witz“ des Händel von Beethoven und „Messias“, Oratorium von Händel. Zweiter Tag: „Faustouverture“ von Wagner, 23. Wald für Frauenstimmen von Schubert, „Coriolan“, dramatische Scene für Männerchor und Soli von Fr. B. — Symphonie von Schumann und „Triumphlied“, Doppelchor von Brahms. Dritter Tag: Künstler-Concert. Als Solisten sind gewonnen die kgl. preussische Hofopernsängerin Anna Sachs-Hofmeister in Berlin (Sopran), die Concertsängerin Hermine Spies aus Wiesbaden (Alt), der Opernsänger Emil Göde aus Köln (Tenor) und der hiesige Kammerlänger Josef Staudigl aus Karlsruhe (Bass).

* (Dr. Julius Werther) hat seine Demission als artistischer Director des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters gegeben. Veranlassung dazu war das Engagement einer ersten Liebhaberin, welches das Hoftheater-Comité entgegen der Ansicht des artistischen Directors selbst Dr. Werther hatte eine probeweise Anstellung des Fräulein Frieda Boden stieß, event. weitere Gastspiele auf Engagement beantragt, welches das Comité mit Fräulein Berger, früher am Residenztheater in Berlin, Vertrag abschloß.

* (Schiller-Stiftung.) Nach dem 24. Jahresberichte der Schiller-Stiftung ist das Gesamtvermögen, das im November 1887 rund 1,110,000 M. betrug, am Schlusse des Jahres 1888 unter Zuzugung des capitalisirten Zinsenthates auf rund 1,507,000 M. gelangt, also in 22 Jahren um nahezu 36 pCt. Von dem Ertrag dieses Vermögens wird der Verwaltungsrath in 25 Jahren, d. h. bis zu Ende 1884, die Summe von etwa 900,000 M. an Unterstützungen verwendet haben. In den letzten 10 Jahren betrug die Durchschnittssumme der Verwilligungen jährlich über 50,000 M. Im Jahre 1888 betrug die Summe der an die Centralcasse verausgabten Verwilligungen: 44,717 M. 20 Pf. und 2100 fl. 3 B. Davon entfielen auf lebenslängliche Pensionen 12,325 M. an transmittirende Pensionen 24,360 M. und auf einmalige Verwilligungen 8092 M. 20 Pf. und 2100 fl. 3 B.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Fleischsaft, leicht verdauliches Stärkungsmittel, ärztlich empfohlen. A. Braun, Adelsplatz No. 41.

Verkäufe und Verpachtungen, Bethelligungen, Stellen-Vacanz u.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniss der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inserenten im Original zugesandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Roßmarkt No. 3. Vertreter in Wiesbaden: Feller & Co.

Druck und Verlag der R. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: R. Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 86 Seiten.)

Kathol. Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **W. Wirtzfeld**, Rheinstraße 44.
Beginn des Sommer-Semesters: Montag den 28. April
 Morgens 9 Uhr. 9682

Maben-Pensionat in Biebrich a. Rh.

Begründet 1859. Die Abgangszeugnisse berechtigen zum
jährig-freiwilligen Militärdienst. Anfang des
Sommersemesters am 28. April. Prospekte und nähere
Ankunft durch die Vorsteher
Dr. Kunkler und Dr. Burkart.

Das Sommersemester der städtischen Baugewerkschule zu Idstein im Taunus 7417

beginnt am 28. April.
Programm kostenlos durch die Direction.

Frankfurter Hypothekenbank.

4 1/2 % Markpfandbriefe betr.

Der stetige Rückgang des Zinsfußes bei unseren älteren
Hypotheken macht es erforderlich, auch unsere noch in Umlauf
befindlichen 4 1/2 %igen Pfandbriefe durch 4 %ige zu ersetzen.
Diese, dem bisherigen Gang entsprechend auf 2 Jahre zu
entfallende Maßregel beabsichtigen wir im Interesse unseres
wichtigen Geschäftsbetriebes formell in dem laufenden Jahr
durchzuführen, dabei aber die Fortdauer der 4 1/2 %igen
Bergzinsung bis zum 1. October 1886 denjenigen
Pfandbrief-Inhabern einzuräumen, welche sich für
die Zeit vom 1. October 1886 ab mit Herabsetzung
des Zinsfußes auf 4 % einverstanden erklären und
ihre Pfandbriefe zu entsprechender Abstempelung
bis zum 21. April 1884 einreichen. Die so abge-
stempelten Stücke wären bis zum 1. October 1886 von der
Beizahlung selbstverständlich ausgeschlossen.
Die Einreichung der Pfandbriefe nebst Couponsbogen kann
direct an unserer Kasse (Jungbrosstraße 12), wie auch durch
Vermittelung unserer auswärtigen Einlösungsstellen geschehen,
insbesondere in Wiesbaden bei

Herren Münzel & Co.

Ebenfalls können die abgestempelten Stücke nebst ent-
sprechenden neuen Couponsbogen vom 1. Juli 1884 ab in
Empfang genommen werden.

Wegen Ründigung der bis zum 21. April 1884 nicht zur
Abstempelung eingereichten Stücke wird weitere Bekanntmachung
Anfang Mai dieses Jahres erfolgen.

Frankfurt a. M., den 28. März 1884.

Frankfurter Hypothekenbank.

Die Ausstellung der Schülerarbeiten
in der Gewerbeschule ist geöffnet von
Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.
Eintritt frei. 353

Dr. med. H. Gensch, prakt. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist.
Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u.
ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-,
nach eigener Methode. Sprechstunden
1—1 und 3—5. Stiftstraße 22 1. Auswärts brieflich.

Eine eiserne Bettstelle mit Seegrasmattlage und Kopf-
teil (gebraucht) billig zu verkaufen Geisbergstraße 32. 9613

Sonnen- & Regenschirme

in bekannt guten Qualitäten und eleganter, bester
Ausstattung offeriren wir unvergleichlich
billig und zwar:

Für Damen:

- Sonnen-Schirme von Zabella für den prat-
tischen Gebrauch . . . St. 1 M. 25 Pf. bis 2 M.
- Sonnen-Schirme von Zabella mit eleganter
tiefschwarzer Spitze . . . St. 2 1/2 bis 3 M.
- Sonnen-Schirme von Atlas u. reinseidenem
Körper, halbgroß . . . St. 3 bis 4 M.
- Sonnen-Schirme von Atlas mit spanischer
Seiden Spitze, ungefüllt . . . St. 4 bis 4 1/2 M.
- Sonnen-Schirme von Atlas und Damast
mit spanischer Seiden Spitze mit schwarz,
grau, gold und roth Futter . . . St. 5 bis 8 1/2 M.
- Sonnen-Schirme v. Atlas u. Rein-Seiden-
Damast, ohne Spitzen, halbgroß, mit eleg.
Seidenfutter . . . St. 6, 8, 9 bis 12 M.
- Sonnen-Schirme von Reinen und Satins,
mit und ohne Futter, elegant und praktisch
St. 1 1/2 bis 4 M.
- En-tout-cas, halbgroß, von Atlas und
neuesten Rein-Seiden-Damast, mit neuesten
Stöcken . . . St. 5 bis 8 1/2 M.
- En-tout-cas, ganz groß, v. Atlas u. Rein-
Seiden Satin de Chine . . . St. 5 bis 8 M.

Für Herren:

- Große En-tout-cas (Touristen) in blau u.
moderfarbig Körper, mit festen Naturstöcken
und neuesten Schäferhaken . . . St. 1 M. 50 Pf.
- Große En-tout-cas (Touristen) in Satins
und neuesten Jaspé-Stoffen mit eleganten
Naturstöcken . . . St. 2 1/2 bis 3 M.
- Große En-tout-cas (Touristen) in Gloria,
Halbseide, in dunkelblau, silbergrau, oliv
und moderfarben . . . St. 5 1/2 bis 6 M.
- Für Mädchen u. Kinder Sonnenschirme
in verschiedenen Stoffen . . . St. von 75 Pf. an.
- Regenschirme für Damen und Herren
in Zabella und Halbseide . . . St. 1 1/2 bis 6 1/2 M.
- Regenschirme für Damen und Herren
in reiner Seide und hocheleganter Aus-
stattung, Paragon u. Automaten . . . St. 7 bis 12 M.

S. Guttman & Co.,

74 Wiesbaden, S. Webergasse 8.

Geschäfts-Verlegung.

Ich habe mein

Sattler-Geschäft

von der Webergasse 22 nach der kleinen Burgstraße 8
(nächst der Webergasse) verlegt.
9099 Franz Becker, Sattler.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 8598

Champagner Dry Monopole,
 von Heldsleek & Co. in Reims,
 Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland.
 Depot in 1/2 und 1/4 Btl. bei Ch. Krell, Stiftstraße 7. 6030

Champagner

empfehlen in diversen Sorten
 8508

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Aller Portwein,

häufig empfohlen, per Flasche 3 Mark.

Weinhandlung von C. Doetsch,
 Geisbergstraße 3.
 14706

Heinr. Hirsch,

Bleichstraße 13, Parterre,

empfehlen seine reinen, nur selbstgezeugenen Weißweine
 von C. Behlen in Arnsheim (Rheinheffen) p. Fl. 55 Pf.
 bis Mk. 1.20, sowie einen sehr preiswürdigen, selbst-
 gefestigten Jügelheimer Rothwein p. Fl. Mk. 1.20.
 NB. Bei Mehrabnahme entsprechende Preisermäßigung. 8248

Preis-Courant

der

griechischen Kranken- & Dessert-Weine

des Hauses E. A. Tolle in Cephalonia

von A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Per Flasche.

Per Flasche.

Mount Enos Rombola Mk. 1.80

Corinthen Auslese . Mk. 2.30

Alter Muscato . . . 2.—

Malvasir 2.40

Süßer Muscato . . . 2.20

Luxury 2.50

Wir bemerken, dass wir wegen des hohen Zolles nur die
 feinsten Weine nach Deutschland exportieren. 8511

Naturweine.

Weißwein von 60 Pf. an per Flasche, sowie feinere in
 schöner Auswahl. Rothwein von 1 Mk. an (vorzügliche
 Qualität), sowie ältere franz. Weine; besonders empfehle
 1878er Geisenheimer per Fl. 1 Mk.; ferner empfehle
 moussierende Weine, Rum, Cognac, Tokayer Medi-
 cinal-Wein, Cherrh, Madeira, Malaga.

Hochachtungsvoll

9372

H. Ruppel, Römerberg 1.

Italienische Weine

von dem Weingute Villa San Rocco bei Porteferraio.

Weißweine: Biancone Mk. 1.70, Procanio Mk. 1.70,
 Anzonica Mk. 2, Moscado 2.20. — Rothweine: San
 Gioveto Mk. 1.70, Aleatico 2.20 per Flasche. — Garantie
 absoluter Reinheit. — Alleinige Niederlage und Verkauf bei

F. Strasburger,

6414

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Empfehle: I. Qualität Dauborner Kornbranntwein,
 1880er, in jedem beliebigen Quantum von einem Liter an zu
 1 Mark, im Faß entsprechend billiger, frei in's Haus. Nur
 allein acht bei Herrn P. Pfeiffer, Destillateur, Selenen-
 straße 18 in Biesbaden. 8720

I. Qualität Kalbfleisch

per Pfund 48 Pf. bei
 6941

Fr. Malkomesius,

Ecke der Schul- und Reugasse.

Kopfsalat, Spinat und Römischkohl bei Gärtner
 Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3. 9867

Prof. Dr. Kemmerich's Fleisch-Extract



empfehlen in vorzüglicher Qualität

347 (F. à 196/3.)

August Koch, Mühlgasse 4.

EXTRACT

Cibils

Kraftbrühe Cibils
 Einzig in seiner Art
 Häufig empfohlen.
 Extract überall zu haben

Aus meinem

Roh-Kaffee-Lager

empfehle größeren Consumenten, Inhabern von Hotels, Cafés,
 Bad- und Gasthäusern, Pensionats etc. nachstehend verzeich-

gute Qualitäts-Kaffee

bei Abnahme von 25 Pfund an, aus noch früheren gemachten
 großen und günstigen Einkäufen, zu noch billigen Preisen:

No. 61	Sisir	Mk. 1.02
" 75	westind. Java	" 1.02
" 78	Demerary Art	" 1.02
" 39a	Soecaratia	" 1.08
" 59	Soemanieck	" 1.14
" 63a	Portorico	" 1.20
" 85	Pamanoeccan	" 1.20
" 38	Java Preanger	" 1.26
" 71	Soemanieck	" 1.26
" 84	echt Martinique	" 1.26
" 88	Soecaratja	" 1.26

Dieselben können auch gebraunt mit Zuschlag des
 Brennens und 3 Pf. pro Pfd. Röstgebühr jederzeit frisch
 zogen werden.

A. H. Linnenkohl

2967

Ellenbogengasse 15.

Die acht engl. Biscuits von A. H. Langne
 Wwe. & Co. empfehle jede Woche frisch und billigt.
 ganzen Dosen bedeutend billiger.

8507

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Feinstes Vorschuh-Mehl . per Pfd. (9 Pfd.) Mk. 2.—
 Blüten-Mehl (9 Pfd.) " 2.—
 Mehl und Teigwaren in besten Qualitäten liefert
 billigsten Preisen

Webergasse 56, M. Wanger, Webergasse 56.

25 Stück schöne, frische Eier

1 Mark 15 Pf. Schwalbacherstraße 1 im Eckladen.

Feinstes Bratenfett

(Gelegenheitskauf)

aus der Königl. preuß. Conserven-Fabrik in Mainz, per Pfd.
 50 Pf., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

9749

A. Bergholz, Moritzstraße 12.

Prima Emmenthaler Käse

vollsaftig und großgelocht, 1 Mk. per Pfd. 1 Mk.
 frisch eingetroffen bei

8645

Fr. Heim,
 No. 1, Schwalbacherstraße No. 1.

Johann Hoff's

Malz-Extract-Gesundheitsbier.

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmäßige Function der Unterleibs- Organe. Bestbewährtes Stärkungsmittel für Reconvalescenten nach jeder Krankheit. Preis 13 Fl. verpackt Mt. 7.30, 28 Fl. Mt. 17.80, 58 Fl. Mt. 33.30.

Johann Hoff's

Brust-Malz-Extract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die blaue Packung und Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildniß des Erfinders) zu achten. In blauen Packeten à 80 und 40 Pf. Bon 4 Beuteln an Rabatt.

Johann Hoff, K. K. Hoflieferant.

Johann Hoff's

concentrirtes Malz-Extract.

Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Katarrhe, Kehlkopfleiden, Stropheln, von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à Mt. 3.—, Mt. 1.50 und Mt. 1.—; bei 12 Flaschen Rabatt.

Johann Hoff's

Malz-Gesundheits-Chocolade.

Sehr nährend und stärkend für körper- und nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend und besonders zu empfehlen, wo der Kaffeegenuss als zu aufregend unterlag ist. No. I à Pfd. Mt. 3.50, No. II à Pfd. Mt. 2.50; bei 5 Pfd. Rabatt.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Johann Hoff's

Eisen-Malz-Chocolade.

Ausgezeichnet bei Mangel an Blutbildung, wie Blutleere, Bleichsucht etc. und daher stammender Nervenschwäche. I à Pfd. Mt. 5.—, II à Pfd. Mt. 4.— Bon 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's

Malz-Chocoladen-Pulver.

Ein Heil-Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders aber für Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. Mt. 1.— und $\frac{1}{2}$ Mt. pro Büchse.

General-Depot für Hessen-Darmstadt und Nassau bei **Friedr. Schmitt** in Frankfurt a. M., Eisenheimerstraße 27. — Verkaufsstellen bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz**, Spiegelgasse 4; **F. A. Müller**, Adelsheidstraße 28. 57

Pyrophosphorsaures Eisenwasser

enthält, wie eine f. B. von Herrn Professor **Dr. Böttger** in Frankfurt a. M. angestellte Analyse bestätigt, mehr als $\frac{3}{4}$ Mal so viel Eisen wie der als stärkster eisenhaltiger Brunnen Deutschlands bekannte **Schwalbacher Stahlbrunnen**. Trotzdem ist es leicht verdaulich, von angenehmem Geschmack und den Zähnen vollkommen unschädlich. Zu beziehen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen durch

Dr. Struve & Soltmann (Dr. Th. v. Fritzsche),**Mineralwasser-Fabrik in Frankfurt a. M.**In Wiesbaden durch Herrn Apotheker **G. Holle** (Kirchapotheke).

(F. à 313/3.)

349

Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

238

Eduard Krah,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).**Feinsten Himbeersyrup,**

auch im Anbruch, billigt

1 Schwalbacherstraße 1, Caladen.**Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei**

vermittelt: Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15, empfiehlt**gebrannten Kaffee**

pro Pfund Mt. 1, Mt. 1.20, Mt. 1.40, als noch ganz vorzügliche und billige

Haushaltungs-Kaffee.

2773

Getragene Kleider, Weißzeug, Möbel, Betten werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 8648

Gelegenheitskauf von **schwarzen Seidenstoffen** vorzüglichster Qualitäten zu Fabrikpreisen.
Coupons **bedeutend** herabgesetzt! Vertreter: **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Etage.

Geschäfts-Verlegung.

Von jetzt ab befindet sich mein

Geschäfts-Lokal

1 grosse Burgstrasse 1

(Hotel vier Jahreszeiten).

P. Braun, Herrenkleidermacher.

9140

Tricot-Tailen

und **Tricot-Kinder-Kleidchen** werden nach Mass
in jeder Farbe angefertigt.

163

**W. Thomas, Webergasse
No. 11.**

Niederlage in

Gardinen, Teppichen, Möbelstoffen

und

Grösste Auswahl!

Bettwaren

Billige, feste Preise

bei

Taunusstrasse 39. Gustav Schupp, Taunusstrasse 39.

Sommerstrümpfe

und Beinlängen,

garantirt echtfarbig, in enormer Auswahl
zu bekannten billigen Preisen.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

163

Kinderwagen

zum Sitzen und zum Liegen, neueste Muster, empfiehlt billigst
8101 Langgasse 48, **Aug. Hassler, Langgasse 48.**

zum Verkauf Marktstrasse 22.

10321

Normal-Corsette

System Professor Dr. G. Jäger
(Woll-Regime).

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

EMIL BECK

8667

2 große Burgstrasse 2.

Porträts

nach Photographie und nach der Natur
werden in Oel gemalt.

Ferd. Küpper, Porträtmaler aus Düsseldorf

7101

kleine Burgstrasse 1.

Drei kleine, schwarze, glatthaarige, sehr schöne Hunde
gelben Pfoten (Männchen), acht englische Race, sind billig
verkauft. Näheres in der Expedition.

Geschw. Broelsch,

Magasin de Modes, Robes et Confection,

Hof-Lieferanten,

beehren sich die Eröffnung ihrer Ausstellung in

Pariser Modell-Hüten,

sowie sämtlicher Nouveautés ergebenst anzuzeigen.

Wir laden zum Besuche unseres auf das **Reichhaltigste** assortirten Lagers aller in dieses Fach einschlagenden Artikeln vom billigsten bis zum feinsten Genre ergebenst ein.

➔ **10** grosse Burgstrasse **10.** ➔

9368

Palmengarten in Frankfurt a. M.

Grosse Frühjahrs-Blumen- und Pflanzen-Ausstellung.

Zur Zeit in voller Blüthe:

8035

Rosen, Camilien, Azaleen, Rhododendron, Cyclamen, Primel, Kalmien, Orchideen, Cinerarien, Genista, Cytions, Hyacinthen etc. etc.

Der Palmengarten ist täglich von 7 Uhr Morgens an geöffnet und beträgt der Eintrittspreis **1 Mark pro Person, Kinder 50 Pfg.** Täglich Nachmittags und Abends **Concerte** der eigenen Capelle.

Frankfurt a. M., im April 1884.

Der Verwaltungsrath.

Kinder unter 12 die Hälfte, unter 1 Jahr 9 Pfg.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg-Amerika Nach New-York jeden Mittwoch u. Sonntag mit Deutschen Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Astien-Gesellschaft August Bollen, Hamburg. Auskunft u. Reise-Anstalten bei: dem General-Agenten C. H. Textor in Frankfurt a. M., 22 neue Mainzerstrasse 22, [599] [599] W. Becker, Langgasse 33, und W. Bickel, Langgasse 20, in Wiesbaden. 126
--

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibeflag, ausgezeichnet für
Neger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu
3 Mark.

15702

Schuh-Magazin
Marktstrasse 11.

Grüner Papagei zu verk. Rheinstraße 48, Hth. 7314



Herrn-Oberhemden

von **2 Mk. 40 Pf.** anfangend
bis zu den feinsten,

Knaben-Hemden von 42 Pf. anfangend,

Damen-Hemden von M. 1.15 "

Mädchen-Hemden von 40 Pf. "

Kinder-Hemdchen von 25 Pf. "

empfiehlt in grösster Auswahl und
billigst

P. Peaucellier,

1926

Marktstrasse 24.

Ein Buffet, Verticow, vollst. franz. Bett, vollst. w.
Gf.-Service, div. Küchengeräthe und sonstige Gegenstände
billig zu verkaufen Melchardstrasse 45, 2. Etage. 3162

Ein großer, zweithüriger Kleiderschrank billig zu ver-
kaufen Walramstraße 4, 2 St. links. 907

Verlobungs-

Anzeigen, Adress-, Visit- u. Einladungs-Karten etc. fertigt billigst und geschmackvoll

Lithograph **Ringel**, 8497

Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Schwalbacherstrasse 27, 1 Treppe hoch**, und bitte ich, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

9552

Hochachtungsvoll

Joh. Stappert, Tapezierer.

Haustelegraphen.

4883

Unterzeichneter empfiehlt seine Werkstätte für Haustelegraphen, Telephon-, Sprachrohr- und electrische Sicherheits-Anlagen, electrische Thürschlösser etc. Solide und elegante Ausführung, eigene Fabrikation. Garantie für jede Anlage, große Anzahl Zeugnisse über bereits seit Jahren in Betrieb befindliche Einrichtungen.

Carl Rommershausen.

3 Bahnhofstraße 3.
Eischränke

in vorzüglicher Bauart mit sehr geringem Eisverbrauch empfiehlt in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen

222

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

ASTHMA
Indische Cigarretten

mit Cannabis indica-Saft
von **GRIMAULT & Co.**,
Apotheker in Paris.

Durch Einathmen des Rauchs der Cannabis indica-Cigarretten verschwinden die heftigsten Asthmanfälle, Krampfhusten, Keuchhusten, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Halsentzündung, sowie alle Beschwerden der Athmungswege beseitigt.

Jede Cigarrette trägt die Unterschrift **Grimault & Co.** und jede Schachtel den Stempel der französischen Regierung. Niederlage in allen größeren Apotheken.

(No. 6291.)

313

Das nunmehr 16 Jahre so beliebte u. bis jetzt trotz aller Nachahmungen unübertroffene Haarwasser von **Retter (München)**, welches statt Del od. Pomade so vorthellhaft gebraucht und allseitig empfohlen wird, ist stets z. hab. um 40 Pf. u. Mf. 1.10 bei **Viehöver, Sosl.** 126

Die **Privat-Entbindungs-Anstalt** von **M. Autsch** befindet sich **Brand 4** in **Mainz.** (Strengste Discretion.) 8868

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
10 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz, Mehrgasse 30.**

102

Brillant-Doppel-Glanz-Stärke,

kalt und warm anzuwenden, in vorzüglicher Qualität bei

C. Gärtner,
26 Marktstraße 26.

8756

Gegen **Motten** empfehle:

Camphor,
span. Pfeffer,
Insectenpulver,
Antisetin,

Mottenpulver,
Naphthalin,
überseeisch. Pulver,
Mottenpapier.

9005

E. Moebus, Tannusstrasse 25.



Englische und deutsche
Leinwandmangen

Wasch-Maschinen (Patent),
Wasch-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Hausbedarf.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

224

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.



Die erste mittelhheinische

Jalousie-Fabrik

von **Chr. Maxaner,**
Emserstraße,

Specialität, gegründet 1861, Specialität.

liefert fertig angehängt alle Arten Rollläden mit Patent-Verschluss zu billiger Berechnung. Ferner Zug-Jalousien, eigenes bewährtes System, mit la leinenen Tragbändern, Zug-Jalousien ohne

Gurten, vollkommener Ersatz für Rollläden.
Reparaturen (gründlich) erbitte recht frühzeitig.

Garantie 2-5 Jahre.

Eigene Schlosserei und Schreinerei mit Dampfbetrieb.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl

Gypsfiguren.

Alle Reparaturen, sowie das Anstreichen derselben wird bestens besorgt.

9694

J. Caspari, kleine Schwalbacherstrasse 1a.

300 Eichen, in Dielen geschnitten,

trockene und schöne Waare, 18-20 Mm. stark, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Carl Maier, Holzhandlung, Ulm a. d. R.

An- und Verkauf

von gebrauchten Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffer, Uhren. **A. Görlach, Mehrgasse 27.**

Rußbaum-polirte Bettstellen billig zu verkaufen
Saalasse 16.

Vier vollst. gebrauchte Fenster, Kellerfenster, Jalousieläden (billig) abzugeben Faulbrunnenstraße 12, Part. 8836

Bernstein-Fußbodenlack,

bedeckend und schnell und hart trocknend, per Pfund 1 Mt.,
 Fußboden-Delfirnisfarbe in jedem Tone per Pfd. 60 Pf.,
 Delfarben, fertig zum Anstrich in allen Farbentönen, per
 Pfd. 50 Pf., Fußbodenwische, prima gelb. u. weiß. Leim,
 Gel- und Lackfirnisse, Lederlack, Lust- und Matlack,
 Serpentin, Leinöl, Pinsel, Kalk und Lüncherrohre
 etc. empfiehlt billigt 6350

Ph. Schäfer, Lüncher und Lackirer,
 Verkaufsort im Hofe rechts, Eingang Goldgasse 8 und 10.

Spiritus-Fußbodenlack, verschied. Färbung und
 sofort trocknend, des-
 gleichen **Bernstein-Lack** in 5 bis 6 Stunden trocknend,
 Schellack, Stahlspäne, Bodenwische und Pinsel,
 sowie alle Delfarben und Firnisse zum Anstrich der
 Fußböden empfiehlt die **Farbwaren-Handlung** von
Ed. Brecher, vorm. **Ed. Schellenberg,**
 4 Reugasse 4. 681

Delfarben und Fußbodenlacke

in allen Sorten zum Anstreichen fertig empfiehlt
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 687

Vorzügliche Bohnenwische in gelb und weiß,
 sowie Stahlspäne
 à 1 Mark per Pfund,

Fußboden-Lacke in den verschiedenen Sorten à 1 Mt.
 per Pfd., sowie sämtliche in Del
 geriebene Farben à 50—60 Pf. per Pfd., Pinsel aller Art
 empfiehlt die **Drogen-Handlung** von

H. J. Viehoever, Hoflieferant,
 Wiesbaden, Marktstraße 23. 9455

Gelbe Fußbodenlack-Farbe
(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.
 Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich aner-
 kannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der
 Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr
 rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen
 werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mt. 50 Pf. ohne Emballage.
 Biebrich, im März 1884.

Adolph Berger,
 Firnis-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp,** vorm. **J. Gottschalt,**
 Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 6710

Zum Verkauf sind 15 Planergasse 5
 ca. 25 einfache und elegante
 Betten, sowie eine große Anzahl 1. und 2thür. Kleider-
 Scher- und Spiegelschränke, Waschkommoden und
 Nachtschränken mit und ohne Marmor, Kommoden,
 Console, Sopha's, Sessel, Stühle, Spiegel, Garni-
 turen, vollst. Eß-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrich-
 tungen sehr billig ausgestellt. **H. Markloff.** 8107

Zwei neue Betten mit Sprungrahmen sehr billig zu ver-
 kaufen Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 8431

Rohhaar- und Seegras-Matrasen, sowie Kanape's
 billig zu verkaufen Kerostraße 25 bei
W. Egenolf, Tapezirer. 12953

Zwei Erker mit Spiegelscheiben sind zu verkaufen
 Oranienstraße 22. 8340

Eiserne Balkon-Möbel sind zu verkaufen Adelheidstraße 12
 im Hofe. Anzusehen von 10—12 Uhr. 8718

Schwalbacherstraße 37 sind preiswürdig zu
 verkaufen alle Arten
 Polstermöbel und Betten, als: **Garnituren, Schlaf-
 divans, Chaise-longues, Kanapes, Sessel,** elegante
 französische Betten, lackirte und eiserne Bettstellen, mit
 Bettzeug, sowie einzelne Theile, als **Rohhaar- und See-
 grasmatrasen,** gesteppte Strohsäcke, Deckbetten und
 Plumeaux mit Kissen und dgl. Auch können die Gegen-
 stände auf pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden.

9662

Chr. Gerhard, Tapezirer.

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden 111
 empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu
 folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzten
 Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg.,
 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß
 à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß
 à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über
 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt.
 30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg.,
 4 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt.
 90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à
 2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn
Chr. Badior, Wellstrichstraße 12 dahier, zu machen.

Die

6592

Porzellanofen-Fabrik

von

Louis Hartmann, Emserstraße 75,
 empfiehlt weiße und farbige Oefen zu bedeutend
 ermäßigten Preisen. Tragöfen, fertig, transportabel, zu
 Kohlenfeuerung oder Regulireinrichtung, halte stets auf Lager.
 Reparaturen werden schnell und auf's Billigste besorgt.

Ia Ofen-, Ruck- und Stückkohlen,
 buchenes und kiefernes Anzündholz, sowie Briquettes
 und Lohfaden empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. L. Krug, Reugasse 3. 7096

Kohlen

offerirt die Kohlen-Handlung von **C. R. Grohé**
 zu Biebrich a. Rh.

Ia stückreiche Ofenkohlen . . . à Mt. 14.50
Ia gew. fette Ruckkohlen . . . à " 18.—

die Fuhr = 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus
 Wiesbaden gegen Baarzahlung. 9790

Zimmerspäne per Karren 2 Mt. 50 Pfg. frei in's
 Haus. Bestellungen hierauf werden
 angenommen Oranienstraße 22 und Ecke der Rhein-
 und Schwalbacherstraße im Laden.

Joh. Dillmann. 8640

Zimmerspäne sind karrenweise zu haben
 auf dem Zimmerplatz von
J. Ziss an der Adolphsallee, vis-à-vis der Göttestraße. 7688

Besten, schönen Gefler Gartentief,

sowie Flukties und Flukfand empfiehlt
Aug. Momberger, Morichstraße 7. 4559

Zum Verkauf. Große und kleine, fast neue Holzkisten
 werden zum billigsten Preise abgegeben.
Goschw. Brülsh, große Burgstraße 10. 8586

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.

(15. Forts.)

Die in dem Parterre gelegene Wohnstube war ein Jung-gefallen im ureigensten Sinne des Wortes. Zahlreiche größere und kleinere Lithographien und Stahlstiche älterer und neuerer Meister der göttlichen Tonkunst bedeckten die Wände, und zwar so dicht, daß es unmöglich war, etwas von der Farbe und dem Muster der die Wände bekleidenden Tapeten zu erkennen. In einer Fenster-nische vor einem alten Schreibtische, der mit einem Chaos der verschiedenartigsten Gegenstände bedeckt war, stand ein weicher bequemer Lehnstuhl. Eine Menge Notenhefte lag theils auf den verschiedenen Stühlen, theils auf dem alten Klavier, und viele derselben sogar auf dem Fußboden umher. Auf einigen hatte sich ein kleiner weißer Spitz, die Schnauze zwischen die Pfoten geklemmt, bequem gemacht. Eine ordnungsliebende Hausfrau würde diese geniale Unordnung zur stillen Verzweiflung gebracht haben. . . . unser alter Herr süßte sich außerordentlich behaglich dabei und litt auch nicht, daß seine alte Haushälterin irgend welche Veränderung in dem Zimmer vornahm. Ein großes Bücher-Repositorium, mehrere Weigentasten, ein bequemes Schlafsofa und ein großer runder Tisch vor demselben vervollständigten die bescheidene Einrichtung.

Auf dem jetzt sauber mit einem weißen Tuche überdeckten Tische war das Kaffeegeschirr aufgetragen.

„Nun, Richard, soll es schmecken!“ lachte der alte Herr vergnügt, nachdem er sich auf dem Sopha behaglich niedergelassen.

„Die Herbstluft macht Appetit.“

Der junge Mann lachte.

„Bei Dir bedarf es nicht erst der Herbstluft, Papachen,“ sagte er. „Du hast immer Appetit, besonders wenn unsere Martha den Mocca vorchriftsmäßig zubereitet hat.“

„Spotte nicht, Richard! Ich sage Dir, wenn mir ein Mal der Kaffee und meine Pfeife nicht mehr schmecken werden, dann kommt die Schluß-Cadenz, und das bunte Quodlibet, Leben genannt, ist zu Ende. Doch apropos . . . wie weit bist Du mit Deinem Carlos?“

„Ich bin mehr und mehr zu der Einsicht gekommen, Papa, daß Du Recht hast, wenn Du den Carlos als die schwierigste Aufgabe bezeichnest, die einem Anfänger in der Kunst, wie ich es bin, gestellt werden kann.“ entgegnete der junge Mann ernst. „Ich werde morgen großen Fleiß anwenden müssen, um wenigstens annähernd den Intentionen unseres Schiller gerecht zu werden. Daß ich mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele bei der Sache sein werde, davon darfst Du überzeugt sein.“

„Bin ich auch, Richard . . . bin ich auch!“ nickte der alte Herr. „Du wirst uns mehr als nur eine mittelmäßige Leistung bieten. Das glaube ich bestimmt. Sapperlot, Du hast, denke ich, auch das Zeug dazu! Warum sollte Dir nicht gelingen, was mitunter sogar Stümper fertig bringen können: das vielköpfige Ungeheuer, „Publikum“ genannt, zufrieden zu stellen! . . . Wer übrigens Deinen Vater vor einigen zwanzig Jahren gesehen“ — fuhr er nach kurzem Schweigen, während dem er gedankenvoll in das Antlitz des Jünglings geblickt, fort — „und sieht Dich morgen als Don Carlos, der wird sich gewiß lebhaft der alten Zeiten wieder erinnern.“

„So ähnlich sehe ich meinem Vater?“ fragte der junge Mann. „Zum Verwechseln ähnlich, Richard! Fragte mich doch neulich ein alter Chorist unseres Hoftheaters, der Deinen Vater gekannt, ob Du nicht ein Sohn Günther's seiest. Ich stellte es natürlich ganz entschieden in Abrede mit dem Hinzufügen, daß Du mein Sohn wärest und Deine Ähnlichkeit mit Deinem Vater ein bloßer Zufall. Ob der alte Knabe meinen Worten Glauben geschenkt, weiß ich nicht, möchte es aber bezweifeln.“

„Und weshalb soll meinen wahren Namen und meine Abkunft Niemand erfahren?“ forschte Richard. „Ich habe wiederholt diese Frage an Dich gerichtet, Papa. Kannst oder darfst Du mir dieselbe nicht beantworten?“

Der Kammermusikus schwieg, während er sich in eine so dicke Dampfwolke einhüllte, daß man sein dickes, freundliches Gesicht wie durch einen Schleier erblickte. Er konnte augenscheinlich keine rechte Antwort nicht finden. Die Wahrheit durfte er nicht sagen, und ein Umgehen derselben fiel dem alten, ehrlichen Herrn empfindlich schwer.

„Es ist der letzte Wille Deines Vaters, Richard,“ entgegnete er endlich ausweichend, damit Niemand hier in der Residenz erfahren wer Du eigentlich bist. „Den letzten Willen eines geliebten Todten muß man heilig halten, ohne daran zu rütteln und zu denken. Vielleicht, daß Dein Vater glaubte, Dich vor Unheil bewahren zu können, wenn es dadurch, daß Du nicht seinen Namen irgend gewissen Personen unmöglich gemacht würde, Dich mit derselben Feindschaft zu verfolgen, mit der sie ihn einst verfolgt. Das ist Dir genug sein . . . ich kann und darf Dir nicht mehr sagen. Vor der Welt bist Du mein Sohn, und ich bin sehr zufrieden mit dieser Erbschaft, die mir Dein Vater, mein unvergeßlicher Freund, hinterlassen, und der Name Walthers ist am Ende nicht schlechter als der Name Günther, wenn auch der Träger des Ersteren kein so großes Genie ist, wie es Dein Vater gewesen.“

„Und trotz seines großen Talenten war ein trübes, einsames Ende sein Loos,“ sprach der junge Mann traurig, und ein düsterer Feuer flammte bei der Erinnerung an seinen Vater aus seinen dunklen Augen. „Ich kann mich meiner Mutter kaum noch erinnern, aber ich glaube, ich könnte sie hassen dafür, daß sie meinen unvergeßlichen Vater so einsam lassen konnte.“

Die grauen Augen des alten Herrn ruhten nachdenkend auf dem schönen, ersten Antlitze des jungen Mannes ihm gegenüber. Eine Frage, die mit seinem Gedankengange und wohl auch mit dem, was vorher gesprochen worden war, in naher Beziehung stand, schien ihm auf der Zunge zu liegen, nur mochte er die passende Form für dieselbe nicht finden können.

„Verstehest Du noch mit dem jungen Grafen Hohenfels?“ fragte er sich endlich forschend und zögernd vernehmen.

Dem jungen Manne kam diese Frage doch etwas sehr unangenehm, und er nahm an, dieselbe sei nur gelhan, um dem Gespräch eine andere Wendung zu geben.

„Allerdings . . . doch wie kommst Du plötzlich darauf?“ fragte er.

„Die Gedanken pflegen mitunter solchen salto mortale zu machen,“ versetzte der alte Herr ausweichend. „Es war eben nur eine Frage en passant. Doch ernsthaft gesprochen . . . um Deinen Willen, Richard, würde es mir lieb sein, wenn Du diese Freundschaft etwas weniger kultiviren wollest.“

„Weshalb aber Das, Papa?“ wendete der junge Mann lebhaft ein. „Graf Hohenfels ist der beste Mensch, der lebenswürdigste Cavalier, der mir jemals vorgekommen. Er will mich sogar in seiner Familie einführen, mich seiner Tante und Schwester vorstellen.“

„Wirklich? . . . Das fehlt freilich noch!“ fuhr der alte Herr heftig heraus und schlug mit der flachen Hand auf den Tisch, bei der Tassen einen Aufsprung machten und der Spitz, aus seinem Mittagsschlummer aufgeschreckt, seinen Herrn entsezt anstarrte.

Auch der junge Mann blickte verwundert auf.

„Aber Papachen, warum denn so erregt?“ fragte er.

„Ich sage Dir, Richard, mit großen Herren ist nicht gut Kirichen essen, und mit der hochgräflichen Hohenfels'schen Familie nun schon gar nicht. Das ist das adelstollste Volk, das mir jemals vorgekommen ist. Bleibe davon, sage ich Dir. Halte Dich von Deines Gleichen, wo Du eine gern gesehene und honorirte Persönlichkeit bist. In dem Hohenfels'schen Palais würde man Dich unter die Bakaien rangiren und Dich höchstens, wenn die hochadeligen Damen die Langeweile plagte, als unterhaltenden Gesellschaften gelten lassen. Und nun vollends diese allergnädigste Comtesse Adele, die ihrem Adelsstolze sogar . . . basta!“ unterbrach er sich, erregt das Haar vom Hinterkopfe über den kahlen Scheitel streichend. „Ich sage Dir, Richard: in das Hohenfels'sche Palais setzst Du keinen Fuß, und müßte ich Dich mit diesen meinen beiden Händen gewaltsam zurückhalten!“

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Dienstag den 16. April Abends 8 Uhr findet
Generalversammlung im Vereinslocal (Mader-
gasse) statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Präsidenten;
- 2) Rechnungsablage des Kassirers;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes und Dirigenten;
- 5) Festsetzung des Budgets pro 1884/85;
- 6) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Bei der Wichtigkeit vorstehender Tagesordnung
warten wir, daß alle activen und unactiven Mit-
glieder erscheinen.

Der Vorstand.

Mainzer Stadt-Theater.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 20. April 1884:

Erstes Gastspiel des Herzoglich
Meiningen'schen Hof-Theaters.

Zum ersten Male:

Julius Cäsar.

Tragödie in 5 Akten von Shakespeare.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 5 Mk., I. Rangloge 3 Mk. 50 Pf., I. Rang-
kubel 4 Mk., Sperrsitze und Orchesterplätze 3 Mk. 50 Pf.,
Sperrsitze, Stehplatz 2 Mk. 50 Pf., II. Rangloge (1. und
2. Reihe) 2 Mk. 50 Pf., II. Rangloge (3. Reihe) 2 Mk.,
nummerirtes Parterre 2 Mk., Parterre 1 Mk. 20 Pf., Rondel
1 Mk., Gallerie 50 Pf.

Bestellungen auf Billets werden vom 15. April ab an der
Theaterkasse entgegengenommen.

Briefliche oder telegraphische Bestellungen von auswärts
wollen man gefälligst unter Beifügung des Betrages an die
Theaterkasse (Cassirerin Fräulein Sauer) adressiren. 9806

En gros Strohhut-Fabrik en détail

Petitjean frères empfiehlt
ein grosses Lager in Strohhüten für Herren,
Damen und Kinder in allen Farben und Qualitäten nach
den neuesten Pariser Modellen zu billig festen
Preisen, sowie Blumen, Federn und alle in das
Gefach einschlagende Artikel.
Patz wird auf das Eleganteste und Geschmackvollste
angeführt.

39 Langgasse 39.

9226

Maiblumen und Myrthenfränze sind zu allen Preisen
vorhanden. Zugleich bringe ich meine feinen und ordinären
Blumen in Erinnerung. Auch werden alle Putz- und
Blumenarbeiten angenommen.

C. Kuhmichel, Schwalbacherstraße 17.

Bettfedern und Dannen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt
Löffler & Schmitt, Steingasse 5.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

≡ Für Confirmanden! ≡

Gesangbücher

in eleganten und gewöhnlichen Einbänden vorrätig in

H. Ebbecke's Buchhandlung,

9558 14 Kirchgasse 14.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Die grösste Auswahl in

!! Confirmations- !!

Geschenken

zu sehr billigen Preisen

empfiehlt

Moritz Mollier,

Galanterie-, Portefeuille- & Schreibmaterialien-Handl.,

45 Kirchgasse 45. 9842

Für Confirmanden

empfehle in grösster Auswahl:

Kleidermull, Schleiertüll, Rüsch, Farben, Schlei-
fen, weiße Unterröcke und Hosen, Strümpfe, Cor-
setten, Kragentücher, Kränze, Taschentücher, Kragen
und Manschetten, Handschuhe in Seide, Halbsaie
und Baumwolle, sowie Glace-Handschuhe, Knaben-
hemden, Hosenträger, Schlipse etc.

6468 C. Breidt, Webergasse 34.

Zu Confirmationsgeschenken

bringe mein Lager in goldenen und silbernen
Herren- und Damen-Uhren in empfehlende
Erinnerung.

Louis Rommershausen, Uhrmacher,
10020 25 Kirchgasse 25.

Zu Confirmations-Geschenken

bringe mein Uhren-Lager in empfehlende
Erinnerung.

Gustav Walch, Uhrmacher,
4 Franzplatz 4. 8817

Die Abendglocke, ein beliebtes, illustriertes
wöchentliches Nummern à 10 Pf. frei in's Haus gebracht.
Bestellungen hierauf, sowie auf Schiller's, Göthe's und
Shakespeare's etc. Werke und alle anderen Zeit-
schriften werden Schwalbacherstraße 27, 2 St. h.,
angenommen. — Pünktliche Lieferung wird zugesichert. —
Dasselbst wird noch ein tüchtiger Colporteur gesucht. 9798

Blüsch-Meublement,

braun, gut erhalten, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln,
4 Polsterstühlen, für 180 Mark abzugeben Häfner-
gasse 4. 9861

Adamsthal.

Mit dem heutigen Tage habe auf dem Hofgute
Adamsthal eine

ländliche Wirthschaft

eingerrichtet und verabreiche daselbst auch ländliche
Speisen.

In dem ich gute und billige Bedienung zusichere,
halte mich einem geehrten promemirenden Publikum
bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 12. April 1884.

Johann Effelberger,
auf Hofgut Adamsthal.

10012

1881^{er} Wein,

eigenes Wachsthum, versendet in Gebinden von 25 und
50 Litern per Liter zu 70 und 84 Pfg. Probeflaschen
von 1/2 Liter mit Glas gegen Nachnahme franco.

Niederwalluf, den 8 April 1884.

9916

Heinrich Körber.

Schinken, roh und gebraten,

in Ausschnitt und im Ganzen, von 3 bis 15 Pfd., empfiehlt
10062 **A. Schmitt, Rhaergasse 25.**

Lager

in Kaffee, Zucker, Nudeln, Reis, Gerste,
Gries und Hülsenfrüchten, Birnenlatwerge, Zucker-
rübenkraut, Limburger Käse, Salatöl, Seifen, Soda
u. s. w., ff. Tafelwein.

Reichhaltiges Lager aller Cigarrensorten zu Engros-
Preisen. Für Wiederverkäufer und größere Consumenten beste
und billigste Bezugsquelle bei

9996

Hch. Elfert,
35 Schwalbacherstraße 35.

Spargelpflanzen, Ulmer, dreijährige, und Estragon-
pflanzen empfiehlt

9810

Jul. Praetorius,
Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Gemüse-Pflanzen

aller Art gibt billig ab die Gärtnerei der
9144 **Obermühle zu Dohheim.**

Kartoffeln,

englische, rothe, Johannis und
Urban, zu haben Webergasse 46
im Seitenbau. 9227

In der Villa Adolphsberg 3, eine Treppe hoch, eine
elegante, überpolsterte Salon-Garnitur (Blüsch), Vor-
hänge und Portièren, ein Salontisch, schwarz, massive
Bildhauerarbeit, mit schwarzer Marmorplatte, hohelegante
Schlafzimmer-Einrichtung u. s. w. zu verkaufen. 9706

Gallerien für Thüren und Fenster

empfehlen in schöner Auswahl zu billigem Preise
C. Hiegmann, Tapezierer & Decorateur,

9862

Häufergasse 4.

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird schon
und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 9817



3 Bahnhofstraße 3.

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Bege- und Rasenwalzen,
Rasen-Mähmaschinen

empfiehlt **Justin Zintgraf**
224 3 Bahnhofstraße 3.

Kohlen, Coaks und Brennholz Stein- und Braunkohlen-Briguettes

empfiehlt unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung
in besten und preiswürdigen Qualitäten

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- u. Brennholz-Handlung (Brennholz-Spaltung)
Comptoir: Ellenbogengasse 15.

Passend für Balkon.

Ein Rohr-Möblement, fast neu, bestehend aus
Theiler, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Für Gärtner.

Eisenstöcke in Töpfen billigt abzugeben.
Eiserstraße 23.

Sprechender Papagei!

Billig zu verkaufen ein prachtvoller, großer, doppelt
Selbstpf. Näheres Expedition.

Badsteine,

2 Brände, 152,000 und 106,000 (gute Abfahrt) zu verkaufen.
Näheres Steingasse 3.

Ein leichter Messerwagen, 1 leichtes Halbverbot
sowie 1 gebrauchter Milchwagen sind zu verkaufen. Näh.
gasse 36.

Ein leichter Messerwagen und eine Federrolle
verkaufen Schachtstraße 5.

Ein zweiraderiger Kasten-Karren, 1 Decimal-Wagen
mit Gewicht, 1 tannener, großer Tisch sind zu verkaufen.
Kerstraße 27 bei Heinrich Kopp.

Eine erfahrene Wärterin mit besten
Zeugnissen empfiehlt sich zur Krankenpflege
und Nachtwache. Näh. Schwalbacherstraße 55, 1 Et.

Immobilien, Capitalien

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 81

Verkauf, Vermietung von Villen,

Privat-, Geschäftshäusern, Gütern, Capital-Anlagen.

Mann & Heerlein, Kirchgasse 47.

Verkauf-, Vermittelung von Immobilien.

Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftszimmern.

Vermittelung von Capitalien.

Hauptagentur der „Germania“, Lebens-Versicherungs-

Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Agentur der „Providentia“, Feuer-Versicherungs-Gesell-

schaft zu Frankfurt a. M. 5946

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen.
Sauptagentur d. Feuerver.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 1489

**Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Ban-
plätze** in allen Lagen und Größen, darunter günstige
Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen
durch die Agentur von
E. Weitz, Michelsberg 28. 1487

Herrschaftshaus in feinsten Lage, sehr rentabel, preis-
würdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8751
sehr rentables Haus, für Private und Geschäftsleute
geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7073

Landhaus Bierstadterberg

zu 12,000 Mk. sofort zu verkaufen. Lage: 16 000 Mt.
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9812

Geschäftshaus in bester Lage, für jedes Geschäft ge-
eignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8752

Villa Merothal, billiger Gelegenheitskauf.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 9835

elegante Villa in feinsten Lage, mit schönem Garten,
zu verkaufen. Näh. Exped. 8753

**Haus mit Garten, Professor Ehler Erben, Frankfurter-
straße 24, sofortiger billiger Verkauf. Schlüssel und Näheres
bei C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 9834**

**rentable Herrschaftshäuser, beste Lage, Rheinstraße,
Adolfsallee, gute Capitanlage, zu verkaufen. Vermitte-
lung kostenfrei durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 9860**

Villa nahe dem Curhaus

zu verkaufen.
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9814

**nächster Nähe der Taunusstraße ein rentables, kleines
Haus mit schönem, großem Garten billig zu verkaufen
durch W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 9073**

Haus Wilhelmstraße, Haus Rheinstraße.
Verkauf. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 9833**

Wohnhaus Adelhaidstraße

zu preiswürdig zu verkaufen.
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9814

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstadterstraße, Blumenstraße, Grün-
weg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße,
Kapellenstraße, Merothal, Elisabethenstraße u. w. m.
Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

**Haus mit Garten, a. d. Bahnhöfen, engl.
Kirche zunächst, Verkauf wegen Wegzug.**
Offerten unt. O. F. an die Exped. erbeten. 9837

Hotel, gut renommirt, jetzt wegen Kränklichkeit
eines an einen soliden Mann, leichte Bedin-
gungen gestellt, zu verkaufen. Offerten unter
A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9836

Das Haus Mehrgasse 16, welches sich zu jedem Ge-
schäftsbetriebe eignet, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 4767

**Landhaus mit Garten 9000 Mt. m. 1 Morg. Garten
15,000 Mt., Landhaus nahe den Bahnhöfen,
18,000 Mt. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 10032**

Herrschaftshaus, Adolfsallee, mit guter Rentabilität zu
verkaufen durch **Fr. Mierke im „Schützenhof“.** 7311

Villa mit schönem Garten, Geisbergstraße,

**Villa mit Garten und Banterrain, sehr preiswerth,
wegen Wegzug, billiger Preis C. H. Schmittus. 10034**

**Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, ist
zu verkaufen. 3363**

**Villa nahe Curhaus und Parkanlagen,
Garten, Platz für Stallung. C. H. Schmittus. 10035**

Häuser-Verkäufe:

Häuser, Adolfsallee, Adelhaidstraße, Nicolassstraße,

„ Rheinstraße, Taunusstraße, Moritzstraße,

„ Dohheimerstraße u.

„ Kirchgasse, Langgasse, Marktstraße,

Haus für Speculateure, Engros Geschäft geeignet,

„ mit Spezerei- und Kohlenhandlung,

„ für Privathotel oder Weinhandlung,

Häuser mit Wirthschaft,

Privathotels mit Badhaus,

Hotels im besten Betriebe befindlich,

Häuser für Schlosser, Schreiner u.

Landhäuser (größere Objecte) mit Stallung

und schönen Gärten,

kleinere Landhäuser in allen Lagen,

Besitzthümer für Hauspeculanten,

Banplätze in allen Lagen,

Kapitalien auf erste Hypothek

empfiehlt das Immobilien-Geschäft von

Michelsberg Ed. Weitz, Michelsberg

No. 28. No. 28.

**Brachvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der
Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 6709**

**Große, moderne, dreistöckige Villa am
Curhanse wegzugshalber zu ver-
kaufen oder zu verm. Näh. Exp. 4952**

**Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Ban-
plätze in bester Lage unter günstigsten Bedin-
gungen zu verkaufen. Näh. Exped. 6937**

**Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit
Zubehör zu vermieten. 822**

**Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen;
Näheres Mainzerstraße 3. 1483**

**Landhaus, solid, 10 Zimmer, 2 Küchen und Garten, für
45,000 Mt. zu verk. Fr. Mierke, „Schützenhof.“ 8008**

**Ein Haus in der Rheinstraße (sehr rentabel) zu verkaufen.
Näheres Expedition. 5425**

**Eine Villa mittlerer Größe nebst schönem Garten
(Sonnenbergerstraße) verzugsshalber billig zu verkaufen.
N. bei W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 8049**

**Grosse, hochfeine Villen-Besitzung ist zu verkaufen.
Näheres durch Fr. Mierke im „Schützenhof.“ 5025**

Ankauf an Selbstreflectanten kostenfrei.

rentable Objecte, gute Capitalanlage.

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes **Eckhaus** mit Nebenbau in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermietten, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Die Häuser **Nicolastraße 7 und 9** (Doppelhaus) mit größerem Areal veräußlich. Näh. in der Exped. 8082

Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Kurpark, zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof“. 372

In Wiesbaden circa einem Morgen schattigem Garten, herrlicher Aussicht auf die Stadt und ihre Umgebung bis nach Mainz, in nächster Nähe des Kurhauses, des Theaters, des Centrums der Stadt und nur $\frac{1}{4}$ Stunde vom Walde entfernt, zu verkaufen. Die Villa enthält 9 Zimmer, 2 Frontspitzen, 5 Mansarden und die nöthigen Wirtschaftsräume. Im Seitenbau ist neben Waschküche und Holzställen Raum für Stallung und Remise. Anfragen über nähere Bedingungen unter M. S. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8861

Die **Landhäuser Gartenstraße 24 und 26**, enthaltend je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen od. zu vermieten. Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Kurparksanlagen (Parkstraße) verbunden. Näheres bei Herrn Baumeister Bogler, Schützenhofstraße 3. 5071

Herrschaftshaus mit großem Hof und Garten bei den Bahnhöfen, passend für Weinändler u., zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 1911

Villa obere Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 5220

Zehn Minuten von Biebrich,

an der Chaussee nach Schierstein, ist eine kleine **Villa**, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Trockenspeicher, nebst circa $\frac{1}{2}$ Morgen großem Garten, unmittelbar auf den Rhein stehend, doch ganz befreit von Hochwasser, zu verkaufen. Näheres bei Wilh. Schmidt, Marktstraße 6 in Biebrich. 7747

In schönster Gegend des Taunus (Bahn) kleines **Landhaus** mit großem Garten und sämmtlichem Inventar (7 Betten, Pianino, Kommoden, Schränke, vollständiger Kücheneinrichtung u.) für 14,000 Mark zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 9071

Schönes und außerordentlich billiges

Bauterrain

von einem auswärtigen Besitzer zu verkaufen, 5000 Qu.-Mtr. am Promenadeweg der Curanlagen gelegen. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9813

Bauplätze, mit am schönsten Theil des Nerothals an fertiggestellter Straße, ohne Abgaben zu verkaufen verlängerte Stiftstraße 40. 4057

Ein **Bauplatz**, belegen an der Gartenstraße, 32 Ruthen groß, ist zu verkaufen. Straße und Canalanlage, sowie ein bequemer Fußweg nach den Kurparksanlagen (Parkstraße) sind vorhanden. Näh. bei Herrn Baumeister W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 5071

Bauterrain,

ein **arrondirtes**, von 70,37 Ar = 2 Morgen 81 Ruthen 48 Schuh Flächengehalt, 84,4 Meter Straßenfront und 90 Meter Tiefe, von drei Seiten zugänglich, belegen in einem der schönsten und gesündesten Theile hiesiger Stadt (**Villenviertel**) mit **prachtvoller Aussicht**, 5 Minuten vom Kurpark, 10 Minuten vom Kurhaus und 8 Minuten von den Bahnhöfen entfernt, vorzüglich für ein **herrschaftliches Besitztum** geeignet, ist preiswürdig zu verkaufen. Auch würde sich das Grundstück zu **Bauplätzen** für 6 **Villen** vorthellhaft verwerthen lassen. Näheres **Adelhaidsstraße 48, Parterre**. 9998

Bauplatz in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter K. M. mit Preisangaben in der Exped. d. Bl. abzugeben.

— Bauterrain für Villen, —

freie, schöne Lagen. C. H. Schmittus. 10093

Bauplatz, gut gelegen, zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. III an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein prachtvoll gelegener **Bauplatz** in der Nähe des Kurhauses zu verk. Näh. kostenfrei d. **H. Ruppel**, Römerberg 1. 9898

In der Nähe der Curanlagen ist ein **Bauplatz** in der besten Lage zu verkaufen. Näheres Expedition. 1662

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen Biebricherstr. 17. 1662

Für Gärtner.

Ein **Grundstück**, 1 Morgen groß, nahe bei der Stadt gelegen mit Haus ist billig zu verpachten. Näh. Exped. 8861

Ein **Grundstück** nebst Wohnung sofort zu vermieten. Näh. bei Carl Meier, Rheinstraße 59. 6362

20,000 Mk. werden auf 1. Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10093

30- oder 40,000 Mark als erste Hypothek à 4% per 1. Juli auf ein Villengrundstück von doppeltem Werth gesucht. Näh. Exp. 9898

11-15,000 Mark auf 1. Hypothek von einem pünktlichen Rinszahler zu 5% zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9898

20,000 Mark, gute, zweite Hypothek, sind zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 7298

80,000 Mark à 4 $\frac{1}{2}$ % auf 1. Hypothek, auch getheilt auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8798

300,000 Mark à 4 $\frac{1}{4}$ % auf 1. Hypothek und 60% auf die selbstgerichtlichen Lagen auszuleihen. Näh. Exp. 8798

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Zu mieten gesucht von einer Dame ein leeres Zimmer. Näheres **Röbentaler 2, 1 Treppe hoch**. 8898

Eine ältere, ruhige Dame sucht auf 1. Juli eine kleine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör. Offerten unter Chiffre A. Z. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9198

Möblirte Wohnung von drei Zimmern, Pension oder event. mit Küche auf vier Monate jetzt zu mieten gesucht. — Gute Lage mit Garten. — Gef. Offerten unter P. C. 5 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10098

Gesucht von einer Dame 2-3 Zimmer mit Zubehör. Offerten unter C. 500 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9998

Ein geräumiger **Laden** mit einfachen daran anschließenden Lagerräumen, in möglichst guter Lage für längere Zeit per 1. Juli zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter W. L. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9018

Angebote:

Adelhaidsstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 8898

Adelhaidsstraße 59 ist die **Bel-Étage** auf gleich zu vermieten. 4098

Ecke der Adelhaids- und Oranienstraße ist im 2. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden bei Fr. Steinmeyer. 7898

Adlerstraße 51 ist ein Dachlogis, bestehend in zwei Zimmern, Küche u. Zubehör, mit Abbruch auf den 1. Juli zu verm. 9418

Adelheidstraße 66 ist die elegante Bel-Etage, 5 bis 6 Zimmer, große Veranda und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8228

Adlerstraße 56 ist ein freundl. Zimmer und Küche, Dach, Verlehnung halber auf 1. Mai oder früher zu verm. 9857

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 9752

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 15, Parterre. 7071

Adolphsallee 37 sind zwei elegante Etagen von je sechs Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie die Frontspitz-Wohnung, enthaltend 4 Räume, auf October oder Juli zu vermieten. 8933

Adolphsallee 49 und 51 sind mehrere elegant und bequem ausgestattete Wohnungen à 5 resp. 11 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 8459

Adolphsallee 53, Promenadenstraße, ist die neue und elegante Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug, großer gedeckter Balkon u., zu vermieten. Näh. im Hause, 3 Treppen. 8902

Adolphstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. 7777

Adolphstraße 14 ist die Bel-Etage von einem Salon, 5 Zimmern u. auf 1. Juli zu verm. Näh. Adolphstr. 12. 9093

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 15. April, auch später, zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Becker, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 15518

Bleichstraße 2 ist im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 8428

Bleichstraße 7 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 8462

Bleichstraße 8, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9897

Bleichstraße 20 (Neubau) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf gleich zu vermieten. 9459

Bleichstraße 29, Bel-Etage, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10 bis 3 Uhr Nachmittags. 8369

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Große Burgstraße 3 ein fein möbl. Zimmer zu verm. 9526

Grosse Burgstrasse 7, I., schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8481

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8864

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Mittags. Näh. Part. 8526

Elisabethenstraße ist eine schöne Wohnung, 2. Etage, nebst allem Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres Expedition. 9340

Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, 3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 8016

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, auf gleich möbl. Zimmer zu vermieten. 4945

Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene, möblierte Parterre mit oder ohne Küche auf gleich zu verm. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 1658

Elisabethenstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27, Parterre. 4096

Emserstraße 20 ist die Bel-Etage auf 1. Mai z. v. 15740

Emserstraße 24, in ganz ruhigem Hause, eine große, gesunde Wohnung, Salon, 4 Zimmer mit allem Zubehör, sehr preiswürdig zu vermieten. 7171

Emserstraße 69, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. 3569

Emserstraße 75 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Veranda, Küche, Mansarde u. sofort zu vermieten. 7189

Emserstraße 75 ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. 7188

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Friedrichstraße 40, I. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 7587

Villa Prince of Wales,

16 Frankfurterstrasse 16.

Möblierte Wohnungen und einzelne möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3253

Familien-Pension

Friedrichstraße 2, erste Etage

(gleich am Curpark).

Comfortable, möblierte Zimmer. Hamburger Küche. Badeeinrichtung. 9978

Landhaus Geisbergstraße 17 ist auf gleich ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Tannusstraße 12, 1 Treppe hoch. 6006

Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näh. Herosstraße 21, I. 8373

Geisbergstraße 22 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Herosstraße 21, I. 8374

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm.

Villa Grünweg 4, nahe dem Curhause und der Parkstraße, eine eleg. möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension, zu verm. 6142

Häfnergasse 9 ein schönes Logis auf gleich zu verm. 8970

Helenenstraße 10, 2 St., möbliertes Zimmer zu verm. 3420

Helenenstraße 18 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 256

Hellmundstraße 1, 1. Etage, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 9365

Hellmundstraße 7, Hinterhaus, sind 2 Mansardwohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 8899

Hellmundstraße 21a, 2. Stock, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer auf sofort oder 1. Mai zu vermieten. 9921

Herrngartenstraße 15 eine Wohnung von 6 Z. u. Zubehör, auch getheilt 3 Z. u. Zub., im 3. Stock auf gleich zu verm. 9332

Jahnstraße 15, Hochparterre, möbl. Zimmer zu verm. 4951

Kapellenstrasse 3

2—3 möblierte Zimmer zu vermieten. 5689

Kapellenstraße 8 ist auf 1. Juli die Hochparterre-Wohnung zu vermieten. 8443

Kapellenstraße 37 im Gartenhaus eine kleine Wohnung mit Stallung und Zubehör sofort zu vermieten. 9587

Karlstraße 5 sind zwei schöne Parterre-Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre links. 9380

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzug halber auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 8762

Karlstrasse 17 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8613

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkerbau vor sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Karlstraße 32, Bel-Et., 5 Zimmer u. per sof. zu verm. 8904
Kirchgasse 14, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an ruhige Leute sofort oder auch auf später zu vermieten. 9963

Kirchgasse 37 ist eine freundliche Wohnung in der 2. Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche u., und ein Zimmer im Hinterhause zu vermieten. 9335

Sauggasse 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8887

Leberberg 4 elegant möblierte Zimmer und Wohnungen zu vermieten. 9499

Louisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 15681

Louisenstraße 3 ist eine möblierte Etage zu vermieten. 7534

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Mainzerstrasse 6,

Gartenhaus Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 9043

Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung aus 3 Zimmern Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie auf zu vermieten. 6376

Rehnergasse 12 1. Etage, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9569

Moritzstraße ist ein großes, fein möbliertes Zimmer an eine Dame oder älteren Herrn zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7335

Moritzstraße 7, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9396

Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. Juli zu verm. Näh. 1. Etage. 7992

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 6242

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 490

Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 7261

Müllerstraße 2 zwei freundlich möbl. Zimmer z. verm. 9468

Müllerstraße 6 ist Part. oder 2. Etage 4 resp. 5 Zimmer u. Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 8889

Nerenthal 13 ist die 1. Etage, Salon mit Veranda, 5—6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 75. 2. Etage, Vormittags. 4998

Neugasse 7, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8898

Nicolasstraße 7 möblierte Bel-Etage mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 2981

Nicolasstraße 25 ist die elegante 2. Etage, 7 Zimmer, Veranda mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 9783

Oranienstraße 2, Bel-Etage, auf sogleich abzugeben für einen einzelnen Herrn oder Dame zwei heizbare Zimmer mit oder ohne Möbel. Einzusehen von 1—3 Uhr. 8520

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8964

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 hochfeinen Zimmern, 1 Balkon, 2 Kammern, Küche u., auf 15. Mai resp. 1. Juli z. verm. 9827

Parfstraße 15 sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3543

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Blatterstraße 10. 6311

Parfstraße 8 ist die elegante Bel-Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 3556

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 9066

Rheinstraße 5 auf möblierte Bel-Etage und Zubehör, auch getheilt oder unmöbliert zu verm. 6684

Rheinstraße 37 ist die neuhergerichtete zweite Etage von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör mit Frontspitzzimmer zu vermieten. Näheres Karlstraße 6. Parterre. 7250

Rheinstraße 38 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer im 1. Stock auf sofort oder später zu vermieten. 9480

Rheinstraße 52 (Gartenseite), 2. Stock, ist eine Wohnung mit großem Balkon, 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe von 10—12 Uhr. 9390

Rheinstraße 56, Gartenseite, ist die 2. Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre und Parfstraße 1. 4660

Röderstraße 1 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 8579

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Mansarden ganz oder getheilt mit Gartenbenutzung an ruhige Leute auf gleich zu verm. 1577

Schützenhofstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 9004

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Väderladen. 432

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Salon nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Walfmühlstraße 5. 9339

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblierte Bel-Etage, auch getrennt, vom 11. Mai ab zu vermieten. 9324

Sonnenbergerstraße 61 (Villa mit großem Garten) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (Salon mit Balkon) und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9672

Stiftstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre von 1—3 Uhr. 8020

Taunusstraße 5 sind zwei gut möblierte Zimmer im 2. Stock auf sogleich zu vermieten. 9318

Taunusstraße 23, 3 Treppen hoch, ist ein Logis von vier Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. 4668

Taunusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Taunusstrasse 26 sind möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 7158

Taunusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist auf 1. Juli die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u., billig zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. bei Herrn Adolf Abler, Piano-Magazin. 6126

Taunusstrasse 45, 3 Stiegen hoch, einzelne ohne Pension zu vermieten. 9300

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 8606

Villa Walfmühlstraße 4a

ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst. 5540

Gandhaus Walfmühlstraße 4b ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 6. 9411

Walfmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3699

No. 89

Waltmühlstraße 12, 1. Stod. eine Wohnung, 2 Zimmer, Mansarde und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8867

Villa Waltmühlstraße 17

2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. Alramstraße 9, 1. St. 6, möbl. Zimmer zu verm. 8872

Vom 15. April ab ist

Webergasse 3

(Privat-Hotel „zum Ritter“), 2. Etage, eine gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Mansarden u. s. w. zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 6424

Webergasse 46 ist ein Dachzimmer und Küche nur an kinderlose Leute auf 1. Mai zu vermieten. 9999

Beilstraße 8, 2. Etage, zwei möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9180

Wellrichstraße 1, 2 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 9312

Vom 1. Mai ab ist

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage,

eine gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. s. w. zu vermieten. 6153

Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 9864

Zu vermieten

das neue Landhaus Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurterstraße 16. 5711

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Albrechtstraße 35. 2017

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 4233

Comfortable home for English Ladies at a german Ladys house. Apply to the Office of this paper. 5172

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1 St. 6281

Mansarde zu vermieten Wellrichstraße 10, 1 Stiege hoch. 7863

Möbliertes Zimmer zu vermieten H. Burgstraße 8, III. 7882

God och billig inackodering. Karlstrasse 17, Parterre. 8617

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 8, 2 St. 8773

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Mauergasse 3. 8788

Bei Gärtner Claudi im Wellrichthal ist eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9681

Villa Friedthal, Waltmühlstraße 9, mit 15 Zimmern, Zubehör und Stallung, ist auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Nach Lage des angrenzenden großen Parks eignet sich dieses Anwesen für ein Institut. Näheres bei Stöppler, Waltmühlstraße 11. 9931

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billigt P. P. Schupp Wwe., Helenestr. 1, II. 4588

Möbl. Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 6009

Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Oranienstraße 16, 1 Tr. 8750

Ein Salon (Ballon) mit großem Schlafzimmer möbliert zu vermieten Quersstraße 1, II. 8202

Bel-Etage auf ein Jahr oder länger zu vermieten; die ersten 6 Monate mit Miethsermäßigung. 9652

Näheres Expedition.

Ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 9841

Näh. Grabenstraße 28, 1. St.

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Röderallee 4, 1 Stiege hoch. 9865

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. 9150

Möbliertes Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten Helenestraße 18 im 2. Stod. 8906

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 5. 6609

Möbl. Zimmer, 1 Stiege hoch, Röderstraße 41, nahe der Taunusstraße, zu vermieten. 9779

Möbl. Wohnung mit Küche zu verm. Rheinstraße 19. 5270

Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Schwalbacherstraße 75 im 2. Stod. 10024

Dachlogis an zwei ruhige Leute zu vermieten. 9903

Näheres Steingasse 3.

Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, heißen Zimmern auf gleich zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932

Laden mit Wohnung zu verm. N. Spiegelgasse 5, 1 St. 4107

Kirchgasse 13 ist ein Laden, der neu gemacht wird, mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 787

Schwalbacherstraße 19a 2 schöne Läden per Mai z. vm. 5426

Kirchgasse 20

großer Laden auf gleich zu vermieten. 3564

Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

Ein schöner, großer Laden nebst Comptoir und anstoßendem Lagerraum, worin seit 11 Jahren eine Eisenwaarenhandlung betrieben wird, ist mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Friedrichstraße 35. 8224

Laden mit daranstoßendem Zimmer zu vermieten Langgasse 31. 8886

Ein schöner Laden billig zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 9502

Bahnhofstrasse 8

schöner, großer Laden (2 Schaufenster) mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli preiswerth zu vermieten. 9603

Laden mit Comptoir per 1. October zu vermieten Michelsberg 2. 9536

Ein großer, eleganter Laden zu vermieten im „Englischen Hof“. 575

Mauergasse 3 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

Laden mit großem Zimmer zu verm. Taunusstraße 10. 16854

Ein Keller ist zu vermieten Faulbrunnenstraße 4. 8344

Schnecke zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 9902

Schwalbacherstraße 23 ist ein Heuboden auf gleich z. vm. 3152

Stiftstraße 21 kann ein anständiger, junger Mann (Schüler, Lehrling u. c.) Kost und Logis erhalten. 1124

Arbeiter erh. b. Kost und Logis Gemeindebadgasse 8. 8763

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Metzgergasse 18. 9571

Eine herrschaftliche Wohnung in einer Villa mit Garten, möbliert oder unmöbliert, im oberen Rheingau zu vermieten. Frei gelegen und mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Eine halbe Stunde von Wiesbaden und Mainz entfernt, baselst auch Dampfschiff- und Eisenbahn-Station. Näh. Exped. 8434

Zwei bis drei Knaben höherer Stände, auch Ausländer, finden gute Pension und mütterliche Sorgfalt. Näh. Exped. 8327

Eine Schülerin, welche die Töchtertschule besucht, findet Aufnahme Louisenstraße 15. 7204

Angenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

Schüler finden gute und billige Pension Mainzerstraße 46, 2. Stod. 8556

Villa „Carola“, Wilhelmstr. 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Jüngere Knaben finden in der Familie eines Lehrers Halbpension und sorgfältige Ueberwachung ihrer Schularbeiten. Näh. Exped. 8859

Villa Beatrice

(früher Villa Helene),

Gartenstraße 12.

Fremden-Pension.

Neu und comfortabel eingerichtet. Schöne, gesunde Lage in der Nähe des Kurhauses. Speisesalon, Bade-einrichtung im Hause. Civile Preise. 9830

Ein junger Mann oder erwachsener Schüler findet in gebildeter Familie gute Pension von 650 Mark jährlich an, je nach Wahl des Zimmers. Näheres Expedition. 7891

Fleiß und Trägheit. *

Arbeit ist des Blutes Balsam,
Arbeit ist der Tugend Quell!

Herder (Gib).

Es gibt wohl Wenige, die nicht schon an sich selbst erfahren hätten, welcher Segen auf ernster Thätigkeit ruht! Wie wohlthunend, ja beglückend eine frisch von der Hand gehende und endlich befriedigend zur Vollendung gebrachte Arbeit auf den leiblichen wie geistigen Menschen zurückwirkt! ... Wir wissen Alle, wie trüb und träge der Lebensstrom des Müßiggängers dahinfließt, des Armen, der sich selbst und Anderen zur Last, dem die Minute zur Stunde, das Jahr zur Ewigkeit wird, dessen zweck- und inhaltsloses Hinträumen auf Sammetpolstern nicht „Leben“ genannt zu werden verdient — und kennen auch, im Gegensatz dazu, die köstlichen Ruhestunden des Fleißigen! Jene Stunden voll süßer Befriedigung, in denen wir wahrhaft müde sind und wahrhaft froh zugleich! Wir sagen uns: Es ist Etwas gethan! Wir sehen die Spuren dieser Thätigkeit um uns, fühlen sie in uns — und die eigene Herzensbefriedigung grüßt uns von Außen her fröhlich zum Fenster herein, in jeder Duftwelle, jedem Sonnenstrahl und vorüberfliegendem Vogel! ... Wie schaut die Welt den Fleißigen so freundlich an!

Die gesunde, naturgemäße Müdigkeit, welche den fleißigen Arbeiter nach mühseligem Schaffen befällt, ist von der aus Federbetten und gefüllten Schüffeln geborenen thierischen Trägheit des gähnenden Müßiggängers so

* Nachdruck verboten.

himmelweit verschieden in Ausdruck wie Character, als unser goldwamiger schlanker, emsiges Biestchen von der Gestalt des als dunkler Golem in Baume hängenden Faulthieres. — Der Geist schläft bei dergleichen menschlichen Faulthieren gewöhnlich auch ein; der Müßiggänger ist ein nach allen Richtungen hin untüchtiges, unbrauchbares Mitglied der menschlichen Gesellschaft, zugleich aber auch in seiner inneren Haltung Allem Bösen zugänglich gleich einem allzeit offenen Hause. Wie die „der Tugend Quell“, so ist Müßiggang „aller Lasten Anfang“.

Sobald bei Kindern der Hang zur Trägheit besonders auffallend Tage tritt, sollte energisch dagegen angekämpft werden; zuvor aber es noth, zu wissen, ob man den Geist oder den Körper zu bekriegen hat und so empfiehlt es sich, unter dem Beistande eines tüchtigen Arztes Allem zu ergründen, inwieweit des Kindes Körperbeschaffenheit an Indifferenz und Arbeitscheu Theil hat. Durch Anwendung der beschriebenen Mittel, oft allein durch strenge Regelung der Lebensweise, läßt sich die hier sozusagen als Krankheit auftretende Trägheit dann nicht selten in kurzer Zeit bannen, während ein eigenmächtiges Vorgehen der Eltern ein auf Bösartigkeit oder hoch Eigensinn berechnetes Strafsystem bei dem Kinde gar keine oder doch recht traurige Resultate erzielt haben würde. — Wo die Trägheit im Geiste wurzelt, führen andere Wege zum Ziel, die sich nicht vorzeichnen lassen, die sich mehr oder weniger aus der Individualität des kleinen Patienten, welche liebevoll und eingehend studiert werden muß, wo ernstlich geholfen werden soll, ergeben. Verständniß, Zartgefühl und Geduld erfordert diese Aufgabe in fast noch höherem Grade als jene, dafür genügt es aber hier auch bisweilen schon, das rechte Mittel gefunden zu haben, unter welchem die schlummernde Seele zum Leben erwacht, wie weiland Prinzessin Dornröschen unter dem Kusse des unerschrockenen Prinzen — und da wird uns denn wohl, wenn wir die Zaubererinnen fanden, unverhofft einmal der Blick in ein echtes „Seiam“ zu Theil, die Schätze der Erlösung harrten, sich aber — gleich jenen des Märchens — der Welt nicht zu erschließen vermochten, bevor rechtschaffen darum gekämpft worden! ... Es ist ja eine bekannte Thatsache, daß besonders begabte Kinder regelrechten Lehrmethoden häufig verständnißlos gegenüberstehen, daß sie das „Eingeengtwerden“ in bestimmte Formen und Gesetze nicht ertragen können, sich unter ihrem Drucke innerlich aufbäumen, äußerlich abschließen und schwerfällig, ja stupide dem Leben und Lernen gegenüberstehen, bis endlich ein „Hellschender“ sie erlöst oder der Geist sich selbst gewaltthätig frei macht.

Wenn es auch heißt: „Faul wie ein Baron“, so kann man doch nicht sagen, daß die Trägheit ausschließliches Eigenthum der Hochgeborenen; der Bettler auf den Kirchentritten läßt mit genau so viel Talent an Gemächlichkeit sein dolce far niente, während ihm die Sonne in den offenen Mund scheint, wie der Edelmann auf weichem Pfähle, beim dunkel obscur seiner Purpur-Gardinen. Und das „faule Bäckerlein“ ist doch nicht eine bekannte, ergötliche Gestalt, deren sich der Volkswitz gerne bemächtigt.

Wie die Trägheit, so ist aber auch — Gottlob! — der Fleiß heimisch; bei Arm und Reich, Hoch und Gering. Und wo er sein edles grünes Scepter schwingt, da leitet Wohlfahrt und Friede ein, da erblühen die edelsten Freuden, da wächst auch das Kränlein „Unvergess“, das allen Wunden Heilung bringt. Ja, die Arbeit ist in der That ein Heilkrant für die meisten Bitterkeiten des Lebens, das billigste, zugleich aber auch wirksamste, kräftigste Medicament gegen seelische Leiden. Karoline von Bartenstein sagt darüber in ihrem „Gedanken-Kalender“: „Wenn der Mensch traurig oder unglücklich ist, so gibt es nur ein Mittel, ihn wieder aufzurichten, es heißt: Arbeit. Sie ist Balsam für die wundete Seele; sie lenkt die Gedanken in eine bestimmte Bahn und wird für den ruhelosen umherirrenden Geist ein Compaß, der ihm im Sturm und Wogenbrausen den rechten Weg zeigt.“

So lange wir noch die Fähigkeit haben, uns so recht mit Leib und Seele in eine ernste Thätigkeit zu versenken, können wir auch nicht ganz unglücklich werden. Die Welt vermag uns viel zu rauben, sie kann uns das Sein arm machen an Allem, was ehemals seinen Reichtum ausmachte; aber das Besitzthum, was unsere beiden gesunden Hände und unser kluges Geist repräsentiren, bleibt unser eigen — und wir gewinnen neuen Mut, neues Selbstvertrauen, indem wir gewahren, wie fleißig und kräftig doch unsere beiden natürlichsten Stützen sind!

Die Arbeit! Mit freundlichem Angesicht und hilfsbereiten Händen steht sie am Wege eines Jeden von uns; wer ihr gestattet, ihm zu folgen, wer sie an seinem Herde niederlassen läßt, der hat des Lebens wahren Werth und Kern, der hat den Stein der Weisen gefunden!

Helene von Börsendorff-Grabow 874

Holzversteigerung.

Werden versteigert **Mittwoch den 23. April l. J.**
Morgens 10 Uhr im **fiskalischen Distrikt Haidkringen**
31 (Schutzbezirk Wehen):

15 Raum. buchenes Brühlholz und
4450 Stück dergl. Wellen;

an demselben Tage **Mittags 12 Uhr** im **fiskal.**
Distrikt Kirchgasse No. 74 u. 75 (Schutzbezirk Hahn):

10 Raum. tieferes Knüppelholz und } Trockenholz;
4450 Stück dergl. Wellen,

an im **Distrikt Lanterevlen No. 72:**

10 Haufen eigenes Astholz

im **Distrikt Regelbahn No. 35:**

2 Raum. buchenes Scheitholz,
1 Knüppelholz und
20 Stück buchenes Wellen.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September c.
Folienarie, den 12. April 1884.

Der königliche Oberförster.
F. Lindt.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr
wollen Herr Rechtsanwalt **Dr. Brück** dahier, als Concurs-
verwalter im Concurse über das Vermögen des **Reggers**
August Hahn von hier, und Herr **Friedrich Ludwig**
Kempf hieselbst, als Pfleger der minderjährigen Kinder
des **August Hahn**, die dem **z. Hahn** und dessen Kindern an
den nachbeschriebenen Grundstücken zustehende ideelle Hälfte in
den Rathhaussaale Marktstraße 16 dahier versteigern lassen,
nämlich:

- 1) No. 4483 des Lagerbuchs, 73 Rth. 55 Sch. oder 18 Ar
38,75 Qu.-Mtr. Acker „Unter Schwarzenberg“ 4r Gew.
zwischen **Karl Ruth Witwe** und Consorten einer- und
August und Philipp Hahn andererseits;
- 2) No. 4484 des Lagerbuchs, 3 Mrg. 65 Rth. 17 Sch. oder
91 Ar 29,25 Qu.-Mtr. „Unter Schwarzenberg“ 4r Gew.
zw. **August und Philipp Hahn** einer- und **Friedrich**
Schneider 2r in **Wosbach**.

Wiesbaden, den 9. April 1884.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr
wollen Herr **Lorenz Müller** und Miteigenthümer von hier
die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 5192 des Lagerbuchs, 45 Rth. 62 Sch. oder 11 Ar
40,50 Qu.-Mtr. Acker „An den Ruchbaum“ 1r Gewinn
zwischen **Christian Schlichter** Erben und **Heinrich**
Semmler Wwe. und
- 2) No. 5763 des Lagerbuchs, 44 Rth. 86 Sch. oder 11 Ar
21,50 Qu.-Mtr. Acker „Ruchbaum“ 3r Gewinn zwischen
Heinrich Jacob Blum Wwe. und **Rufus Fack**,

dem Rathhaussaale Marktstraße 16 dahier abtheilungs-
weise versteigern lassen.

Wiesbaden, den 9. April 1884.

Die Bürgermeisterei.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Das Sehen fehlender Grenzzeichen an Aedern und Wiesen
in folgender Weise geschehen:

Mittwoch den 16. d. Mts. Vormittags 8 Uhr
an der **Zintgraff'schen Eisengießerei** anfangend, in
den Distrikten: **Dreitweiden**, **Unterhollerborn**, **Kleinfeldchen**,
Schlin, **Landgraben**, **Wellerh**, **Ueberhoben**, **Sinter Ueberhoben**,

Schwalbacher Chaussee, **Geisbach**, **Bleidenstadterweg**, **Karlsruhe**.
Samstag den 19. d. Mts. Vormittags 8 Uhr an
dem **Ende der Balkmühl- und Karlsruhe** anfangend,
in den Distrikten: **Rietherberg**, **Ueberried**, **Uebelberg**, **Röbern**,
Wollenbruch, **Weiherweg**, **Alterweiher**, **Kaltenberg**, **am Lobten-**
hof, **Kerthol**, **Keroberg**, **Grub**, **Thorberg**, **Wolfsgraben**,
Dambachthal.

Montag den 21. d. Mts. Vormittags 8 Uhr an
der **Fabn'schen Ziegelei** beginnend, in den Distrikten:
Königsstuhl, **Geisberg**, **Schöne Aussicht**, **Leberberg**, **Rosenfeld**,
Reitungshaus, **Tennelberg**, **Sonnenberg**.

Donnerstag den 24. d. Mts. Vormittags 8 Uhr
an der **Dunderstadt'schen Villa** an der **Parkstraße**
beginnend, in den Distrikten: **Weinreb**, **Bierstadterberg**,
Diebswies, **Unter Pflasterbrühl**, **Hainer**, **Kleinbainer**, **Warte**,
Bei Erkelshorn, **Langelshornberg**, **Obern Pflaster**, **Pflaster**,
Vor dem Ochsenstall, **Ochsenstall**, **Tiefenthal**, **Ober Tiefenthal**,
Gerstengewann, **Hweibörn**, **Hammersthal**, **Schwarzenberg**, **Unter**
Schwarzenberg, **Weidenborn**, an der **Mainzerstraße**, im **Hafen-**
garten, **Sinter der Kupfermühle**, **Sinter der Steinmühle**,
Galgenfeld, **Sinterm Haingraben**, **Vorn Haingraben**, **Sinter**
Hainbrühl und

Samstag den 26. d. Mts. Vormittags 8 Uhr an
dem **Rondel an der Diebricher Chaussee** anfangend,
in den Distrikten: **Auf der Bain**, **Kohlforb**, **Vor Heiligenborn**,
Sinter Heiligenborn, **Ober Heiligenborn**, **Melonenberg**, **Ros-**
bacherberg, **Heiligenstod**, **An den Ruchbaum**, **Schwalbenschwanz**,
Schiersteinerberg, **Schiersteinerlach**, **Heiligenhaus**, **Rab**, **Rirch-**
baum, **Walluterweg**, **Rechts dem Schiersteinerweg**, **Holzstraße**.

Die betreffenden Grundbesitzer werden zufolge ihrer hier
gemachten Anmeldungen hierzu eingeladen und aufgefordert,
zu **Grenzzeichen geeignete, nicht unter 45 Ctm. hohe**
Steine an **Ort und Stelle** zu schaffen.

Wiesbaden. 12. April 1884

Das Feldgericht.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 16. April, Vormittags 9¹/₂ Uhr:

Versteigerung einer großen Anzahl Drähleinen und ca. 4500 hochstämmigen
Nadelbäumen, in den Räumen des Herrn Restaurateur **D. Spindler**
in **Mainz**, vor dem **Klosterthor**, nahe der **Stadthalle**. (S. Tabl. 88.)

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit, den geehrten Herrschaften,
sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen,
daß er unter dem heutigen sein Geschäft als **Sattler** und
Tapezirer Ellenbogengasse 6 eröffnet hat und hält
sich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens
empfohlen. Reparaturen jeder Art werden schnell, auf das
Sorgfältigste und bei billiger Berechnung ausgeführt.

Achtungsvoll

L. Barbo, Sattler und Tapezirer,
6 Ellenbogengasse 6.

Hassiac.

(N. No. 9355.)

Zu kaufen gesucht: **Bibliotheken** und **einzelne**
Werke von **Berth**, sowie **Anfichten** und **Pläne**,
welche auf **Hessen-Nassau** und das **Großherzog-**
thum Hessen Bezug haben.

K. Th. Völker's Antiquariat,

Frankfurt a. M., Römerberg 3.

361

Gebrauchtes **Turn-Ried**, auch **Barren**, für draußen, zu
kaufen gesucht. Gef. Offerten sub **A. S.** an die **Exped. d. Bl.**
erbeten.

10074

Carl Riesel's
33. Gesellschaftsreise

nach (a 450/4 B.)

Ober-Italien.

Abreise am **30. Mai.** Dauer 16 Tage.

Programme gratis in der Expedition dieses Blattes und in

Carl Riesel's Reise-Contor,
350 Berlin, Central-Hotel.

CONDENSED BEER

von allen Aerzten empfohlenes, bewährtes und natürliches Mittel gegen
Schlaflosigkeit
Täglich vor dem Schlafgehen ein kleines Liqueurglas.

CONDENSED BEER

von den Aerzten Englands und des Continents als das vorzüglichste
diätetische Mittel bei
Magen- und Darmkrankungen
empfohlen. Täglich 3 mal 1 Esslöffel zu nehmen.

CONDENSED BEER

ein unübertroffenes Kräftigungsmittel für
Blutarme, Schwangere und Reconvalescenten.

CONDENSED BEER

Ist im Vacuum concentrirtes englisches Ale und enthält die Extractiv- und
Nährstoffe sowie den Alcohol das sieben- bis zehnfachen Volumens ge-
wöhnlicher Biere. Es ist ebenso wenig wie condensirte Milch ein Geheim-
mittel und enthält keinerlei Zusätze oder Beimengungen.

CONDENSED BEER

enthält nach der Analyse des Geheimen Hofraths Dr. R. Fresenius in
Wiesbaden in 100 CC. 24,01% Alcohol und 42,22% Extractivstoffe, welche
alle Bestandtheile des englischen Bieres in concentrirter Form umfassen.

CONDENSED BEER

Sollte in keinem Hause fehlen. Zu haben p. Fl. 90 Pfg.
in den Apotheken. Hauptdepot für Wiesbaden:
Hof-Apotheke Dr. L a d e, Langgasse 15.

Engros-Agentur der Anglo Continental Preserving Com-
pany Frankfurt a. M., Sömmerringstrasse. 10091

Alle Arten Weingenußhererei wird angenommen. 11053
Anna Erdmann, Dranienstraße 6, Vorderh., 3 St.

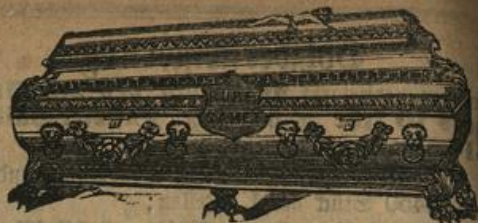
Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silbersachen
zu hohen Preisen **Goldgasse 15.** 6793

Gesucht zu kaufen oder zu leihen 1 Bettstelle mit
Sprungrahme, mit oder ohne Matratze. R. Schüttle 6 9946

Unter Lehm kann unentgeltlich abgeholt werden Ecke der
Bahnhof- und Louisenstraße. 10095

Eine Grube Kohlenasche und Pferdemit billig abzu-
geben **Karlstraße 30.** 10080

Grosses Lager
in
Holz- und Metallsärgen



Moritz Blumer, Friedrichstraße
No. 39.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an den
schmerzlichen Verluste unseres geliebten Vaters, Bruders,
Schwagers, Onkels, Schwiegervaters und Großvaters, bei

Herrn **Wilhelm Koch**,
Schreinermeister,

sowie für die reiche Blumenspende, besonders dem Herrn
Pfarrer Bickel für seine trostreiche Grabrede, der freu-
willigen Feuerwehr und deren Führern sagen wir unseren
herzlichsten Dank.

9960

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die viele herzliche Theilnahme an dem un-
betroffenen Verlust, für die reiche Blumenspende, sowie
für das zahlreiche Grabgeleit unseres unvergesslichen
Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und
Onkels, des

Herrn **Philipp Mayer**,

sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

10009

Die trauernde Familie.

Möbel-Fabrik

von

H. Dibelius in Mainz,

Stadthausstraße 12 und 14.

Reichhaltiges Lager selbstgearbeiteter Holz- und Polster-
Möbel in allen Stüchten. Uebernahme ganzer Einrichtungen
bei festen und billigsten Preisen unter Garantie. 7743

„Die Hölle“ von Teniers, gestochen von Carlom. zu
verkauft. Preis 500 M. Näheres Expedition. 10088

Schulbücher, Quarta bis Prima des Gel.-Gymn., billig
zu verk. Mainzerstraße 46 Bel.-St. 10088

Ein neuer Salontisch, ein Schrank mit Aufsatz und
14 Schubladen, ein Kaffeebrenner, sowie versch. Möbel
sind zu verkaufen Villa Adolfsberg 3. 1 Et. hoch. 10081

Eine gebrauchte, eiserne Gartenthüre wird zu kaufen ge-
sucht. Näheres durch **Christian Biltz**, Sandbureau, obere
Webergasse 54. 10109

Eine leichte Feder-Rolle (Patent) zu verkaufen. Näheres
Grabenstraße 3. 10090

gebrauchter, gut erhaltener, 1. oder 2thüriger, lackirter, kleiner **Kleiderschrank** zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe unt. B. A. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10106

Verloren, gefunden etc.

Verloren

am Charfreitag in der Bergkirche oder auf dem Wege da bis Kapellenstraße 19 eine **goldene Brille**. Der Finder wird ersucht, dieselbe dajelbst gegen Belohnung abzugeben. 9923

Verloren

goldene Herrenuhr von Viebrich nach Schierlein in Gasthaus „Zu den drei Kronen“ und von da zurück nach Viebrich. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. 10128

Verloren

Samstag 4 Paar **seidene Damen-Handschuhe** in der Webergasse. Dem Wiederbr. eine Bel. Kapellenstraße 8. Auf der Schierleiner Chaussee wurde am 2. Feiertag ein **kleiner Ohrring** verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 10192

Verloren am Oster Sonntag zwischen 9 1/2 und 11 Uhr Vormittags von der Adolfsallee bis zur protestantischen Hauptkirche (via Adolfsallee, Viebrichstraße und Marktstraße) eine **goldene Damen-Uhrenuhr** mit schwarzer Kette. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung Adolfsallee 35, 2 Treppen. 10184

200 Mark gefunden.

Abholen bei **Abels-Meurer**, Goldgasse 9. 10206

Unterrichtet.

latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Klassen bis Untersecunda einbezogen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulextemporalien** anzutwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 324

Ein **Dr. phil.** mit langjähriger Erfahrung im Unterrichten erteilt **Unterricht und Nachhilfe** in Englisch, Französisch, Griechisch und Latein. Auskunft erteilt Herr Buchhändler Köhler, Webergasse. 8377

Ein Stud. phil. empfiehlt sich zum Ertheilen von **Privatstunden**. Näh. Wörthstraße 8. 9305

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privatstunden** zu erteilen. Nähere Preise. Näh. Exped. 9044

Eine **junge Dame**, geprüfte Lehrerin für Töchter Schulen, erteilt **Privat- und Nachhilfestunden**. Beste Referenzen. Näheres Honorar. Näh. Exped. 1219

engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Guard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Ich habe mich hier niedergelassen und erteile in deutscher, lateinischer, griechischer u. französischer Sprache, Mathematik, Geographie, Geschichte und Literaturgeschichte an Knaben und Mädchen **gründlichen Unterricht**. Herr Regierungs-Präsident **Wurm** und Herr Polizei-Präsident **Dr. von Strauss** Torney geben auf Wunsch gütige nähere Auskunft. 10195

Dr. F. Vonnellich, Walramstraße 7, I. Etage. 10195

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei den Herren **Feller & Gecks**, Langgasse. 5182

Eine **Klavierspielerin** mit guten Empfehlungen wünscht Stunden zu mäßigem Preise zu erteilen. Näheres bei **Schellenberg**, Kirchgasse 33. 7728

Gründlicher Violin-Unterricht für Anfänger wird erteilt. Näheres Nerostraße 20, 3 Treppen hoch. 10087

Eine **junge Dame** mit guter Handschrift wünscht schriftliche Arbeiten zu übernehmen. Gef. Offerten unter H. A. 26 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10256

Kleidermacherin, durchaus tüchtig, welche mehrere Jahre in Paris als **Ausneiderin** thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Tannusstraße 42, Parterre.** 10179

Eine **g. Kleidermacherin** empf. sich per Tag mit Maschine **M. 1.50**, ohne M. 1.20, **Druckkleider** m. von M. 2.60, **wollene** von M. 4.50 an im Hause gem. **N. Rheinstraße 41, M.** 10112

Ein anständiger **Herr** sucht Theilhaber an einem **Mittagstisch** zu 50 Pf. Näheres Expedition. 10165

Ein **Kind** (Mädchen), 1 Jahr alt, wird von einer Witwe, welche noch 3 Kinder zu ernähren hat, an eine kinderl. Herrschaft abgetreten. Näh. **Platterstraße 13a.** 10156

Ein **Kind** kann mitgestiftet werden **Hochstraße 30.** 10221

Immobilien, Capitalien etc.

80101

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Zu verkaufen: Privat-Hotel Wiesbaden, Privat-Hotel Schwalbach, Hotel in Pomburg, Tannus, herrschaftliche Villa mit Garten und Wald in Schlangenbad, herrschaftliche Besitzung mit Park am Rhein. Billige Kaufgelegenheit. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 10204

Ein **Landhaus** im **Nerothal** ist zu verkaufen. Näheres **Rheinstraße 66, Parterre.** 10088

Ein **schönes und sehr solid gebautes, rentables Haus** mit schönen Wohnungen, Thorfahrt, Hinterbau und Stall, Werkstätte, schönem Gärtchen, in der Nähe der mittleren Stadt, für jeden Handwerker passend, wie auch für Private sehr geeignet, ist preiswürdig zu verkaufen durch **J. Imand, Friedrichstraße 6, Part.** 357

Sehr schönes Herrschaftshaus an der **Adolfsallee**, gut rentabel, fast neu, zu verkaufen. Fr.-Offerten unter **U. W.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10219

Rentable Herrschaftshäuser (gute Kapitalanlagen), **Villen** in allen Größen und Lagen werden kostenfrei nachgewiesen d. die Agentur von **J. Imand, Friedrichstraße 6.** 357

5, 6 & 7 Procent

rentirende **Zinshäuser** zu verkaufen.

P. Fassbinder, Nicolassstraße 5. 10224

Ein sehr rentables, massives **Haus** mit guter **Bäckerei**, desgleichen mit guter **Wirtschaft**, viel unter der Rentabilität, mit 10,000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch **J. Imand, Friedrichstraße 6, Part.** 357

Begzugs halber ist die **Villa Adolfsberg 3**, in der Nähe der Curanlagen und des Kochbrunnens, 12 Zimmer, Frontspitze, 5 grade Mansardzimmer, Badezimmer und 2 Küchen, großer Garten, Weinberg, herrliche Aussicht, zu verkaufen. Anzusehen von 11—1 Uhr. 10209

Ein **Colonialwaaren-Geschäft** mit Inventarium und etwas Vorrath, am Ede, in guter Gegend, ist billig sofort zu verkaufen. Offert. unt. **E. W. 86** an die Exp. erbet. 10137

60,000—65,000 M. zu 4 1/2 pCt. Zinsen werden als erste Hypothek auf ein Haus gesucht. Taxation 100,000 M. Näheres in der Expedition d. Bl. 10234

Hypotheken-Capital. P. Fassbinder. 10232

15—20,000 M. zum 1. Juli auf erste Hypothek an einen pünktlichen Zinszahler auszuleihen. Offerten unter **T. E.** in der Expedition d. Bl. erbeten. 10178

22,000, 25,000, 30,000, 40,000 M. gegen erste Hypotheken auszul. **P. Fassbinder**, Nicolassstr. 5. 10223

3000 M. gegen 1. Hyp. u. 5% Zins. auszul. gef. **P. E.** 10225

Dienst und Arbeit.

18901

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen in und außer dem Hause. Näheres Nerostraße 12. 10226

Eine perfecte **Büglerin** sucht noch einige Privatkunden in und außer dem Hause. Näh. Zahnstraße 6, Frontspitze. 10153

Eine **Büglerin** i. d. e. Wäscherei. N. Hochstätte 3. 10181

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle für den ganzen Tag. Näheres Steingasse 23, Dachlogis. 19172

Hotel-, Restaurations-, Haus- und Küchenmädchen suchen Stellen durch Frau Schug, Hochstätte 6. 9945

Eine perfecte **Herrschafte-Köchin**, in der feineren Küche erfahren, sucht eine Stelle. Näheres Schulgasse 17, 2 Stiegen hoch. 10079

Eine sehr gut empfohlene **Köchin** sucht Stelle in einem ruhigen Herrschaftshaus. Näh. Sonnenbergerstraße 31. 10076

Ein Mädchen aus anst. Familie, gewandt in allen Arbeiten, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 28, Stb. links, 1 Tr. h. 10090

Ein braves, starkes Mädchen vom Lande, gut empfohlen, sucht zum 1. Mai Stelle. Näh. Exped. 10103

Ein anständiges Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen sucht auf 1. oder 15. Mai eine Stelle. Näheres Hermannstraße 9 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 10102

Zwei gut empfohlene Mädchen suchen Stellen als Hausmädchen oder Mädchen allein für gleich. Näheres Häfnergasse 9, Dachlogis. 10113

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle auf 1. oder 15. Mai. Näh. bei Frau Schwarz, Adlerstraße 36. 10144

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein auf 1. Mai. Näh. Dohheimerstraße 24, 2 Treppen hoch. 10142

Eine feinebürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit verrichtet, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 5, 2 St. h. 10114

Eine gutbürgerliche Köchin, welche 3 jährige Zeugnisse besitzt, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle auf sogleich. Näheres Wilhelmstraße 36, 1. Stbd. 10126

Ein junges, anständiges Mädchen (Mecklenburgerin), welches schneiden kann und Hausarbeit versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 15. Mai Stelle als Zimmer- oder Kinder-mädchen. Näheres unter L. A. Parkstraße 24. 10120

Für ein junges, anständiges Mädchen, welches noch keine Stellung hatte, wird eine solche gesucht. Zu erfragen Röderstraße 18, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 10184

Perf. **Hotellköchin** i. hier oder ausw. Stelle. N. Exped. 10186

Ein junges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht auf sogleich oder zum 1. Mai Stelle. Näheres Nerostraße 41. 10197

Ein anständiges, ordentliches Mädchen, das nähen, bügeln und bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Lannestraße 33. 10185

Ein fleißiges, reinliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Louisenstraße 18, Parterre rechts. 10228

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Steingasse 25. 10220

Eine **Wittve** a. g. Familie, erfahren in der Haushaltung und feineren Küche, sucht eine passende Stellung, am liebsten bei einem einzelnen Herrn oder Wittwer mit Kindern. Näh. in der Expedition d. Bl. 10205

Ein Mädchen für Hausarbeit sucht Stelle. Näheres Feldstraße 1, 1 Stiege hoch. 10118

Ein anständiges, junges Mädchen wünscht Stelle als Mädchen allein. Eintritt kann sofort oder später erfolgen. Näheres Dohheimerstraße 24, Hinterhaus 1 Stiege hoch. 10121

Ein anständiges Mädchen, das der Küche gut vorstehen kann, sucht eine Stelle. Näheres Frankfurterstraße 10. 10148

Ein gebildetes, deutsches Fräulein

mit vorzüglichen Zeugnissen aus vornehmen Hause, in weiblichen Handarbeiten, sowie im Vorlesen und Schreiben wandert, sowie mit auf Reisen war, sucht Stelle als Erzieherin zur Gesellschaft und Pflege einer leidenden Dame oder Kammerfrau für sogleich oder später. Offerten unter Dramenstraße 16, Vorderhaus, 1 Treppe, erbeten.

Ein ordentliches und williges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf den 1. oder 15. Mai Stelle als Hausmädchen Mädchen allein. Näheres Schillerplatz 1.

Empfehle für sofort 1 gute, selb. Köchin mit prima Zeugnissen. A. Elshorn, Schmalbacherstraße 55.

Eine tüchtige, brave Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle. Näheres Friedrichstraße 37, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. Frau Schuhmacher.

Ein junges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. im Paulinenstift.

Zwei brave Mädchen, im Kochen und allen Arbeiten tüchtig, mit 2. und 5-jährigen Zeugnissen, suchen Stelle. Näheres Metzgergasse 21, 1 Stiege hoch.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zu größeren oder als besseres Zimmermädchen. Näh. Häfnergasse 7.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei feiner Herrschaft. Näh. Adolphallee 37, Parterre.

Eine erfahrene Kinderwärterin, 32 Jahre alt, evangelisch, wünscht Stelle und würde auch die Pflege einer leidenden oder eines Herrn übernehmen. Näh. im Paulinenstift.

Ein gelesenes Mädchen, welches englisch spricht, jetzt in einem Herrschaftshaus bei Kinder, sucht Stelle als Bonne u. liebsten für mit in's Ausland zu reisen. Nähere Auskunft erteilt **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Ein junges, gelesenes Mädchen vom Lande, welches auch Weißzeug nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Schulgasse 11, 3 Stiegen hoch.

Ein gelesenes, gediegenes, besseres Mädchen, mit guten 5-jährigen Zeugnissen, im Nähen, Bügeln und Servieren durchaus erfahren, sucht Stelle als ang. Kammerjungfer, Stubenmädchen zu einer leidenden Dame und übernimmt auch die Ueberwachung und Pflege eines Kindes. Nähere Auskunft erteilt **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Nicolassstraße 2.

Hotel-Zimmermädchen, gewandt, tüchtig, empfiehlt **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande sucht auf sogleich Stelle. Näheres Mühlgasse 13, Stb., 2 Tr. hoch.

Hotel-Hausburschen empfiehlt **Ritter's Bureau**.

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** aus guter Familie findet Stelle bei A. & M. Ohr.

Tailen-Näherinnen

werden für das ganze Jahr gesucht. Näh. Exped.

Einige Mädchen können das **Nädelmädchen** gründlich erlernen. Näh. Michelsberg 9, 2 Stiegen hoch links.

Eine durchaus perfecte **Büglerin** und ein **Lehrmädchen** gesucht. Adlerstraße 1, 1 Stiege hoch.

Ein tüchtiges **Wäschmädchen** auf gleich gesucht Steingasse 1, Hinterhaus.

Ein **unabhäng. Monatmädchen** auf gleich gesucht im „Hotel Weins“, Zimmer No. 4. Sprechst. zw. 11 u. 12.

Ein Mädchen von 14-16 Jahren wird für den größeren Teil des Tages in leichte Arbeit stelle gesucht. Näheres Expedition.

Eine ältere und unabhängige **Monatfrau** des Monats für Hausarbeit gesucht bei R. Klein, Kirchhofsgasse 2.

Ein braves, junges Mädchen für den ganzen Tag gesucht Adlerstraße 65, Parterre.

Bleichstraße 15a wird Jemand zum Bedtragen gesucht. 10150
 Ein gesetztes Mädchen für Wartung eines Ki des gesucht. 10207
 Welsberg 16.
 Eine unabhängige, anständige Frau wird von Nachmittags
 Uhr an bis Abends 10^{1/2} Uhr gesucht. Näh. Exped. 10231
 Eine Tagelöhnerin für Feldarbeit ges. Helenenstraße 24. 10254
 Mädchen für allein gesucht Müllerstraße 6, Parterre. 10104
Ein ehrliches Mädchen sofort gesucht
 Vorststraße 12, Parterre. 10096
 Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann und die
 Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 10092
 Ein einfaches, ruhiges Mädchen für leichte Hausarbeit zu
 sucht Dame gesucht Göthelstraße 4, Parterre. 10069
 Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht Webergasse 10. 10077
 Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit
 versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht
 Salmundstraße 15a, eine Treppe hoch. 10085
 Gesucht zum 21. April ein gut empfohlenes Mädchen, das
 bürgerlich kochen kann, für Küchen- und Hausarbeit, sowie ein
 Zimmermädchen Neuberg 5. 10075
 Ein Mädchen sofort gesucht Wörthstraße 2. 10067
 Ein tüchtiges Stubenmädchen, welches nähen und bügeln
 kann, wird gesucht Querstraße 3, 2 Stiegen hoch. 9944
 Gesucht 1 perf. Herrschaftsköchin und Hausmädchen in feinere
 Herrschaftshäuser durch Frau Schug, Hochstraße 6. 9947
 Ein tüchtiges Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen,
 welches auch in der feineren Arbeit und im Serviren geübt ist,
 auf 1. Mai gesucht Humboldtstraße 6, 1. Etage. 10141
 Ein junges, reinliches Mädchen gesucht Lehtstraße 3, 2. Stod.
 Anmeldeben Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr. 10145
 Ein einfaches, ruhiges Mädchen für eine kleine Familie
 sofort gesucht Rheinfstraße 1, Thorfahrt, 1. Eingang. 10119
 In eine kleine, ruhige Familie wird ein solides, reinliches
 Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeit gründlich versteht.
 Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich Morgens von
 10 Uhr an melden Schwalbacherstraße 34. 10143
Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann, in eine H.
 Familie ges. Langg. 39, 1. St. 10242
 Gesucht zum sofortigen Eintritt 1 erfahrene Küchen-
 halthälterin, 1 Restaurationsköchin, 1 Büffelmädchen, 2 ge-
 wandte Hausmädchen (gelesenen Alters), 1 Austragsmädchen,
 mehrere starke Küchenmädchen, 2 sprachl. Restaurationskellner
 durch Th. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 10256
 Ein Dienstmädchen gesucht Goldgasse 17. 10237
 Eine perfect, selbstständige Köchin kann in einem Privathotel
 gute Jahresstelle erhalten. Näheres Expedition. 10183
 Gesucht 2 Mädchen, welche kochen können, 1 Hausmädchen, welche
 kochen kann, durch Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 10249
 Ein solides Mädchen gesucht Ellenbogengasse 3. 10200
 Ein bürgerliche Köchin wird gesucht. Näheres Wellitz-
 straße 39, 1. Etage hoch rechts. 10125
 Gesucht ein Mädchen vom Lande für alle Hausarbeit. Näh.
 Dohnhofstraße 4, 2 Treppen hoch. 10213
 Ein junges, reines Hausmädchen ges. Ellenbogengasse 12. 10193
 Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung. Näheres
 kleine Kirchgasse 2, zwei Treppen hoch. 10152
 Gesucht ein feineres, gewandtes Zimmermädchen, das sehr
 gut nähen kann, Wilhelmstraße 22, 2 Treppen hoch rechts.
 Näh. von 10—11 Uhr Vormittags. 10065
 Ein solides, sauberes Mädchen, welches die Hausarbeit und
 das Waschen gut versteht, sowie etwas kochen kann, auf 1. Mai
 in einer kinderlosen Familie gesucht. Näh. Exped. 10105
 Gesucht ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sowie
 ein Mädchen vom Lande Schachtstraße 5, 1 Tr. h. 10151
 Ein solides Mädchen für Hausarbeit gesucht Kirch-
 gasse 17 im Laden. 10244
 Gesucht eine tüchtige Küchen-Haushalterin. Nur mit
 sehr guten Zeugnissen versehene mögen sich melden (Eintritt
 am 1. Mai) im „Europäischen Hof“. 10211
 Ein reinliches Mädchen gesucht Jahnstraße 18. 10160

Gesucht auf gleich Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen
 durch Feilbach, kleine Schwalbacherstraße 9. 10250
 Ein braves, zuverlässiges Mädchen ges. Drahtstr. 4. 10173

Hausmädchen gesucht

für gleich oder später. Vorzügliche Empfehlungen unerlässlich.
 Scheidt, Barßstraße 11. 10286

Ein Mädchen in eine kleine Familie gesucht. Gute Zeug-
 nisse erforderlich. Näh. Salmundstraße 9, 2. Stod. 10269

Gesucht 1 Kammerjungfer, 1 Köchin für eine Restauration,
 1 Bodenmädchen, bürgerl. Köchin, Haus- und Kinder-mädchen.
 Näheres durch Fr. Wintermeier, Salmundstraße 15. 10267

Gesucht: 1 Zimmerbeschließerin für Hotel, 1 Büffeldienerin,
 1 Beilöchin, 1 geeignetes Mädchen aus guter Familie für den
 Koffeeposten eines großen Hotels, 1 gehobenes Mädchen zum
 Fremdenbedienen in ein Curhaus und starke Küchenmädchen
 gegen hohen Lohn d. Ritter's Bur., Webergasse 15. 10258

Bur Pflege eines 7 Monate alten Kindes wird ein geübtes
 Mädchen gesucht. Meldungen von 11—12 Uhr Bleichstraße 2,
 1 Stiege hoch. 10259

Gesucht ein zuverlässiges Mädchen für Küche-
 und Hausarbeit Herrngartenstraße 3, 2. Etage
 links. Näh. Vormittags von 9—12 Uhr. 10270

Gesucht ein feines Zimmermädchen zu einer Dame, eine
 Bonne zu 2 Kindern, zwei jüngere Köchinnen, drei Haus-
 mädchen durch das Bur. „Germania“, Salmundstraße 5. 10277

Ein Mädchen aus braver Familie wird als Laufmädchen
 zum sofortigen Eintritt gesucht und kann nebenbei nähen lernen.
 Näh. Langgasse 50, 1. Etage. 10273

Gesucht 2 Restaurationskellner (Jahresstelle), 1 junger Koch
 in ein Restaurant, 3 Hotelköchinnen, 2 Küchenmädchen neben
 Chef und 2 anst. Kellnerinnen durch das Bureau „Germania“,
 Salmundstraße 5. 10277

Ein braver Junge in die Lehre gesucht.
 Buchdruckerei von H. Fuchs. 10166

Für mein Strumpfwaren-Geschäft suche ich einen
 Lehrling.
 W. Thomas, 11 Webergasse 11. 10116

Lehrling

in ein hiesiges Colonialwaaren-, Droguen- und Farben-
 Geschäft unter günstigen Bedingungen gesucht. R. Exp. 10188

Ein guter Wochenschneider findet sofort dauernde Be-
 schäftigung Maartiusplatz 3, 2 Treppen hoch. Auch sind
 dazwischen zwei schöne Lachtauben billig zu verkaufen. 10198

Ein tüchtiger Tagelöhner gegen gute Bezahlung für
 das ganze Jahr gesucht große Burgstraße 1. 10274

Schlosser und Spengler,

auf Gas- und Wasserleitungs-Arbeiten geübt, finden
 dauernde Beschäftigung bei N. Kölsch. 10265

Ein Schlosserlehrling ges. v. Merkelbach, Jahnstr. 18.
 Ein tüchtiger Aufschläger gesucht Wellitzstraße 9. 10111

Ein tüchtiger Schreiner gesucht Kirchgasse 30. 10187
 Ein tüchtiger Schreiner gesucht Ellenbogengasse 7. 10251

Zwei gute Schreiner Bauschreiner findet dauernde Arbeit
 gegen guten Lohn. Näheres Friedrichstraße 28. 10164

Ein tüchtiger Tapezierer-Gehülfe wird gesucht Schwal-
 bacherstraße 55. 10086

Ein Tapeziergehülfe gesucht Maue gasse 21. 10073
 Ein Tapezierer kann dauernde Stelle erhalten (nur solche,
 welche gute Polsterer sind, wollen sich melden) im dem Möbel-
 geschäft von Moritz Horz, Faulbrunnenstraße 10. 10176

Tapeziergehülfe wird gesucht Feld-
 straße 25. 10272

Ein Tapeziter-Lehrling wird gesucht.
 C. & M. Strauss, Möbelfabrik. 10239

Ein kräftiger Junge gesucht Dohmerstraße 6. 10123

Ein Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen Moritz-
straße 26, Seitenbau. 10278
Tüchtige **Tünchergehilfen** finden dauernde Beschäftigung
Saalgasse 8. 9195
Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten bei **Louis**
Becker, Broncearbeiter, Webergasse 45. 10177
Ein **Schweizer** oder **Tagelöhner** zum Viehfüttern gesucht
Moritzstraße 30. 10185
Ein **Schweizer** gesucht Schwalbacherstraße 47. 10194
Auf der **Steinmühle** wird ein **Knecht** zu
zwei Pferden gesucht. 10072
Herrschafis-Diener, gewandt, tüchtig, gut empfohlen,
gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 10258
(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör, nahe am
Kurhanse, von einer kleinen Familie auf sofort gesucht. Adressen
sub W. F. 300 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10082
Ein **großes, gut möbliertes Zimmer mit ungenirtem**
Eingang von einem jüngeren Herrn zu mieten
gesucht. Adressen mit Preisangabe unter B. 6 an
die Expedition d. Bl. erbeten. 10084
Ein **junger Chemiker** sucht in feiner, solider Familie Kost
und Logis. Offerten unter W. E. 900 in der Expedition
dieses Blattes abzugeben. 10202
Gesucht von zwei Damen 2 oder 3 große, lustige, comfortable,
möblierte Zimmer. Gute Lage mit Garten. Offerten mit
Preisangabe unter Z. A. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10264
Ein **Stübchen mit Bett und Ofen zu verm.** Weberg. 45. 10263
Eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Mai
zu mieten gesucht. Näh. Webergasse 56. 10268

Angebote:

Adlerstraße 15 ist eine Stube und Küche zu verm. 10190
Adolphsallee 2 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung an
zwei ruhige Personen zu vermieten. Näh. im Laden. 10021
Albrechtstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche
und Zubehör zu vermieten. 10115
Bahnhofstraße 4 sind 2—3 schön möblierte Zimmer, nach
Wunsch mit Piano, zu vermieten. 10212
Beichstraße 39 ist eine elegante, neuhergerichtete Bel-Etage
Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 10030
Ellenbogengasse 9 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Mai
zu vermieten. 10189
Emserstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit
Zubehör und Garten zu vermieten. 9915
Fraunfurterstraße 12 möbl. Zimmer m. Pension. 10068
Helenenstraße 15, Hinterhaus, ist ein möbliertes Zimmer
an einen oder zwei Herren zu vermieten. 10070
Herrngartenstraße 10 (Reubau) Bel-Etage und 2. Stod,
aus je 5 Zimmern, Küche, Speisefammer nebst Zubehör
bestehend, auf Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 24. 10131
Karlstraße 36 eine elegante, neuhergerichtete Bel-Etage
von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu
vermieten. Preis jährlich 1000 Mark. 9872
Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 10175
Kirchhofgasse 7 ist eine heizbare Mansardstube auf gleich
oder 1. Mai zu vermieten. 10093
Mauritiusplatz 3 eine Mans. auf 1. Mai z. verm. 10196
Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus
drei großen Zimmern, zwei großen Mansarden, welche letztere
sich auch zu Schlafzimmern eignen, Küche, doppeltem
Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. Juli
zu vermieten. Näheres daselbst. 10136
Rheinstraße 7 ein Laden mit Wohnung vom 1.
Juli ab zu vermieten. 10158

Rheinstraße 33 sind vom 1. Mai ab möblierte
Zimmer zu vermieten. 10206
Steingasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche
u. d. Zubehör sowie auch eine Mansardwohnung auf 1. Juli
zu vermieten. 10130
1 möbl. Mansarde zu verm. H. Webergasse 11, 2 St. h. 10183
Gut möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 10. 10182
Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten an einen Herrn zu ver-
mieten. Näheres Expedition. 10124
Ein unmöbl. Zimmer zu vermieten Stiftstraße 6. 10122
Zu vermieten ein Zimmer für Möbel aufzubewahren. Näh.
Albrechtstraße 13, Parterre. 10117
Ein gut möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu ver-
mieten. Näh. Wellrichstraße 33 im Hinterhaus, 1. Stiege
hoch rechts. 10110
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 9. 10258
Zwei einfach möblierte Zimmer, 3 Treppen hoch,
auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. Näh.
Taunusstraße 9, Bel-Etage rechts. 10241
Eine große **Dachstube, nach der Straße gelegen,**
ist unmöbliert an eine Dame zu vermieten
Friedrichstraße 40, 2. Etage. 10276
Ein Stübchen mit Bett und Ofen zu vermieten
Webergasse 45. 10268
Ein **Laden mit Wohnung**, Saalgasse 36, gegenüber dem
Musikzelt am Kochbrunnengarten, bis jetzt bewohnt vom
Herrn F. Kappler, auf 1. October zu vermieten. Näh.
Kochbrunnenplatz 3. 10072
Laden mit daranstoßendem Zimmer und Cabinet
(1 Mansarde und Keller) auf 1. Juli zu ver-
mieten Kirchgasse 9. 10097
Taunusstraße 6 sind mehrere Lagerräume billig zu
vermieten. 10133
Schlafstelle zu vermieten Hochstätte 30, 1. Stod. 10217
Arbeiter erhalten Logis Kirchhofgasse 6. 10168
Arbeiter erhalten Schlafstelle Hochstätte 13. 10236
Zwei reinkl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Weberg. 18. 10240
Zwei Arbeiter erhalten Logis Steingasse 17, Seitenbau. 10247

Locales und Provinzielles.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 12. April.) Schöffen: die
Herren Landmann Christian Wilhelm Emmel von Nordenhüll
und Gastwirt Jacob Stengel von Sonnenberg. — Der frühere Haus-
burche Johann Kr. zu Rambach, geboren am 17. October 1881 zu
Rüdesheim, conditionirte in der oben genannten Eigenschaft vom September
v. J. an bei dem hiesigen Fashändler M. und machte sich hier mehrere
strafbaren Handlungen dadurch schuldig, daß er 1) mehrere Gelbbeträge
im Gesamtbetrage von 7 Mk. 10 Pf., statt, laut dem ihm gewordenen
Auftrage, bei hiesigen Kaufleuten leere Del- und Petroleumfässer dafür
anzulassen, unterschlug, 2) in mehreren Fällen — es war dies im
October und Anfangs November v. J. — Geld, welches er für verkaufte
Milch (die Ehefrau des Klägers betreibt ein Kaufmannsgeschäft) von den
einzelnen Kunden vereinnahmt hatte, für sich behielt, angebend, die Kunden
hätten auf Borg genommen; außerdem wird 3) dem Burche zur Last
gelegt, daß er einen blauen Kittel und eine Schürze, welche zur Reinigung
während seines Dienstes ihm anvertraut waren, gelegentlich seiner betrie-
blichen Entfernung aus dem Dienste seines Herrn, der den Unterschlagungen
seines Hausburche auf die Spur gekommen war, mitgenommen und
sich rechtswidrig angeeignet habe. Das auf solche Weise unterschlagene
Geld (etwa 10 Mk.) hat er anscheinend dazu benutzt, sein Fräckstüd auf-
zubessern resp. sich seinen Bedarf an Bier zu beschaffen. Der Gerichtshof
erkannte im Anschluß an die Ausführungen der Königl. Staatsanwaltschaft
den Angeklagten der Unterschlagung in neun Fällen für schuldig
und verurtheilte ihn zu einer Gesamt-Gefängnisstrafe von 6 Wochen,
sowie in die Kosten des Verfahrens. — Der Erbscheinerbiß und
Tagelöhner Wilhelm Christian F., dahier wohnhaft, lag in der
vergangenen Silbesternacht mit seiner Frau nebst einem Rekruten in
einer hiesigen Wirtshaus. Die Gäste hatten das neue Jahr bereits
eingeläutet und F. war eben eifrigst bemüht, einen ihm bekannten
Rekruten, dem die strenge preussische Disciplin laute Klagen aus-
prekte, zu trösten und das Herz ihm zu erleichtern, als der hiesige Schen-
kemeister Johann Christian A., an den Tisch der Dreie sich heran-
drängend, sich in beleidigenden, großsprecherischen Redensarten erging, so daß
schließlich F., dem das anmaßende Wesen des Fremden die Galle steigen
ließ, ihm drohte, wofür er jetzt nicht ruhig sei, werde „er ihn hinaus-

„Hängen“. Aber kaum war diese Drohung heraus, als A. dem F. mit dem linken Hand in's Gesicht schlug; die übrigen Gäste, welche von ihren Plätzen aufgesprungen waren, griffen nun selbstständig in die Situation ein, und während Einige den Schutzmacher in die Oefende schleppten, fielen andere über den F. her und setzten ihn an die frische Luft. So war die öffentliche Ordnung in dem Locale denn auch rasch wiederhergestellt. F. nach seiner unfreiwilligen Luftfahrt eine Anstörung seiner Kleidungsstücke, welche, größtentheils in Fetzen zersissen, ihm am Leibe hingen. Er ließ nach Hause, kehrte nach kurzer Zeit, mit einem Stöcke, einem sogenannten Zuchtschläger bewaffnet, zurück und stellt den Schutzmacher, der eben das Lokal verlassen hat, wegen seiner beleidigenden Aeußerungen auf der Straße zur Rede. Es kam zu einer Keilerei, in der F. den Kopf so kräftig auf dem Kopfe seines Gegners tanzen ließ, daß dieser, mit mehreren Kopfverwunden stark blutend, bewußtlos zusammenfiel. In Folge der erhaltenen, nicht unbedeutenden Verletzungen war derselbe einige Tage bettlägerig und außer Stande zu arbeiten. Der angeklagte Tagelöhner F. wurde der vorläufigen körperlichen Mißhandlung mittelst eines gefährlichen Werkzeuges für schuldig erkannt und dieselbe unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Wochen Gefängnis sowie in die Annahme der Untersuchung verurtheilt. — Der hiesige Gastwirth Emil M. kam bei einer Revision der Schankgefäße durch einen Polizei-Commissar eine Anzahl Gläser confiscirt worden waren, die angeblich den Bestimmungen vom Jahre 1881 über die neue Mischung der Schankgefäße nicht entsprächen, weshalb gegen den ihm dieserhalb zugegangenen Strafbefehl Einspruch. In der heute zur Verhandlung anberaumten Audienz wies der Angeklagte an der Stelle des bestrittenen aberbirten Gläser nach, daß das alte Mischungsverhältniß durchstrichen und die neue Mischung angebracht sei. Die Polizeibehörde machte indeß geltend, daß die Bestimmungen vom Jahre 1881 eine Unkenntlichmachung der alten Mischungen erforderten, was bei einfacher Durchsicht des alten Mischungsverhältnisses jedoch nicht der Fall sei. Der Gerichtshof indeß entschied nach kurzer Beratung dahin: „Das Gesetz vom Jahre 1881, wo es von der Unkenntlichmachung der alten Mischungen spricht, verlangt, daß an einem äußerlich in die Sinne fallenden Zeichen zu erkennen sein müsse, daß das alte Mischungsverhältniß nicht mehr als solches gelte. Durch Durchstreichen des alten Mischungsverhältnisses ist indeß dasselbe gelöscht d. h. als Mischungsverhältniß unkenntlich gemacht; somit der Bestimmung über die Unkenntlichmachung alter Mischungen genügt, weshalb die Freisprechung des Angeklagten erfolgen muß.“ Zugleich wurde beschloffen, dem Gastwirth die aberbirten Gläser wieder zurückzugeben. Die Kosten der verurtheilten Untersuchung wurden der Staatskasse auferlegt. — Es werden beschuldigt: 1) der Knecht Wilhelm Chr. sen., dessen Sobu Wilhelm Chr. jun., Beide dahier in Diensten, gemeinlich am 8. Januar l. J. nicht desinficirten Latrineneinhalt auf eine Höhe ihres Dienstherrn (im District „Au“), welche kaum 100 Meter (das heißt schreibt 300 Meter vor) von dem letzten bewohnten Hause entfernt, gefahren und dafelbst abgeladen zu haben. Die Angeklagten machen geltend, daß das „befruchtete Raß“ wohl desinficirt gewesen, wogegen der Ankläger, Feldschütz F. behauptet, „es habe ziemlich gerochen“. Behufs weiterer Beweisverhandlung und Vorladung weiterer Zeugen wurde ein neuer Termin auf den 3. Mai Vormittags 9 Uhr anberaumt. — Der Bäckermeister Johann F. dahier, der Uebertretung der Straßenpolizeibestimmungen angeklagt, wird in eine Geldstrafe von 2 Mk. event. einen Tag Haft verurtheilt, der Wegwer Bernhardt B. von hier aber von der gleichen Beschuldigung freigesprochen. — Die Wittve Theodor F., eine Amerikanerin, welche seit dem August 1882 in Wiesbaden wohnt, ist, wird beschuldigt, mehrere Zimmer möblirt vermietet zu haben, ohne der Polizeibehörde hiervon Anzeige erstattet zu haben. Da in dem fraglichen Falle der Begriff des Gewerbebetriebes ausgeschlossen ist, erfolgte ein freisprechendes Erkenntnis. Die Kosten wurden der Staatskasse zur Last gelegt. — Zu dem Kaufmann Ferdinand S. kam eines Tages ein Soummann, um laut dem ihm gewordenen Auftrage einen halben Liter Petroleum behufs chemischer Untersuchung zu holen. Das Petroleum sollte gegen eine dem Kaufmann zu übergebende, mit der Namensunterschrift des betreffenden Polizeicommissars versehene Empfangsbcheinigung abgegeben werden. Der Kaufmann weigerte sich indeß, anders als gegen Baarzahlung Petroleum abzugeben; die Polizeibehörde sandte ihm noch den Betrag für eine im vorigen Jahre von ihm ebenfalls behufs chemischer Untersuchung entnommene Probe. Nach §. 2 bezw. 9 des Nahrungsmittelgesetzes sind indeß die Kaufleute bei event. Strafe verpflichtet, der Polizeibehörde auf deren Verlangen hin gegen eine Empfangsbcheinigung Proben von Waaren und Lebensmitteln zu deren chemischer Untersuchung abzugeben. Wegen dem Kaufmann erkannte demgemäß der Gerichtshof auf die Minimalgeldstrafe von 50 Mk. Außerdem wird derselbe die Kosten des Verfahrens zu tragen haben. (Möchte dieses den Kaufleuten zur Warnung dienen!) — Die Hebamme K. dahier wird auf das abgegebene Gutachten des Herrn Kreisphysikus Dr. G. Widel von der Anklage, sich gegen die gesundheitspolizeilichen Vorschriften vergangen zu haben, freigesprochen und die Kosten des Verfahrens der Staatskasse überwiesen. — Schließlich wurden noch 14 Bettler und Vagabunden (einer wurde der Landespolizeibehörde nach verbüßter Strafe überwiesen werden), sowie drei Prostituirte (letztere wegen Uebertretung ihrer polizeilichen Vorschriften) abgeurtheilt. Hiermit Schluß der Sitzung.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hat nach den Hofnachrichten auch in den Nächten vom Freitag und Samstag ganz vortheilhaftigen Schlaf gehabt, nur der Appetit und der Appetit lassen leider noch zu wünschen übrig.

* (Der Gouverneur von Mek, General von Schwerin,) ist am Sonntag Abend 9 1/2 Uhr gestorben. Der Verlebte hatte am 14. August d. J. sein 50jähriges Dienstjubiläum gefeiert. General von Schwerin entstammte einer altpreussischen Offiziersfamilie, aus welcher schon mehrere bewährte Truppenführer hervorgegangen sind. Auch der Verlebte hat sich im deutsch-französischen Kriege als Commandeur der 10. Infanterie-Brigade wiederholt ausgezeichnet, namentlich in den Schlachten von Spichern, Bornville, Mars-la-Tour und Le Mans. Später zum Commandeur der 6. Division befördert, übernahm er im Jahre 1876 das Gouvernement von Mek, in welcher Stellung er sich nach allen Richtungen hin auf einem Posten trefflich bewährte, der zu den wichtigsten militärischen Aemtern gehört und mit welchem eine ungemein große Verantwortlichkeit verknüpft ist.

* (Fahrpreis-Ermäßigung für Schulkinder.) Durch ein an die Königl. Eisenbahn-Direction ergangenes Rescript des Ministers der öffentlichen Arbeiten ist der Erlass des Letzteren vom Jahre 1881, betreffend die Gewährung von Fahrpreis-Ermäßigungen zu Schulfahrten, dahin erweitert, bezw. präcisiert, daß die Ermäßigungen auch den Schülern der Unterrichtsanstalten für Taubstumme und Blinde und den Schülern von Privatschulen für die männliche und weibliche Jugend zu bewilligen sind, an letztere jedoch nur, soweit es sich um Privatschulen handelt, welche, von der Staatsregierung concessionirt und beaufsichtigt, dazu bestimmt sind, den allgemein bildenden Unterricht der Volksschule (im weitesten Sinne des Wortes) oder der höheren Schulen zu ersetzen, gleichviel ob die Privatschulen ausschließlich Externate oder zum Theil oder ausschließlich Internate sind. Ausgeschlossen von den Ermäßigungen sind Fachschulen (auch Fortbildungsschulen), soweit nicht ausdrücklich Ausnahmen gemacht sind und Privatanstalten, welche nur der Erziehung dienen, ohne zugleich Unterrichtsanstalten zu sein (Familienpensionate). In zweifelhaften Fällen, ob eine Privatschule staatlich concessionirt oder den Charakter einer allgemein bildenden Schule trägt, ist die Gewährung der Ermäßigung von Beibringung einer diesbezüglichen amtlichen Erklärung des betreffenden Local-Schulinspectors abhängig zu machen.

Handel, Industrie, Statistik.

Δ (Französische Handelspolitik.) Der Londoner „Ironmonger and Metal Trades Advertiser“ enthält in seinem letzten Supplement eine Correspondenz aus Paris über die Intentionen der französischen Handelspolitik, welche charakteristisch genug für die Hoffnungen ist, die man in gewissen französischen Kreisen hegt und die darum an dieser Stelle wiedergegeben sein mag. Sie lautet: „Bekanntlich hat die deutsche Reichsregierung neuerdings bedeutende Ausfuhrprämien auf die für Frankreich bestimmten Eisenbahnlinien gesetzt, womit Fürst Bismarck bezwecken soll, der französischen Industrie den Todesstoß (?) zu geben dadurch, daß er den deutschen Hüttenwerken möglich macht, Lieferungen zu Anlässen unter dem Kostenpreise zu übernehmen. Die französischen Eisenbahnmateriale-Fabrikanten dringen nunmehr auf Repressalien und die öffentliche Meinung ist durchaus auf Seiten der Schutzöllner; allein der Stand der französischen Finanzen ist augenblicklich derart, daß wohl kein Ministerium sich unterfangen könnte, zum Behufe des Schutzes der einheimischen oder Nationalarbeit, wie sie euphemistisch genannt wird, dem gesammten Publikum eine besondere Steuer aufzuerlegen. Indes habe ich einem französischen Freihändler seine Ansicht dahin aussprechen hören, daß die Politik des deutschen Reichskanzlers und seiner Trabanten dazu angethan ist, in Frankreich einen Umschlag in der öffentlichen Meinung zu Gunsten Englands hervorzuufen und zwar aus freihändlerischen Gründen. Es dürfte dann ein Zollbündnis mit England angestrebt werden zum Behufe der Erzeugung von Industrieerzeugnissen zu möglichst niedrigem Preise. Diesem Bündnis würde eine Ausdehnung der Handelsbeziehungen zwischen den beiden westlichen Nationen bedeutenden Vorwurf leisten und gerade diese Ausdehnung ließe sich durch die Herstellung eines Tunnels unter dem Kanal erheblich fördern. Der Betreffende hielt indeß dafür, daß von einem Verträge mit besonderen Vergünstigungen für England so lange keine Rede sein könne, so lange letzteres Frankreich nicht helfe, die Fesseln des Frankfurter Friedens abzuschütteln.“

* (Die Lachsverpackung in Oregon.) Von wem wahrhaft colossalem Urfange das Lachsverpackungs-Geschäft in Oregon ist, resp. zu welcher Höhe sich dasselbe in den letzten Jahren emporgeschwungen hat, geht aus folgenden interessanten statistischen Belegen hervor. Im Jahre 1886 begann dieser Industriezweig mit zwei Booten. Die Fische zu fangen kostete 15 Cents das Stück und es wurden 4000 Kisten, jede 12 Duzend Kännchen enthaltend, verpackt. 1883 wurden von 38 Canneries (Packanstalten) 1700 Boote auf den Fischfang in Columbia allein ausgesandt, 90 Cents per Stück bezahlt und 631,558 Kisten gepackt. 1886 wurde die Kiste im Handel mit 16 Dollar bezahlt, 1883 nur mit 5 Dollar. Von Packanstalten südlich am Columbia sind ca. 14,000 Kisten und nördlich desselben 82,618 Kisten in den Handel gekommen. Die meisten Lachse wurden nach England verschickt, nämlich 288,630 Kisten. Nach San Francisco gingen 270,174 Kisten, welche von da wieder meistens nach England gehen. Nach dem Oken (New-York, Boston u. i. w.) sind theils zur See, theils zu Lande 82,508 Kisten expedirt worden. Für dieses Jahr sind die Ansichten durchaus nicht brillant, weil viele Capitalien aus dem Geschäft zurückgezogen worden sind.

Vermischtes.

Δ (Emanuel Geibel's Beerdigung.) Lübeck, 12. April. Selten hat das deutsche Volk die innige Verehrung, welche es für einen

Für Confirmanden.

Fertige Hemden, Hosen, Röcke, Strümpfe, Slipse, Kragen und Manschetten, Handschuhe, Taschentücher, Corsetten, größte Auswahl von 90 Pf. an bis zu den feinsten sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Joseph Ullmann,
8240 Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

8709

11 Webergasse 11.

A. Hirsch-Dienstbach, 9447

große Burgstraße 12, „Eingang“
1 Herrnmühlgasse 1, 1. Stock.

Spitzen- & Federn-Wasche & -Färberei.

Reelle, prompte Bedienung.

Strohhüte

zum

Waschen, Färben und Färbmieren

werden angenommen.

Adolph Koerwer, 11 Langgasse 11,
5218 gegenüber der Schützenhofstraße.

Gläser Menheiten

in bedruckten Wollstoffen, Satins, Cattunen, Möbelstoffen u. s. w. in großer Auswahl und schönsten Mustern zu billigen Preisen soeben eingetroffen.

Auch in Resten nach Gewicht.

Specialität in Gläser Hemdentüchern, Gottonaden, Badetüchern u. s. w. im Gläser Zengladen von
9957 **Karl Perrot, 1 Mühlgasse 1.**

Frau Marie Dommermuth, geb. Diez, praktische Bebeamme, wohnt jetzt Adlerstraße 4. 10038

Deckbetten (neu) von 16 Mt. an, Kissen von 6 Mt. an zu haben Steingasse 5. 1286

Mainzer Classenloose à 5 Mark. Ziehung 30. April. Hauptgewinn 100.000 Mark in Gold. Die in meine Collecte gefallenen Gewinne werden in Baar bezahlt. Casseler und Frankfurter Pferdloose à 3 Mark. Ziehung 30. April. 9389
Haupt-Debit F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

S. Eichelsheim-Art,

Aleidermacherin,

39 Langgasse 39,

bietet sich ergebenst anzuzeigen, daß sie von jetzt ab außer Costumes alle in die Damenmäntel-Confection einschlagende Artikel anfertigt. Die neuesten Modelle stehen zur gefälligen Ansicht bereit. 9472

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Aecht egyptische | Cigaretten
„ griechische

in frischer Sendung empfiehlt

L. A. Mascke, Hoflieferant,
9550 30 Wilhelmstrasse (Park-Hotel).

Stadtfeld'sches Augentwasser. 0866

Da in verschiedenen Apotheken Stadtfeld'sches Augentwasser verkauft wird, so diene hiermit zur Nachricht, daß das ächte Stadtfeld'sche Augentwasser nur in der Antikapotheke des Herrn C. Schellenberg, Langgasse 31 (gegenüber dem Adler), zu haben ist.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Gönnera die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. April ab mein Geschäft nach Schulgasse 5 verlegt habe und bitte, das mir in so reichem Maße erwiesene Wohlwollen auch ferner bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll ergebenst
9907 **Philipp Lauth, Tapezirer, Schulgasse 5.**

Mein Kellereiartikel- und Rorkstopfen-Geschäft habe von Rheinstraße 7 nach **Bahnhoffstraße 20** (Saalbau Schirmer) verlegt.

10048 **Aug. Schmitz.**

Meine Wohnung befindet sich von heute an Langgasse 22, Sinterhaus, zwei Stiegen links.

9941 **Frau Semmler, Leihhausdiener-Wittwe.**

Vieh- und Fleisch-Transport.

Wie bisher nach dem Viehhofe, werde ich Schlacht- und Zuchtvieh von den Bahnhöfen, aus der Stadt und vom Lande nach der Schlachthausanlage transportiren. Zugleich empfehle ich zwei neuhergerichtete Federwägelchen mit Dedern zum Transport von Fleisch in die Stadt unter billiger Berechnung. Für pünktliche Beförderung werde stets Sorge tragen.

9905 **P. Blum sen., Grabenstraße 24.**

Von heute ab wird **gebleicht**. Bestellungen werden Feld-
straße 9 angenommen.
10047 Achtungsvoll
Heinrich Schmidt.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Bäglerin sucht Beschäft. R. Wellrigstraße 14, 2 St. 9448
Ein junger Kaufmann, der sich zur Herstellung seiner
Gesundheit hier aufhält, sucht für einige Stunden Beschäftigung.
Gef. Offerten unter O. 2 an die Exped. d. Bl. 8378

Personen, die gesucht werden:

Für ein hiesiges **Modewaren- und Damen-Con-**
fections-Geschäft wird eine junge Dame von hübscher Figur
zum **Anprobieren** von **Mänteln** und **Costumes** gesucht.
Offerten sub A. B. 100 an die Expedition d. Bl. 9927
Geübte Kleidermacherinnen zu engagieren gesucht.

V. Leopold-Emmelhainz,
Königl. Hoflieferant. 10001

Tüchtige Costumes-Arbeiterinnen

werden gesucht.

J. Bacharach, Webergasse 2. 9928

Ein Mädchen,

welches mit Kindern umzugehen versteht, wird gesucht.

J. Bacharach, Webergasse 2. 9929

Ein braves Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 8515
Gesucht auf gleich ein zuverlässiges Mädchen, welches
feinbütgerlich kochen kann und gründlich alle Hausarbeiten ver-
steht, für eine kleine, ruhige Familie Elisabethenstr. 31, 2 Tr. 9705

In einen kleinen Haushalt wird ein solides Mädchen
gesucht, welches alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht und
gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Taunusstraße 24, 2. St. 9545

Ein Mädchen auf gleich gesucht Müllerstraße 2. 9974

Ein kräftiges Mädchen wird gegen hohen Lohn auf sofort
gesucht Kirchgasse 14. 9962

Lehrling gesucht.

Für meine Buchhandlung suche ich einen jungen
Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**.

H. Ebbecke, Kirchgasse 14. 8445

Lehrling mit guten Schulkenntnissen in ein
hiesiges Engros- und Detail-Geschäft
gesucht. Näheres Expedition. 8006

Lehrling mit guter Schulbildung per sofort oder
zu Ostern gesucht.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung. 3951

Ein braver Junge von ordentlichen Eltern zur Erlernung
der **Zahntechnik** gesucht. Näh. Exped. 9919

Ein anständiger Junge als **Lehrling** gesucht bei

Photograph Schipper am Kochbrunnen. 9898

Ein braver Junge kann das **Barbier- und Friseur-**
Geschäft erlernen Bahnhofstraße 6. 9894

Lehrling mit guter Schulbildung sofort gesucht.

Heh. Adolf Weygandt,

Eisenwaarenhandlung, Webergasse 36. 9968

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

S. Roth, Graveur, Langgasse 38. 8247

Schreiner gesucht Friedrichstraße 31. 9257

Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht Mauergerasse 23. 9067

bei **J. Formberg**, Wellrigstraße 32. 7637

Ein tüchtiger **Tapeziergehülfe** wird
gesucht Morikstraße 26. 9910

Ein braver Junge in die Lehre gesucht von
Th. Lauth, Tapezierer, Schulgasse 6.

Ein **Glasergehülfe** gesucht Webergasse 6.

Ein **Glaserlehrling** gesucht. L. Lind, Steing. 31.

Tüchtige **Schlossergehülfe** gesucht Friedrichstraße 35.

Ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht

Heinrich Kranz, Zeugschmied, Grabenstr. 4.

Tüchtige **Tünchergehülfe** gesucht Walramstraße 25.

Zwei kräftige **Steinbauer-Lehrlinge**, am liebsten
auswärts, werden in das Grabstein-Geschäft von C. J.
sofort gesucht.

Ein **Arbeiter**, der in Champagner-Fabriken thätig war,
gesucht durch Ries, Herrnmühlgasse 3.

Stuhlmacherlehrling ges. b. N. May, Mauergerasse 8.

Ein **Regeljunge** gesucht im „Saalbau Nerothal“.

Ein braver Junge wird als **Hausbursche**
gesucht Langgasse 30.

Ein ordentlicher **Hausbursche** findet Stellung Webergasse
Eintritt sofort.

Ein **kräftiger, 16—18 jähriger Bursche** als
und **Hausbursche** gesucht. Näh. Exped.

Ein **Hausbursche** wird gesucht Langgasse 42.

Ein 18—20jähr., solider **Hausbursche** zum sofortigen
Einstreten gesucht. **Jacob Finger**, gr. Burgstraße 13.

Für arme Confirmanden sind bei mir eingegangen: Durch
Gastmuth Scheerer vom „Bügel-Club“ 10 Mk. und aus einem
5 Mk., zusammen 15 Mk. Herzlichen Dank den gütigen Gebern.
Dr. v. Strauß, Postfach-Brüder.

**Bericht über die Preise für Naturalien und
Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**
vom 6. bis incl. 12. April 1884.

	Hochster Preis.	Niedr. Preis.		
I. Fruchtmarkt.				
Weizen . . per 100 Kgr.	—	—	Kal	per Kgr.
Roggen . . . 100	—	—	Hecht	per Kgr.
Hafer 100	17	12	Bachsch	—
Stroh 100	8	650	IV. Brod und Mehl.	
Heu 100	8	7	Schwarzbrod:	
II. Viehmarkt.				
Fette Ochsen:			Langbrod per 0,5 Kgr.	
I. Qual. p. 100 Kgr.	144	140 58	Rundbrod „ 0,5 Kgr.	
II. „ 100	137 14	133 72	Weißbrod:	
Fette Schweine p. Kgr.	— 96	— 90	a. 1 Wasserweiz p. 40 Gr.	—
Hammel	140	1	b. 1 Milchbrod „ 30	—
Kälber	140	1	Weizenmehl:	
III. Victualienmarkt.				
Kartoffeln p. 100 Kilo	6	3 90	I. Qual. p. 100 Kgr.	
Butter per	270	250	II. „ 100	
Eier per 25 Stück	150	120	Gewöhnl. (fog. Weizm.)	
Handläse per 100	8	7	p. 100 Kgr.	
Fabrikläse „ 100	5	3 50	Roggenmehl „ 100	
Zwiebeln „ 100 Kgr.	30	28	V. Fleisaj.	
Blumentohl „ per Stück	— 70	— 35	Ochsenfleisch:	
Kopfsalat . . . „	— 15	— 10	b. d. Keule . . p. Kgr.	
Spargeln v. Kgr.	3	2	Bauchfleisch „	
Wirsing per Stück	—	—	Rug- u. Hindfleisch „	
Weißtraut	—	—	Schweinefleisch „	
p. 100 Stück	—	—	Kalbfleisch „	
Roßtraut	— 25	— 18	Hammelfleisch „	
Gelbe Rüben „ Kgr.	— 12	— 10	Schafffleisch „	
Weißer Rüben „	— 8	— 7	Dörrfleisch „	
Kohlraut (obererb.) St.	— 3	— 2	Solberfleisch „	
Kohlraut per Kgr.	— 6	— 5	Schinken	
Ballnüsse	— 40	— 35	Sp. d. (geräuchert) „	
Kastanien	— 60	— 40	Schweinefleischmalz „	
Eine Gans	—	—	Nierenfett	
Eine Ente	3	260	Schwartenmagen:	
Lambe	— 70	— 50	frisch „	
Ein Hahn	260	180	geräuchert „	
Ein Huhn	280	170	Bratwurst	
Ein Feldhuhn	—	—	Fleischwurst „	
			Leber- u. Blutwurst:	
			frisch „ p. Kgr.	
			geräuchert „	

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. April.

Geboren: Am 4. April, dem Heizer Jacob Bittel e. S., N. Hermann. — Am 6. April, eine uneheliche L., N. Ida Clara. — Am 7. April, dem Kesselfeuer Georg Martin e. L., N. Catharine Margarethe. — Am 8. April, dem Steinbaugehilfen Emil Weher e. L., N. Emilie Magdalene. — Am 6. April, dem Bierbrauereibesitzer Jean G. Jar e. L., N. Helene Magdalene. — Am 7. April, dem Spengler Heinrich Bels e. L., N. Gertrude Subula Alexandra.

Aufgeboten: Der Kaufmann Heinrich Joseph Perino von St. Goar, wohnh. zu London, und Franziska Elise Georgine Bertram von hier, wohnh. dahier. — Der Destillateur Philipp Jacob Ferdinand Pfeiffer von Dauborn, Amts Simburg, wohnh. dahier, und Louise Elise Wilhelmine Helene Daum von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Johannes Wilhelm Schnell von Rodenroth, Amts Gerborn, wohnh. zu Rodenroth und hier, und Agnes Marie Louise Wolf von Nauen, Kreises Niddavelland, wohnh. zu Nauen.

Verheiratet: Am 10. April, der aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Maurergehilfe Peter Haas II. von Gindölen, Bezirksamts Kaiserslautern in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Antonie Katz von Dillenburg, bisher dahier wohnh. — Am 12. April, der Eisenbahntechniker Heinrich Jacob Enderich von Weilburg, wohnh. dahier, und Johanna Marie Müller von Widen, Amts Hochheim, bisher dahier wohnh. — Am 12. April, der Tapezierer Franz Michael Reichert von Niddesheim, wohnh. dahier, und Elisabeth Caroline Wink von hier, bisher dahier wohnh. — Am 12. April, der Decorationsmalergehilfe Johann Ludwig Jacob, gen. Wilhelm Becht von hier, wohnh. dahier, und Anna Groß von Camberg, Amts Idstein, bisher dahier wohnh. — Am 12. April, der Buchhalter Heinrich Hermann Wilhelm Wollenweber von Langendreier, Kreises Bockum, wohnh. dahier, und Philippine Constanze Jeller von Witten, Kreises Bockum, bisher dahier wohnh. — Am 12. April, der Schuhmacher Ernst Heinrich Friedrich Hötter von Janow, Kreises Schlawe in Pommern, wohnh. dahier, und Magdalene Weigenand von Witzingen, Bezirksamts Frankenthal in Rheinbayern, bisher dahier wohnh. — Am 12. April, der verwitwete Fabrikarbeiter Johann Georg Philipp Christian Feiz von Gersroth, Amts Wehen, wohnh. dahier, und die Witwe des Tagelöhners Conrad Labner, Caroline Wilhelmine, geb. Fischer von Gehen, Kreises Schotten, bisher dahier wohnh. — Am 12. April, der Amtsgerichts-Assistent Adolph Sohn von Neuwied, wohnh. dahier, und Elise Emilie Langsdorf, von hier, bisher dahier wohnh. — Am 12. April, der verwitwete Lehrer Jacob Esselberger von hier, wohnh. dahier, und Marie Eva Jacobine Breunzer von hier, bisher dahier wohnh. — Am 12. April, der Kordmacher Franz Wader von hier, wohnh. dahier, und Louise Catharine Georg von Gersroth, Amts Wehen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 11. April, der verwitwete Schreiner Wilhelm Koch, alt 68 J. 9 M. 2 L. — Am 11. April, Philippine, geb. Wolff, Ehefrau des Aufsehers in den Seesägmern des Curhauses Wilhelm Schäfer, alt 73 J. 8 M. 9 L. — Am 11. April, der aus zweiter Ehe gerichtlich geschiedene Rentner Philipp Mayer, alt 65 J. 11 L. — Am 11. April, der verwitwete Rentner Henry Schmidt von Bremen, alt 75 J. 6 M. 13 L. — Am 11. April, der uneheliche Schriftsteller Dr. med. Heinrich Schweizer von Breslau, alt 77 J. 7 M. 11 L.

Städtliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Mosbach. Geboren: Am 23. März, dem Tagelöhner Peter Bopp e. L. — Am 4. April, dem Hausdiener Christian Schneider e. L. — Am 4. April, dem Tagelöhner Wilhelm Otto e. L. — Am 5. April, dem Kutscher Oswald Seilberger e. S. — Am 6. April, eine unehel. L., N. Elisabeth Louise. — Am 6. April, dem Tagelöhner Wilhelm Fladus e. S. — Am 7. April, dem Schuhmachermeister Anton Wölfl e. S. — Am 8. April, dem Hilfsbremser Jacob Fild e. S. — Am 9. April, dem Stationsdiener Valentin Both e. S. — Aufgeboten: Der Buchbindermeister Peter Rinz von Wallmerod, wohnh. zu Simburg a. d. L., und Clara Agnes Sattler von hier, wohnh. dahier. — Der Brauer Erwin Grentlich, wohnh. dahier, früher zu Worms, und Emma Louise Thelen, wohnh. zu Düsseldorf. — Der Kellermeister Georg Friedrich Gurlebaus, wohnh. dahier, und Louise Gottlobine Mera, wohnh. zu Rommelshausen bei Cannstadt. — Verheiratet: Am 5. April, der Schlossergehilfe Johann Georg Ernst von Nürnberg, wohnh. dahier, und Catharine Wünsch von Wellheim in Rheinbayern, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 6. April, der Privatier Anton Tropp, alt 77 J. — Am 7. April, Johann Jacob, S. des Tagelöhners Joseph Berg, alt 10 M. — Am 8. April, Rudolf, S. des Tagelöhners Christoph Scheib, alt 10 M.

Sonnenberg und Hambach. Geboren: Am 30. März, dem Landmann Heinrich Schmidt zu Sonnenberg e. S., N. Carl Heinrich Wilhelm. — Am 30. März, dem Zimmermann Eusebius Fackler zu Hambach e. L. — Am 5. April, dem Bäckermeister Philipp Frits zu Sonnenberg e. S., N. Wilhelm. — Verheiratet: Am 6. April, der Schreiner Friedrich Christian Carl Füll und Wilhelmine Emma Philippine Pfeiffer, Beide aus Sonnenberg und wohnh. dafelbst. — Gestorben: Am 6. April zu Sonnenberg, Catharine Louise, L. des zu Frankfurt a. M. wohnenden Länders Carl Dern, alt 5 J.

Bierstadt. Geboren: Am 27. März, dem Schlosser Johann Supp e. L., N. Louise Wilhelmine. — Am 27. März, dem Schuhmacher Franz Rehring e. S., N. Carl. — Am 2. April, eine unehel. L., N. Henriette. —

Am 1. April, dem Tagelöhner Georg Philipp Mayer e. S., N. August. — Aufgeboten: Der Landmann Carl Philipp Ludwig Seiberger und Louise Wilhelmine Caroline Christiane Pfeiffer, Beide von Bierstadt und wohnh. dafelbst. — Der Ländler Friedrich Schreiber und Leonore Jacobine Catharine Christiane Köner, Beide zu Bierstadt wohnh. — Gestorben: Am 31. März, der Landmann Conrad Klok, alt 77 J. 9 M. — Am 2. April, Caroline, geb. Rabe, Ehefrau des Hofbesizers Wilhelm Ludwig Nohde.

Altisraelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Feiertage Vorabend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Feiertage Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Feiertage Nachmittags 3 Uhr, Feiertage Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Freitag Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr 50 Min.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. und 14. April 1884.)

Adler:		Einhorn:	
Lang, Lieut.,	Coblenz.	Lensen, Kfm.,	Crefeld.
Grieser,	Mannheim.	Zimt, Kfm.,	Nürnberg.
Netscher,	Manheim.	Weiss, Kfm.,	Nürnberg.
Baerwindt, Kfm.,	Frankfurt.	Eckart, Kfm.,	Nürnberg.
Schlessinger, Kfm.,	Frankfurt.	Schindling, Kfm. m. Fr.,	Mannheim.
Landsberg, Fabrikbes. m. Fr.,	Offenbach.	Bette, Beamter,	Davos.
Kanzow, Dr. med.,	Düsseldorf.	Eisenbahn-Hotel:	
v. Grunau, Pr.-Lieut.,	Düsseldorf.	Meiluger, Kfm.,	Berlin.
Stader, Dr. jur.,	Bonn.	Brettschneider, Kfm.,	Crouznach.
Riess, Fabrikbes. m. Fr.,	Mülhausen.	Wedell, Kfm.,	Elberfeld.
Scheibe, Lieut.,	Darmstadt.	v. Storch, Offizier,	Frankfurt.
Lang, Dr. Rent.,	Frankfurt.	Zeuner, Pr.-Lieut.,	Mannheim.
		Schellenberg, Architect,	Stuttgart.
		Folowicz, Buchhändler,	Berlin.

Allesanal:		Engel:	
v. Adelebsen, Rittm.,	Bruchsal.	Fries, Fbkb. m. Teht.,	Frankfurt.
Scholtz, Kfm.,	Breslau.	Boesneck, Dr. phil.,	Mannheim.
Frey, Frl.,	Breslau.	Stichling, Rittergutsb.,	Weimar.
v. Plater, Frl.,	Russland.	Europäischer Hof:	
		Rothe, Dr.,	Hamburg.

Bären:		Grüner Wald:	
Zeller, 2 Hrn.,	Philadelphia.	Silberberg, Kfm.,	Köln.
Zeller, 2 Frl.,	Philadelphia.	Mühlhofer, Kfm.,	Weiden.
Wind, Kfm.,	Frankfurt.	Kauer, Kfm.,	Weiden.
di Giovanni,	Bonn.	Schneider, Inspector,	Weimar.
Reinhardt,	München.		
Harding, m. Fam.,	Folkeston.		

Zwei Bücke:		Hotel „Zum Hahn“:	
Römer,	Coblenz.	Becker, Rechtsand.,	Düsseldorf.

Hotel Block:		Hamburger Hof:	
Maridyk-Kooy, m. Fam.,	Amsterdam.	Sieglitz, Fr. Dr. m. B.,	Oppenheim.
van Notten, Fr.,	Amsterdam.	Vier Jahreszeiten:	

Schoeller, m. Fr.,	Zürich.	Hermann,	Carlsruhe.
Schlesinger-Trier, Banqu.,	Berlin.	Dunlop, Fr.,	England.
Göttinger,	Berlin.	Cockburn-Hood, General m. Fr.	London.
Bücklers, Comm.-Rath,	Düren.	u. Bed.,	London.
Maurice,	Donai.	van Notten, Fr. m. T.,	Utrecht.
Schließ,	Dresden.	van Marwyk-Koy, m. Fam.,	Amsterdam.
Delbrück, Geh. Comm.-Rath m. Fr.,	Berlin.	Krupp, m. Begl. u. Bed.,	Dresden.
Bücklers,	Düren.	Gutmann, Consul m. Fr. u. Bed.,	Dresden.
Meyer,	Hamburg.		

Schwarzer Bock:		Brehmer, Dr. m. Fr.,	
Karsten, Justizrath,	Berlin.	Howard, m. Fr.,	England.
v. Schack, Herzogl. Oberjägermeister m. Fr.,	Gotha.	Rathenau,	Berlin.
Schwarz, Hauptm.,	Jena.	Savicky, m. Fr. u. Bed.,	Warschau.
Carlman, Kfm.,	Stockholm.	Hoschowsky,	Ekaterinoslaw.
Dressler, Kfm.,	Halle.	Berentzer, Frl.,	Hamburg.
Velte, Hauptm.,	Glatz.	v. Hansen, Fr. Baron, Königsberg.	Königsberg.
Kühne, Dr. jur.,	Berlin.	v. Gersdorff, Fr.,	Königsberg.
		v. Holmblad, Fr. Staatsrath,	Petersburg.
		v. Weyrauch, Frl.,	Holland.
		v. Brucken-Foch,	Holland.

Cölnischer Hof:		Nassauer Hof:	
Hellwig,	Constanz.	Fielden, m. Fr. u. Bed.,	England.
Runde, Hptm. m. Fr.,	Erfurt.	Bentley, Frl.,	England.
Abramowski,	Diedenhofen.	Beclin-Laud, Gerichtsrath m. Fr.,	Nürnberg.

Hotel Dahlheim:		Hotel Daseh:	
Mahler, Fr. m. Bed.,	Frankfurt.	Warner, Hauptm.,	Engers.
Kuhn,	Mannheim.	Fink, Dr. med.,	Metz.
		Meffert, Director Dr.,	Breslau.
		Vohsilde, Director Dr.,	Tarnowitz.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:		Nonnenhof:	
Schoeller, Fabrikbes.,	Opladen.	Bodmer, Kfm.,	Dijon.
Eichel, Fr. Justizrath,	Berlin.	Schepping, Kfm.,	Malmédy.
		Solger, Oberbaurath,	Nürnberg.
		Luss, Inspect.,	Rotterdam.
		Engelmeier, R.-Baumstr.,	Uisinger.

Villa Nassau:
Kluit, Frl., Amsterdam.
Hotel du Nord:
Bonitz, Geh. O.-Reg.-Rath Dr. m. Fr., Berlin.

Pariser Hof:
v. Wintzingerode, Frhr. Rittm., Kassel.
Kirmreuther, R.-Anw. m. Fr., Hof.
Snellmann, Ingen., Finnland.

Rhein-Hotel:
Waldeyer, Prof. Dr., Berlin.
Sandes, Rent., London.
Schuttler, m. Fm. u. Bed., Chicago.
v. Heuduck, Excell., Generalleut., Metz.

Schmidt, Rent., New-York.
Brügelmann, Dr. chem., Bonn.
Ullstein, Kfm., Leipzig.
Krohn, Eisenb.-Dir., Nordhausen.
Salomon, Rent. m. Fm., Berlin.
Bredt, Dr., Honnef.

Römerbad:
Thomas, Frankfurt.
Neumann, Rittergutsb., Lapitz.
Thost, Rent., Zwickau.
Fitzau, Mainz.

Rose:
Berg, Dr., Frankfurt.
Harvey, m. Fr. u. Bed., London.
Niemann, Bremen.
Niemann, Frl., Bremen.
Dean, m. Fam., England.
Rommel, m. Fam., Berlin.
Hirt, Chem. m. Sohn, Berlin.
Epstein, Ingen., Warschau.
Schultze, Rt. m. Bd., Warschau.

Russischer Hof:
Cochson, Fr. Rent., England.
Wand, Frl., England.

Schützenhof:
Schmitz, Kfm., Frankfurt.
Ganz, Kfm., Bielefeld.
Wenzel, Frl., Frebichow.

Weisser Schwan:
Stichling, Grossherz. Oec.-Rath, Weimar.
Plate, Consul m. Fr., Bremen.
v. Biegeleben, Fr., Weimar.

Spiegel:
v. Heuduck, Exc., Fr. Gen., Metz.

Taunus-Hotel:
v. d. Möhlen, Amsterdam.
Schmitz, Sanitätsrath Dr., Neuenahr.
Beckmann, Kreis-Bauinsp. m. Fr., Fulda.

Freitag, Rechtsanw. m. Fam., Leipzig.
Müller, Oberlandesgerichtsrath, Köln.
Weyer, Kfm., Köln.
Droz-Hercher, Kfm., Creuznach.

Israel, Frl. m. Schwest., Creuznach.

Hotel Trinthammer:
Letiche, Kfm., Tübingen.
Wanz, Kfm., Pforzheim.
Lynnel, Kfm., Berlin.

Hotel Vogel:
Blutink, Stud., England.
Schmitz, Kfm., Köln.

Hotel Weiss:
Schmidt, 2 Hrn. Rent., Worms.

In Privathäusern:

Villa Nizza:
Se. Hoh. Friedrich, Prinz zu Holstein, Offizier, Cassel.
Se. Hoh. Albert, Prinz zu Holstein, Offizier, Cassel.

Villa Speranza:
van Brienens van Romerus, Fr. m. Nichte, Arnheim.
Krol, Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Bergen of Zoom.

Parkstrasse 6:
Berns, m. Fam. u. Bed., Arnheim.
Hubrecht, Frl., Leyden.
van Wyck, Fr. m. Enkel, Haag.
Jonkboet, Prof. m. Fr., Haag.

Villa Heubel:
Albrecht, Kfm. m. Fr., Tilsit.
Villa Anna:
Pagat-Bourke, Fr. Rt., Kingston.

Wilhelmstrasse 18:
Ammerich, mit Fr. u. Bed., Amsterdam.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 12. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	753.0	752.1	750.7	751.9
Thermometer (Celsius)	3.6	13.4	7.4	8.1
Dampfspannung (Millimeter)	5.5	5.0	6.2	5.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	98	44	80	72
Windrichtung u. Windstärke	N.	S.O.	S.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—
13. April.				
Barometer*) (Millimeter)	749.3	748.8	749.4	749.2
Thermometer (Celsius)	7.0	11.6	7.4	8.7
Dampfspannung (Millimeter)	6.4	5.6	4.7	5.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	55	61	67
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	N.	N.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—
14. April.				
Barometer*) (Millimeter)	748.9	748.1	748.3	748.4
Thermometer (Celsius)	5.4	10.0	7.2	7.5
Dampfspannung (Bar. Sin.)	4.4	4.4	4.8	4.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	66	48	64	59
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Der Waffenschmied.“
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 9—6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Militärpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6:30 7:40 + 9:5 + 10:35 + 11:40 12:45*	7:42 + 9 + 10:44 + 11:21 12:28*
2:13 + 2:30* 3:50 4:45* 5:40 + 6:55†	1:49* 2:57 + 3:30* 4:11 + 5:21*
7:41 + 9:5 10:5*	7:16 + 8:40 10:0†

* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5:14 10:32 10:56 2:38 3:47* 5:17	7:54* 9:30 10:51 11:54* 2:27*
6:50 8:28*	7:55 9:20 10:30

* Nur bis Wiesbaden. ** Nur von Wiesbaden.

Geisliche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5:45 7:50 11:35 6	7:19 9:49 12:34 4:39 8:41

Richtung Niedernhausen-Wiesbaden.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8:30 11:58 3:51 7:33	9:17 11:55 3:47 8

Richtung Frankfurt-Höchst-Bimburg.

Abfahrt von Frankfurt (Höchst):	Ankunft in Höchst:
7:23 10:43 12:18* 2:35 4:45* 6:18	7:23** 9:53 12:42 4:33 8:41
7:30* 10:30**	6:40* 7:45** 10:15 1:4 2:3*

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. *** Nur von Höchst. **** Nur von Niedernhausen.

Richtung Bimburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Bimburg:	Ankunft in Bimburg:
7:55 10:43 2:35 6:52	9:43 1:2 4:55 8:30

Silwagen.

Abgang: Morgens 9:45 nach Schwalbach und Bollhaus (Berlins auch nach Hahn und Beben); Abends 6 nach Schwalbach und Beben.

Ankunft: Morgens 8:30 von Beben, Morgens 8:30 von Schwalbach. Abends 4:50 von Bollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¼ und 10¼ Uhr bis Köln. Nachmittags 3¼ Uhr bis Bingen und 1 Uhr bis Mannheim; Sonntags 10¼ Uhr bis Düsseldorf, Arnheim und Rotterdam.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agenten W. Bickel, Langgasse 20.

Frankfurter Course vom 12. April 1884.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.50 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65 . . .	London 20.465—460 bz.
20 Proc. Stüde . . . 16 . . . 24 . . .	Paris 81.15—10—15 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 40 . . .	Wien 188.55—50 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 75 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4½%
Dollars in Gold . . . 4 . . . 25 . . .	Reichsbank-Disconto 4½%